

JANUAR 2022

COVID **JETZT** STOPPEN

Die Gavi COVAX AMC-
Investitionsmöglichkeit



GAVI, DIE IMPFALLIANZ

GAVI COVAX AMC

Wir konnten uns aus erster Hand von der lebensrettenden Wirkung der von Gavi gehandhabten Impfstoffvorräte überzeugen, als die Ebola-Fälle im Osten der Demokratischen Republik Kongo während des 12. und 13. Ausbruchs im Jahr 2021 zu steigen begannen. Impfstoffe wurden rasch in die Region gebracht und die Ausbrüche fanden ein schnelleres Ende. In diesem Sinne hat die von Gavi verwaltete COVAX-Initiative ein neues Paradigma geschaffen, das die Zeit bis zum Zugang zu lebensrettenden Impfstoffen in Afrika verkürzte und richtungsweisend für die internationale Solidarität war, die für die weltweite Erholung unentbehrlich ist.

Félix Tshisekedi

Präsident der Demokratischen Republik Kongo
und Vorsitzender der Afrikanischen Union



INHALT

Vorwort	4
Zusammenfassung	12
Der bisherige Weg	18
Das Gavi COVAX AMC: Lernen und Anpassen	27
Es ist noch nicht vorbei: Die Welt muss COVID-19 jetzt dringend stoppen	45
Wie kann das Gavi COVAX AMC die globale Herausforderung meistern?	53
Finanzierung des Gavi COVAX AMC	71
Blick in die Zukunft: Vorbereitung auf zukünftige Pandemien	89
Anhänge	93
1. Liste der 92 für AMC in Frage kommenden Volkswirtschaften und die Rolle Indiens	93
2. Über 1 Milliarde Impfdosen in 144 Länder geliefert	95
3. Beobachtung, Bewertung und Erkenntnisse	98
4. Über 10 Mrd. US\$ für das GAVI COVAX AMC zugesagt	100
5. Access to COVID-19 Tools Accelerator & COVAX	106
6. Impfstoffspenden	111
Endnoten	114

VORWORT



1,7MRD.

**COVAX hat über
1,7 Milliarden
lebensrettender
Dosen gesichert
und für AMC-
berechtigte
Länder
bereitgestellt**

Die Welt steht vor einer weiteren Krise im Kampf gegen COVID-19. Wir haben eine globale Infektionsflutwelle die von der Omikron-Variante angetrieben wird und uns erinnert, dass niemand sicher ist, solange nicht alle sicher sind. Erneut ist schnelles Handeln gefragt, um dem Virus zuvorzukommen. Es ist eine bemerkenswerte Leistung, dass mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung mindestens eine Dosis eines COVID-19-Impfstoffs erhalten hat.

Der erste sichere und wirksame Impfstoff wurde vor weniger als einem Jahr nach der veröffentlichten Sequenzierung des ersten Genoms des Virus zugelassen. 33 COVID-19-Impfstoffe haben jetzt die behördliche Zulassung von mindestens einer Aufsichtsbehörde erhalten. Dies ist eine Hommage an die Kraft der Wissenschaft und das Engagement der pharmazeutischen Industrie in Zusammenarbeit mit Regierungen auf der ganzen Welt.

Aber es gibt noch so viel mehr zu tun, um sicherzustellen, dass die ganze Welt geschützt ist. Mehr als 3 Milliarden Menschen, viele davon in den ärmsten Ländern der Welt, sind noch immer nicht geimpft. Ohne eine erneute globale Anstrengung könnte die Welt mit scheinbar endlosen Zyklen wiederansteigender Infektionszahlen und neuen Varianten mit verheerenden Folgen für Gesundheit und Wohlstand konfrontiert sein.

COVAX, der Impfstoffpfeiler des Access to COVID-19 Tools Accelerator (ACT-A), wurde im April 2020 ins Leben gerufen, einen Monat nachdem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) COVID-19 als Pandemie eingestuft hatte. Die Initiative wird von mehr als 190 teilnehmenden Volkswirtschaften unterstützt, um einen gerechten Zugang zu COVID-19-Impfstoffen zu ermöglichen.

Das Gavi COVAX Advance Market Commitment (AMC) wurde im Rahmen von COVAX eingerichtet, um 92



**COVAX hat
eine Milliarde
lebensret-
tender
COVID-19-Imp-
fdosen
für 144
teilnehmende
Staaten
bereitgestellt**

förderfähigen einkommensschwachen Volkswirtschaften eine lebenswichtige Rettungsleine bereitzustellen. Mit mehr als 10 Milliarden US-Dollar die in Rekordzeit eingesammelt wurden, konnte COVAX über 1,7 Milliarden Dosen COVID-19-Impfstoffe sichern und für AMC-berechtigte Länder reservieren.

Bis Mitte Januar 2022 hat COVAX über eine Milliarde Dosen des lebensrettenden COVID-19-Impfstoffs an 144 teilnehmende Länder geliefert, davon mehr als 870 Millionen an die AMC-Länder. Die Gavi COVAX AMC hat gezeigt, dass eine wirklich globale und multilaterale Lösung der einzige Weg ist, um den Ärmsten der Welt die notwendige Menge an Impfstoffen zur Verfügung zu stellen. Wir haben unser ursprüngliches Ziel, bis Ende 2021 genügend Impfstoffe für 20% der Bevölkerung der AMC-Länder bereitzustellen, bereits übertroffen.

Angesichts von Lieferengpässen, Exportverboten, Verzögerungen bei behördlichen Genehmigungen, intensivem Wettbewerb um Impfstoffe und logistischen Herausforderungen in vielen Ländern, die mit der Pandemie zu kämpfen haben, ist dies ein großer Erfolg. Aber es dauerte viel länger, als wir ursprünglich erwartet hatten. Während eines Großteils des Jahres 2021 hatten viele Länder mit niedrigem Einkommen das Nachsehen, da die Lieferungen von COVID-19-Impfstoffen in andere Länder zunahmen. Gavi hat sich daher intensiv mit den wichtigsten Problemen und Engpässen befasst, um Lehren zu ziehen, und somit verbessert mit unseren Partnern zusammen zu arbeiten.

Wir befinden uns an einem Wendepunkt der Pandemie. Die Engpässe auf dem Impfstoffmarkt lösen sich endlich auf. Die Lieferungen (einschließlich lebensrettender Spenden von Impfdosen) nehmen nun rasch zu. Die Kapazitäten einzelner Länder, diese Impfstoffe zu verabreichen, variieren nach wie vor sehr stark, und einige Länder werden dringend zusätzliche Unterstützungen bei der Pandemiebekämpfung benötigen.

// Wir haben ACT-A ins Leben gerufen, um sicherzustellen, dass die am stärksten gefährdeten Länder Zugang zu Impfstoffen, Behandlungen und Tests sowie Unterstützung für ihre Gesundheitssysteme erhalten. Wir müssen an allen Fronten gleichzeitig vorgehen und den Kampf um Impfungen gewinnen: Unterstützung für COVAX, u. a. durch Vorrang in der Lieferwarteschlange; die Weitergabe von Impfstoffen, wenn die Bestellungen den Bedarf übersteigen; Ergänzung der Impfstoffe durch andere Lieferungen und Unterstützung vor Ort; Verbesserung der Lieferkette und der WTO-Regeln für eine stärkere lokale Produktion. Unser einziger Weg zum Erfolg ist entschlossenes multilaterales Handeln.

Emmanuel Macron, Präsident der Französischen Republik

Für COVAX bedeutet dies, sich anzupassen und differenzierte Unterstützung im Einklang mit den nationalen Plänen, Prioritäten und Präferenzen jedes AMC-Landes im Zusammenhang mit dem globalen Ziel einer Impfquote von 70% bereitzustellen. Neben einer vorhersehbaren und zuverlässigen Versorgung von Impfdosen ist eine koordinierte Unterstützung für die Bereitstellung und eine Finanzierung erforderlich, um die Länder beim Aufbau von Kapazitäten zu unterstützen und um somit mehr Menschen rechtzeitig vor Omikron, und der nächsten Variante, mit Impfungen zu erreichen. Wir müssen unsere engen Partnerschaften mit Organisationen wie dem African Vaccine Acquisition Task Team (AVATT) der Afrikanischen Union und der ACT-A-Plattform weiter ausbauen, um eine koordinierte Reaktion auf die Pandemie zu ermöglichen.

Die zunehmende Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen in einkommensstarken Ländern aufgrund der Omikroninfektionswelle wird voraussichtlich den globalen Angebotsdruck nochmals erhöhen. Der Strategische Beirat der WHO für Immunisierungsfragen (SAGE) hat bereits empfohlen, dass einkommensschwache Länder diesem Beispiel folgen und eine zusätzliche Dosis aller COVID-19-Impfstofftypen für die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen bereitstellen sollten.

Das Gavi COVAX AMC muss finanziell gerüstet sein, den Ländern während der Omikronkrise und darüber hinaus unterstützend zur Seite zu stehen und die Risiken abzufedern, welche einzelne Länder nicht alleine bewältigen können. Seit die WHO COVID-19 als Pandemie eingestuft hat, wurde im Durchschnitt alle vier Monate eine neue Hauptvariante entdeckt. Die nächste bedeutende Variante könnte sowohl hochgradig übertragbar sein als auch schwerere Krankheiten verursachen oder die Immunität gegen den Impfstoff noch stärker unterlaufen – insbesondere, wenn große Teile der Welt ungeimpft bleiben.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir 2022 dringend neue Mittel in Höhe von mindestens 5,2 Mrd. USD für das Gavi COVAX AMC einsammeln, um einen Pandemie-Impfstoff-Pool mit mindestens 600 Millionen zusätzlichen Dosen einzurichten, Anschubfinanzierungen zur Stärkung der Auslieferungssysteme der Länder zu tätigen und wesentliche Kosten zu finanzieren, um die Impfstoffspenden zu flankieren.

Wie wir bisher gelernt haben, muss der AMC jetzt in der Lage sein, Impfdosen zu bestellen, damit sie einkommensschwachen Ländern zur Verfügung stehen, sobald sie benötigt werden. Würde sich der Pandemie-Impfstoff-Pool auf die Unterstützung der ärmsten Länder der Welt konzentrieren, um ihnen bei der Steigerung der Durchimpfungsraten zu helfen, würde er über eine ausreichende Flexibilität verfügen, um auf die Bedürfnisse der einzelnen AMC-Länder beim Erreichen ihrer eigenen nationalen Impfziele eingehen zu können, die derzeit von weniger als 40% in einigen AMC-Ländern bis zu über 80% in Anderen reichen. Eine Vorabfinanzierung würde es Gavi ermöglichen, eine gewisse Menge von Dosen aus dem diversifizierten AMC-Portfolio zurückzuhalten und bei entsprechendem Bedarf der Länder freizugeben, einschließlich neuer variantenangepasster Impfstoffe die gegebenenfalls erforderlich werden.

Diese bessere Planbarkeit bei der Versorgung wird COVAX auch in der Zusammenarbeit mit Ländern helfen, um die Probleme zu überwinden, mit denen sie derzeit bei der Bereitstellung und Verabreichung der Dosen konfrontiert sind. Sie wird auch eine Plattform für weitere Innovationen bieten, damit die Länder ihre nationalen Impfstrategien erweitern können und somit sicherstellen, dass niemand zu kurz kommt und auch die, die bereits vor der Pandemie abgegrenzt oder verwundbar waren, mit einbezogen werden.

Mit zusätzlichen Mitteln für die Auslieferung und die Nebenkosten der Impfstoffspenden wie beispielsweise Spritzen sowie einer Kostenbeteiligung der Länder über multilaterale Entwicklungsbanken (MDB) könnte COVAX 2022 schnellstmöglich tätig werden, um für den Rest des Jahres Impfdosen für eine planbarere Auslieferung zu reservieren und mit den Ländern am Ausbau ihrer Kapazitäten zu arbeiten, um sicherzustellen, dass die Impfungen zu den Menschen gelangen.

COVAX wurde aus der Erkenntnis heraus gegründet, dass ein gerechter globaler Mechanismus erforderlich ist, um sichere und wirksame COVID-19-Impfstoffe zur Bekämpfung der Pandemie zu reservieren, bereitzustellen und dadurch das globale Risiko einzuschränken. Die letzten Monate haben gezeigt, dass dies funktioniert, und dass COVID-19 ohne ein koordiniertes globales Vorgehen weiterhin seinen Weg durch die weltweiten Abwehrmechanismen finden wird.

Wenn die Welt gemeinsam sicherstellen kann, dass Erwachsene in einkommensschwachen Ländern genauso geimpft sind wie in einkommensstarken, dann könnten im nächsten Jahr zwischen 940.000 und 1,27 Millionen Todesfälle verhindert und die wirtschaftlichen Kosten der Pandemie in einigen Ländern sogar bis um die Hälfte reduziert werden.

Es war noch nie so dringlich, unser gemeinsames Ziel zu erreichen. Die vor uns liegende Aufgabe und die sich bietende Gelegenheit sind ein Kampf gegen die Uhr. Packen Sie noch einmal mit an, um COVID-19 jetzt gemeinsam zu stoppen – und eine geschützte Welt zu schaffen.



Professor José Manuel Barroso
Verwaltungsratsvorsitzender
Gavi, die Impfallianz



Dr Seth Berkley
CEO
Gavi, die Impfallianz



COVAX

CEPI



ACTaccelerator
ACCESS TO COVID-19 TOOLS

ZUSAMMENFASSUNG



// COVID-19 hat die Welt verändert. Es hat Menschenleben gekostet, Gesundheitssysteme beschädigt und Lebensgrundlagen zerstört. Und doch haben diese Herausforderungen ein Maximum an Menschlichkeit hervorgerufen, die durch eine starke multilaterale Zusammenarbeit zum Ausdruck kommt.

Nana Akufo-Addo, Präsident von Ghana

Im April 2020 schlossen sich Gavi und COVAX dem Access to COVID-19 Tools Accelerator (ACT-A) an, um weltweit einen gerechten Zugang zu COVID-19-Impfstoffen zur Bekämpfung der Pandemie zu ermöglichen. Im Juni 2020 wurde das Gavi COVAX Advance Market Commitment (AMC) ins Leben gerufen, um einen gleichberechtigten Zugang in 92 Ländern mit niedrigem Einkommen zu finanzieren. Seitdem wurden mehr als 10 Milliarden US-Dollar für das AMC aufgebracht, um Impfstoffe zu beschaffen und die Auslieferung zu unterstützen. Trotz einer schwierigen Versorgungslage konnte COVAX über eine Milliarde Dosen in 144 Länder liefern, einschließlich 830 Millionen in AMC-Länder.

Mithilfe von Gebermitteln und Impfstoffspenden sowie der Unterstützung durch multilaterale Entwicklungsbanken (MDB) konnte COVAX die Lieferung von über 1,8 Milliarden Dosen bis Mitte 2022 sicherstellen. Obwohl COVAX die Unterstützung an landesspezifische Strategien und Pläne anpassen wird, würde dies den AMC-Volkswirtschaften insgesamt ermöglichen, bis Mitte 2022 einen durchschnittlichen Durchimpfungsgrad von 45% auf der Grundlage eines Zwei-Dosen-Impfstoffregimes zu erreichen. Impfstoffe, die unter anderem durch unseren Partner AVATT, das African Vaccine Acquisition Task Team der Afrikanischen Union bilateral beschafft wurden, bieten den Ländern weitere Möglichkeiten.

Wie erwartet, hat sich COVAX als wichtige Bezugsquelle für einkommensschwache Länder¹ erwiesen, die 80% ihres Impfstoffangebots über das AMC erhalten haben. Viele benötigen dringende Unterstützung, um Ihre Kapazitäten bei der

**%
80**

**Einkommens-
schwache
Länder¹ haben
80 % ihrer Lief-
erungen
vom Gavi CO-
VAX AMC
erhalten**



Die Omikron-Variante vergrößert den Druck auf das Angebot und vergrößert die Nachfrage von einkommensschwachen Ländern

Verabreichung von Impfstoffen zu stärken. COVAX hat Ländern geholfen, ihre nationalen Impfprogramme auszuweiten, indem die Impfstoff-Beschaffungsfinanzierung und Anschubfinanzierungen kombiniert wurden, um Auslieferungssysteme zu stärken. Dies wird in den kommenden Monaten weiterhin ein Schwerpunkt bleiben.

Versorgungsrisiken bleiben auch 2022 bestehen: Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass ein erhebliches Risiko von Lieferausfällen aufgrund von Exportbeschränkungen, Störungen bei der Produktionsausweitung und Verzögerungen oder Ablehnungen bei der Zulassung von Impfstoffkandidaten besteht. Mehr als 100 Länder empfehlen inzwischen Auffrischungsimpfungen, wobei diese Programme angesichts der raschen Verbreitung der Omikron-Variante beschleunigt werden. Dies erhöht den Druck auf das Angebot, getrieben von der Nachfrage aus einkommensschwachen Ländern, die generell versuchen, die Impfquoten der einkommensstarken Länder zu erreichen. Wenn neue oder angepasste Impfstoffe zum Schutz gegen Omikron oder andere neue Varianten erforderlich sind, werden eine starke Nachfrage und ein kurzfristig begrenztes Angebot vermutlich den Marktdruck wieder erhöhen.

Bis Ende März 2022 benötigt COVAX eine zusätzliche Vorfinanzierung in Höhe von mindestens 5,2 Mrd. USD, um seine Fähigkeit zu maximieren auf die Omikronkrise zu reagieren und um auf die Nächste vorbereitet zu sein, als globaler Risikoaggregator im Namen der AMC-Länder zu agieren und ihre nationalen Plänen und Impfzielen zu unterstützen. Diese Mittel würden dem Gavi COVAX AMC die Möglichkeit bieten, eine dreigleisige Strategie zu verfolgen (siehe Abbildung 1), um:

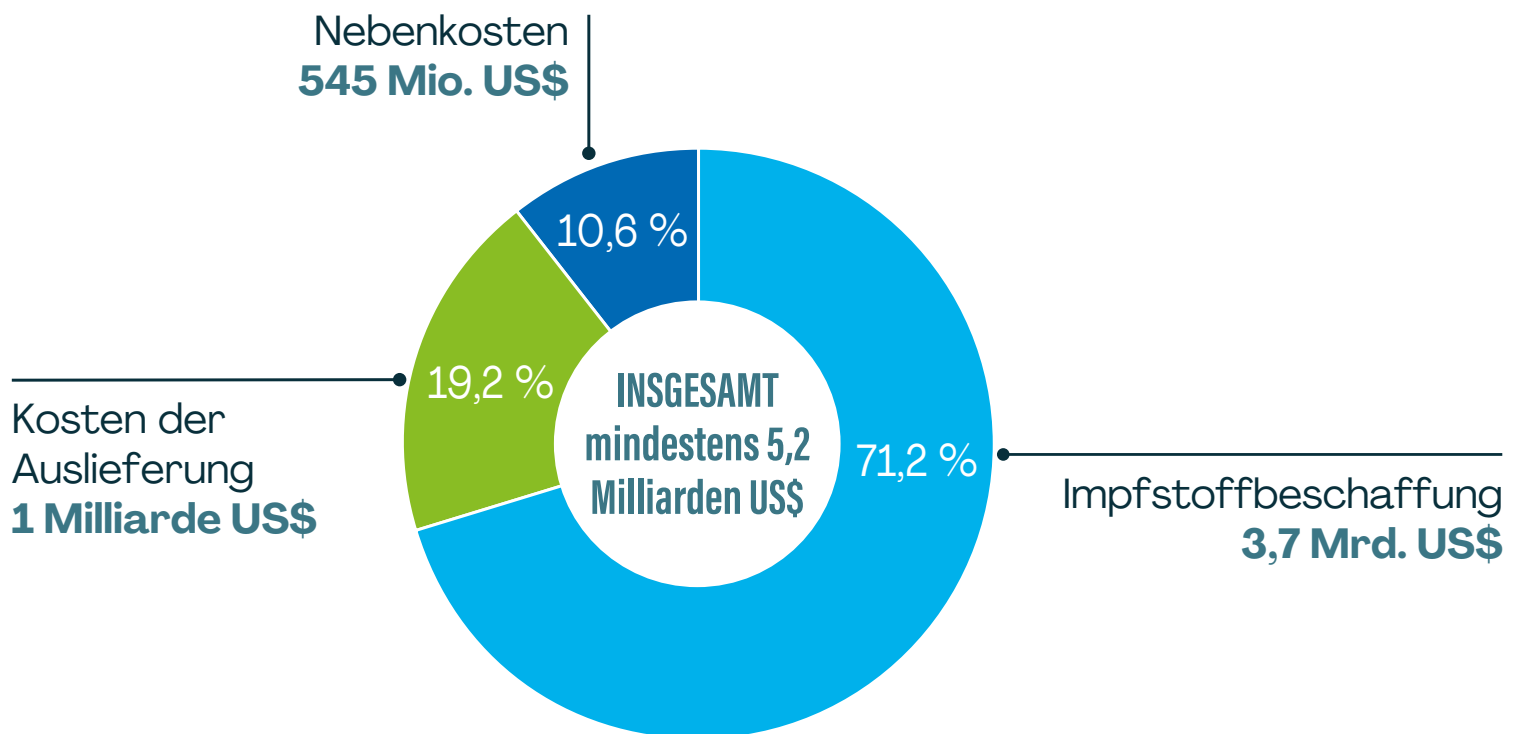
- einen Pandemie-Impfstoff-Pool mit mindestens 600 Millionen zusätzlichen Dosen und Kosten von mindestens 3,7 Milliarden US-Dollar einzurichten, um den Deckungsgrad zu erhöhen und Nachfrage- und Angebotsrisiken abzufedern;



- kritische Nebenkosten von Impfspenden (Spritzen, Sicherheitsboxen, schuldunabhängige Haftpflichtversicherung, Frachtkosten usw.) in Höhe von 545 Mio. USD zu finanzieren; und
- Wettbewerbsvorteile der Gavi Allianz bei der Stärkung der Auslieferungssysteme zu nutzen, um Impfungen zu den Menschen zu bringen (mindestens 1 Milliarde US-Dollar für COVAX – 600 Millionen US-Dollar für Gavi, plus 400 Millionen US-Dollar, die parallel von UNICEF beschafft werden).

Abbildung 1

Aufschlüsselung der Ausgaben, die sich insgesamt auf mindestens 5,2 Milliarden US-Dollar belaufen



Mit der Strategiedurchführung im Jahr 2022 verfolgt Gavi das Ziel einer stabilen und vorhersehbaren Versorgung der AMC Länder zu gewährleisten, die Durchimpfungsrate zu erhöhen und mit der Bereitstellung von Auffrischungsimpfungen zu beginnen, damit die Länder eine wirksame Immunität erreichen können. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den am stärksten gefährdeten Ländern und den 31 einkommensschwächsten Volkswirtschaften innerhalb des AMC, die die meiste Unterstützung benötigen. Das Ziel von COVAX wird es weiterhin sein, sicherzustellen, dass die am stärksten ausgegrenzten und schutzbedürftigsten Bevölkerungsgruppen den Schutz erhalten, den sie benötigen.



DER BISHERIGE WEG



// Der weltweite Kampf gegen die Pandemie wird ganz oben auf der Tagesordnung der deutschen G7-Präsidentschaft stehen. Es ist wichtig, dass wir nicht nur auf uns selbst schauen, sondern auch dafür sorgen, dass der Rest der Welt geimpft ist.

Olaf Scholz, Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und G7-Präsident

In einem frühen Stadium der COVID-19-Pandemie wurde schnell klar, dass die globale Krise erst dann beendet sein würde, wenn alle Menschen auf der Welt Zugang zu COVID-19-Impfstoffen haben. Auf Wunsch der internationalen Gemeinschaft wurde die COVAX-Fazilität auf dem vom Vereinigten Königreich ausgerichteten Globalen Impfstoffgipfel 2020 ins Leben gerufen, um die Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen zu beschleunigen und allen Ländern der Welt einen fairen und gerechten Zugang zu gewährleisten.

Unter der Leitung von Gavi, der Impfallianz (im Folgenden Gavi genannt), mit ihrer zwei Jahrzehnten langen Erfahrung, in der sie mehr als die Hälfte der Welt (darunter die am stärksten gefährdeten Menschen) mit äußerst wirksamer Impfung erreicht habe, wurde die COVAX-Facility Seite an Seite mit der Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI), der WHO und UNICEF mit der Beschaffung und gerechten Verteilung eines breit gefächerten Portfolios sicherer und wirksamer COVID-19-Impfstoffe im Namen von mehr als 190 teilnehmenden Volkswirtschaften beauftragt.

Das Gavi COVAX AMCC

Im Rahmen von COVAX wurde das Gavi COVAX AMC als innovativer Finanzierungsmechanismus eingerichtet, um 92 förderfähigen einkommensschwachen Volkswirtschaften (siehe Anhang 1) Zugang zu geberfinanzierten Dosen von COVID-19-Impfstoffen zu verschaffen. Das ursprüngliche Ziel von COVAX war es, bis Ende 2021 950 Millionen Dosen aus seinem Portfolio

\$10MRD.

Die im dritten Quartal 2021 beschafften Mittel erhöhten die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel auf 10 Mrd. US-Dollar

für die Versorgung der AMC-Länder zur Verfügung zu stellen – genug, um durchschnittlich 20 % der Bevölkerung (angefangen bei den Beschäftigten im Gesundheitswesen und den am stärksten gefährdeten Personen) zu schützen.

Die erste Phase des Gavi COVAX AMC begann mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 505 Millionen US-Dollar, die durch die breite Unterstützung auf dem Globalen Impfstoffgipfel im Juni 2020 ermöglicht wurde, der von der Regierung des Vereinigten Königreichs ausgerichtet wurde und Zusagen in Höhe von 8,8 Milliarden US-Dollar für die zentralen Programme von Gavi im Zeitraum 2021-2025 erzielen konnte. Ziel sollte sein, bis Ende 2020 2 Mrd. USD einzusammeln, um Anzahlungen an Hersteller zur Sicherung der ersten Impfdosen leisten zu können. Mit Unterstützung von Regierungen und des privaten Sektors wurde dieses Ziel bis Ende Dezember 2020 erreicht.

Die zweite Phase begann so richtig durch die Unterstützung des G7-Gipfels im Februar 2021 und dem Start einer Investitionsmöglichkeit, die von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika im April 2021 angeboten wurde. Weitere Impulse kamen vom Weltgesundheitsgipfel am 21. Mai, der gemeinsamen von der Europäischen Kommission und Italien als Vorsitzender der G20 ausgerichtet wurde. Ihren Höhepunkt fand diese Phase im Gavi-COVAX-AMC-Gipfel am 2. Juni, der von der japanischen Regierung ausgerichtet wurde.

Durch zusätzliche Mittel, die im dritten Quartal 2021 sichergestellt wurden, stieg die Gesamtsumme der eingesammelten Mittel auf mehr als 10 Milliarden US-Dollar. Mit dieser Finanzierung konnte das Gavi COVAX AMC ein breites und diversifiziertes Portfolio von 1,7 Milliarden Impfstoffdosen für die AMC-Länder sicherstellen. Darüber hinaus wurden weitere 822 Mio. USD zur Unterstützung der Länder bei der Bereitstellung dieser Impfstoffe sichergestellt.



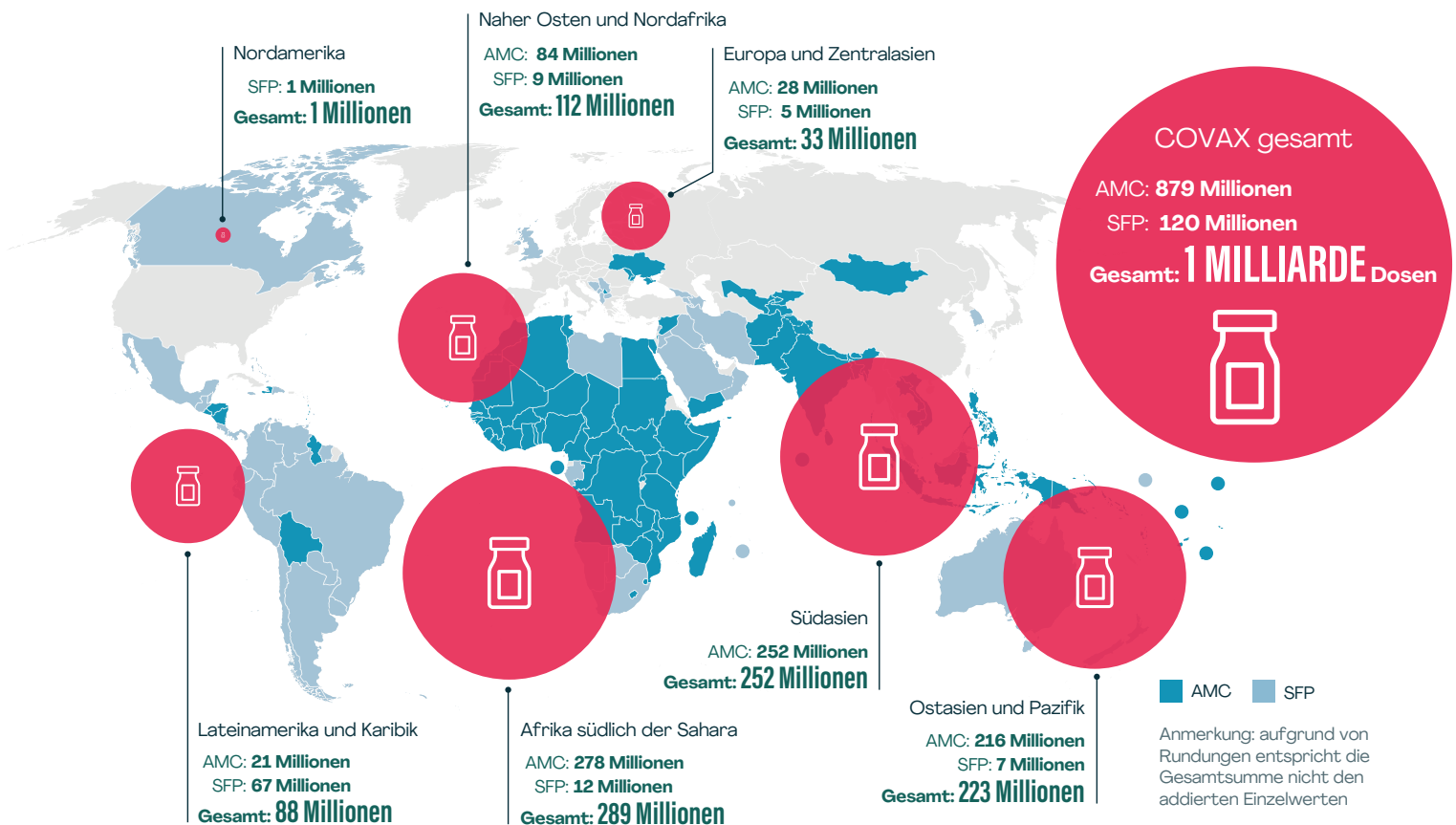
Erfolge und Herausforderungen im Jahr 2021

Rückblickend auf die ersten 18 Monate seiner Tätigkeit kann das Gavi COVAX AMC trotz großer Herausforderungen einige bemerkenswerte Erfolge vorweisen. Es hat gezeigt, dass eine wirklich globale Lösung, die die individuellen Risiken einzelner Länder durch die Bündelung von Ressourcen verringert, eine große Wirkung in einkommensschwachen Länder entfalten kann. Von Anfang an hat COVAX mit der Unterstützung großzügiger Spenden im Rekordtempo ein breites und vielfältiges Portfolio von COVID-19-Impfstoffen aufgebaut.

Die ersten von COVAX unterstützten Impfdosen wurden innerhalb von 39 Tagen nach Verabreichung des ersten COVID-19-Impfstoffs in einem Land mit hohem Einkommen verimpft. Bis Mitte 2021 hatten über 80 AMC-Länder bei Gavi Mittel für den „frühen Zugang“ beantragt, um ihre Auslieferungssysteme zu stärken. Bis Ende 2021 hat COVAX mehr als 1,2 Milliarden Impfdosen für die Versorgung der AMC-Länder zur Verfügung gestellt und damit seine ursprünglichen Ziele übertroffen. Bis heute wurden mehr als 870 Millionen dieser Dosen in die AMC-Staaten versandt (wie in Abbildung 2 und Anhang 2 näher erläutert). Das Gavi COVAX AMC spielt jetzt genau die Rolle, die in einkommensschwachen Ländern

Abbildung 2

Bereitgestellte COVAX-Impfdosen nach Region

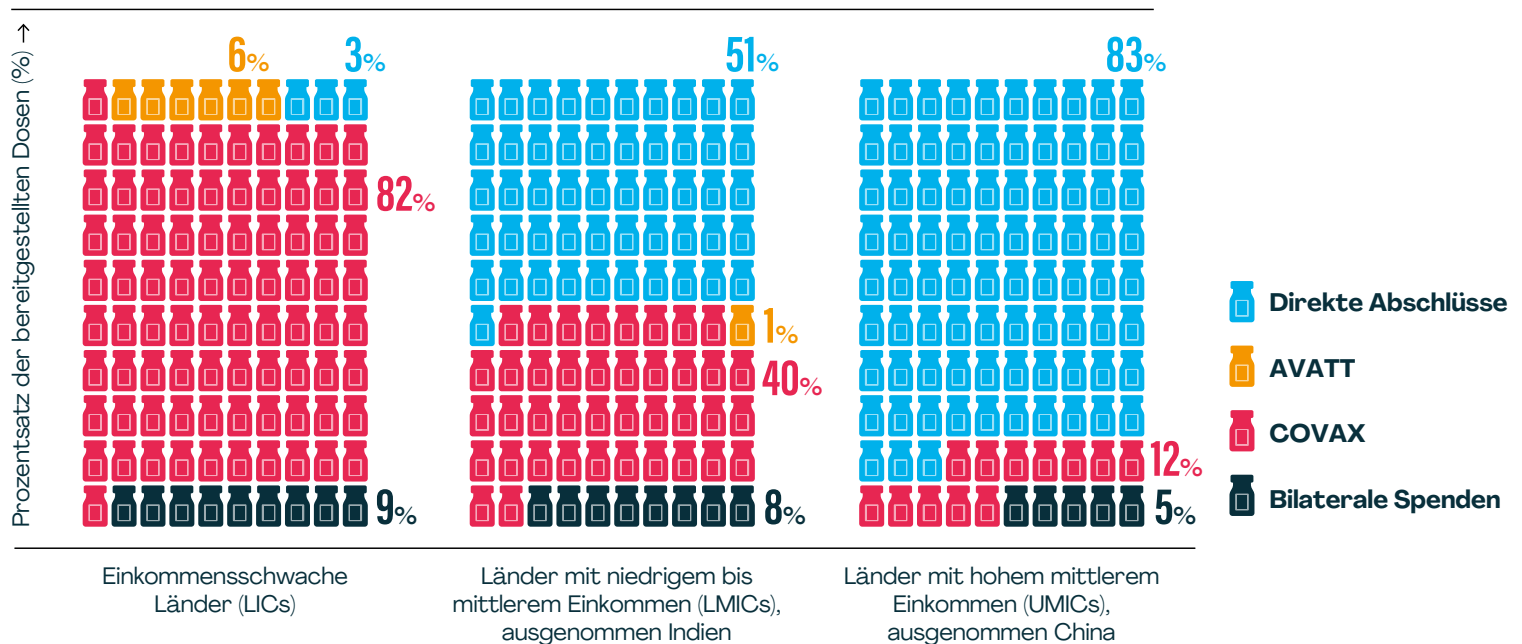


vorgesehen war, wo 82 % aller verabreichten Impfstoffe von COVAX stammen (siehe Abbildung 3).

Es hat jedoch viel länger gedauert, diesen Stand zu erreichen, als COVAX ursprünglich erwartet hatte. Während eines Großteils des Jahres 2021 sah sich COVAX mit einer Reihe enormer Herausforderungen konfrontiert, die dazu führten, dass wir unsere ursprünglichen Ziele nicht erreichen konnten und stattdessen eine zunehmende Ungleichheit zwischen AMC-Ländern und den Ländern mit höherem Einkommen entstand. Der intensive Wettbewerb um Impfstoffe führte zu Verzögerungen bei der Auslieferung der ersten Impfdosen aus den Verträgen, die COVAX mit den Herstellern abgeschlossen hatte. Länder mit höherem

Abbildung 3

Von COVAX und anderen Quellen gelieferte Impfdosen



Datenquelle: UNICEF COVID-19 Dashboard für Impfstoffe, 5. Januar 2022

Einkommen waren finanziell besser aufgestellt und hatten eine höhere Risikobereitschaft, wodurch sie eine bevorzugte Belieferung sicherstellen konnten. Zu Herstellungsproblemen und Verzögerungen bei behördlichen Genehmigungen der wichtigsten COVAX-Lieferanten kam ein Exportverbot aus Indien hinzu – einem traditionell zuverlässigen Lieferanten von Impfstoffen für einkommensschwache Länder. 45 % der ersten Impfstoffe des Gavi COVAX AMC gingen auf Bestellungen in Indien zurück. Die Finanzierung der Bereitstellung aus anderen Quellen erfolgte nicht so schnell und in dem ursprünglich erwarteten Umfang. Vor dem Hintergrund der unsicheren Versorgungslage waren viele AMC-Länder nicht in der Lage, ihre Gesundheitssysteme schnell auf die Durchführung von COVID-19-Massenimpfkampagnen vorzubereiten, was im Jahr 2022 zu einem zentralen Thema geworden ist.

Lehren und Kurskorrekturen für 2022

Gavi und seine COVAX-Partner haben ausführlich die Erfolge und Herausforderungen analysiert, mit denen wir konfrontiert waren. Die Lehren, die wir gezogen haben, und die Änderungen, die wir, wie in diesem Dokument beschrieben, vornehmen werden, bieten COVAX die Möglichkeit, die AMC-Länder dabei zu unterstützen, ihre eigenen nationalen Impfziele im Kontext des globalen Ziels einer 70 %igen Durchimpfung zu erreichen. Diese Lehren werden im nächsten Abschnitt detailliert dargelegt. Sie lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Um die von den AMC-Ländern angeforderten Impfdosen zu sichern, ist eine Vorfinanzierung erforderlich.** Um die Ungleichheiten von 2021 zu vermeiden, ist eine sofortige Finanzierung erforderlich, um COVAX einen Platz in den Wartelisten zu sichern und die Flexibilität zu geben, Impfdosen entsprechend den jeweiligen nationalen Plänen, Prioritäten und Präferenzen der einzelnen AMC-Länder bereitzustellen, um die Zielvorgaben einer Impfquote von 70 % zu unterstützen.
- **Ein diversifiziertes und neu zusammengesetztes Portfolio wird mehr Flexibilität und Schutz vor Versorgungsengpässen bieten.** Mit 18 Monaten Erfahrung auf dem COVID-19-Markt hat Gavi sein Portfolio aktiv umgestaltet, um Herstellern mit größerer Zuverlässigkeit, einer stärker diversifizierten globalen Präsenz und günstigeren Vertragsbedingungen den Vorzug zu geben.
- **Bessere Unterstützung der Bereitstellung wird Länder ermöglichen, ihre Impfkapazitäten zu stärken.** Gavi hat in Zusammenarbeit mit unseren Allianzpartnern erkannt, dass wir mehr Unterstützung und zusätzliche Mittel

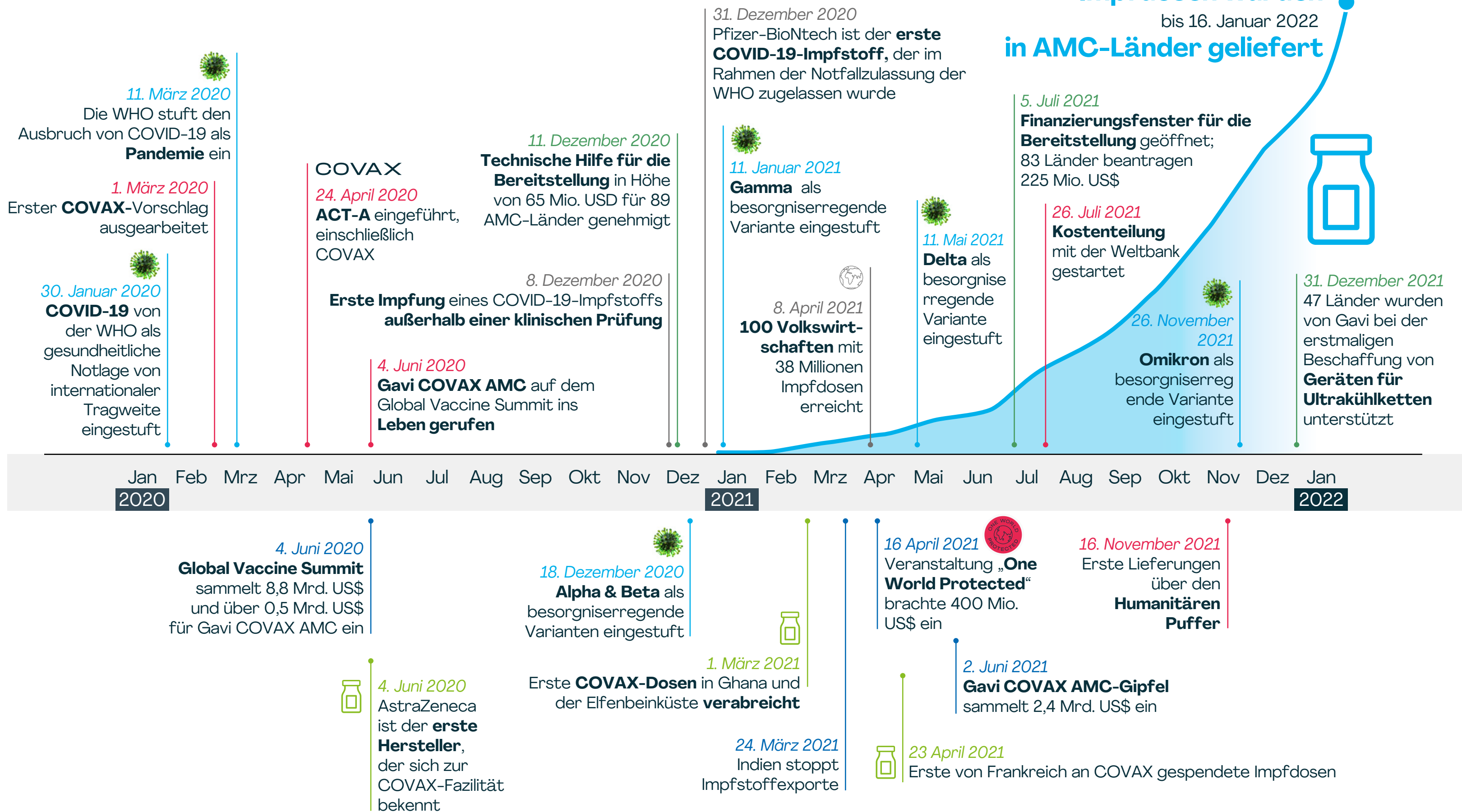
bereitstellen müssen, um den AMC-Ländern dabei zu helfen, Impfungen zu den Menschen zu bringen. Wir werden unsere Unterstützung insbesondere auf die 20-25 Länder konzentrieren, die vor den größten Herausforderungen stehen, und sie bei der Umsetzung von Plänen zur Beschleunigung von Impfungen unterstützen.

- **Die enge Koordinierung mit globalen und regionalen Partnern wird entscheidend sein.** Wir haben unsere Strategie für 2022 eng mit unseren Partnern von ACT-A abgestimmt und unsere Beziehungen zu wichtigen Partnern wie dem African Vaccine Acquisition Task Team (AVATT) der Afrikanischen Union verbessert, damit wir AMC-Ländern einen klaren Überblick über ihre Versorgungslage geben können.
- **Impfstoffspenden bieten einen lebensrettenden Mechanismus.** Der Zugang zu einer großen Anzahl von Impfstoffspenden war für COVAX 2021 unerlässlich. In 2022 wird Gavi den Mechanismus für Impfstoffspenden weiter anpassen, um eine langfristige Perspektive zu schaffen und den AMC-Ländern bessere Planbarkeit zu bieten.



Abbildung 4

Zeitleiste der wichtigsten Meilensteine des Gavi COVAX AMC



DAS GAVI COVAX AMC: LERNEN UND ANPASSEN



// Es ist von entscheidender Bedeutung, dass ein allgemeiner und erschwinglicher Zugang zu COVID-19-Impfstoffen sichergestellt wird, um das Virus zu besiegen und den globalen Handel, Investitionen und das Wachstum wiederzubeleben. Die Welt muss jetzt die Produktion von Impfstoffen hochfahren und eine rasche Verteilung sicherstellen. Die von einigen großen Ländern angebotene Unterstützung ist vorbildlich, es muss jedoch noch mehr getan werden. Von größter Dringlichkeit ist die vollständige Finanzierung der COVAX-Facility, einschließlich der Bereitstellung von Zuschüssen und Vergabe von konzessionären Krediten, um den Kauf von ausreichend Impfstoffen zu fairen Preisen zu ermöglichen.

Imran Khan, Premierminister von Pakistan

Seit der Gründung des Gavi COVAX AMC hat Gavi seine Lehren aus den Erfahrungen mit der Entwicklung und Umsetzung eines komplexen globalen Finanzierungsmechanismus unter schwierigsten Bedingungen gezogen. Die folgenden Erkenntnisse haben zu Veränderungen im Geschäftsmodell von COVAX geführt und werden unser Konzept für das AMC im Jahr 2022 bestimmen. Weitere Einzelheiten zur rigorosen Vorgehensweise von Gavi in den Bereichen Überwachung, Bewertung und Lernen sind in Anhang 3 aufgeführt.

Um die von den AMC-Ländern geforderten Impfdosen zu sichern, ist eine Vorabfinanzierung erforderlich

Einkommensstarke Länder waren in der Lage, die Impfstoffversorgung für ihre eigene Bevölkerung zu sichern, indem sie frühzeitig und schnell deutlich größere Mengen an verschiedenen Impfstoffen bestellten, als sie benötigten. Die Aufträge wurden lange vor den behördlichen Genehmigungen und unter finanziellen Risiken abgeschlossen, um als erstes den

\$9,1MRD.

**Spender-
vereinbarungen
in Höhe von
9,1 Mrd.
US-Dollar
wurden
unterzeichnet**

Zugang zu Impfstoffen zu sichern. Viele dieser ersten Verträge wurden bis zum dritten Quartal 2020 abgeschlossen.

Als die Pandemie begann, verfügte Gavi nicht über diese Vorteile. Uns fehlten die Mechanismen und wir mussten uns bemühen, unsere Risikotoleranz zu erhöhen, um die Mittel der Geber einem finanziellen Risiko auszusetzen (insbesondere im Vorfeld der behördlichen Genehmigungen). Im Dezember 2020, neun Monate nachdem die WHO COVID-19 als Pandemie eingestuft hatte, hatte COVAX nur 400 Millionen US-Dollar in bar erhalten. Gavi kann keine Verträge unterzeichnen, die nicht zu 100 % durch Barmittel oder unwiderrufliche Zusagen abgesichert sind, wodurch wir gegenüber staatlichen Partnern benachteiligt waren. Dies bedeutete, dass COVAX nicht in der Lage war, frühzeitig mit Ländern mit hohem Einkommen zu konkurrieren, um eine frühzeitige Versorgung für AMC-Länder zu sichern. Dieses zentrale Problem wurde rasche erkannt und eine schnellere Bereitstellung von Barmitteln wurde regelmäßig gefördert. Es wurden Gebervereinbarungen im Wert von 9,1 Mrd. USD unterzeichnet. COVAX hat inzwischen 8,2 Mrd. USD in bar erhalten (siehe Abbildung 5 und Anhang 4 für eine Aufschlüsselung der Geberzusagen), wodurch wir 1,7 Mrd. von der AMC finanzierte Impfdosen für Länder mit niedrigem Einkommen sichern konnten.

Um die Ungleichheiten des Jahres 2021 zu vermeiden, ist dieses Jahr eine rechtzeitige Finanzierung erforderlich, um rechtzeitig zusätzliche Impfstoffe aus unserem Portfolio für die AMC-Länder zu sichern, und einen Beitrag zum globalen Ziel einer Durchimpfungsrate von 70 % zu leisten. Anknüpfend an Gavis Tradition, innovative finanzielle Lösungen zu entwickeln, haben wir eine Reihe von Mechanismen entwickelt, die es Spendern ermöglichen, ihre Zusagen und Verpflichtungen vorab zu erfüllen, um dies umzusetzen. Weitere Details sind im Bereich „Finanzierung“ dieser Investitionsmöglichkeit beschrieben.

Abbildung 5

Zugesagte und erhaltene Mittel von Gavi COVAX AMC

(kumulativ und überlappend, nicht übereinander)

Stand: Dezember 2021



Ein diversifiziertes und umgestaltetes Portfolio wird mehr Flexibilität und Schutz vor Versorgungsengpässen bieten

COVAX hat die von den Gebern in den letzten 18 Monaten bereitgestellte Unterstützung in Höhe von 10 Milliarden US-Dollar genutzt, um das größte Impfstoffportfolio der Welt aufzubauen. Als im Jahr 2020 die ersten Verträge geschlossen wurden, war nicht abzusehen, welche Impfstoffe erfolgreich sein würden und welche nicht. Mit den ersten Verträgen versuchte COVAX das Risiko durch Diversifizierung zu mindern, indem Verträge mit verschiedenen Herstellern abgeschlossen wurden, die unterschiedliche Arten von Impfstoffen in verschiedenen Teilen der Welt produzieren. Wir konzentrierten uns aber auch auf die Zusammenarbeit mit den

Hauptlieferanten von Gavi, die Erfahrung mit der Lieferung von Impfstoffen in einkommensschwachen Ländern haben.

Bis zur zweiten Jahreshälfte 2021 war COVAX nicht in der Lage, frühzeitig die erhofften Mengen an Impfstoffen für die AMC-Länder zu erhalten. Länder mit hohem Einkommen konnten Vereinbarungen über eine frühzeitige Lieferung treffen, die einkommensschwachen Ländern und COVAX nicht zur Verfügung standen. Exportbeschränkungen bedeuteten, dass die größte verfügbare Impfstofflieferung für AMC-Länder aus Indien für mehr als sechs Monate unterbrochen wurde. Auch Verzögerungen bei der behördlichen Zulassung von Impfstoffen schränkten die frühzeitige Versorgung ein.

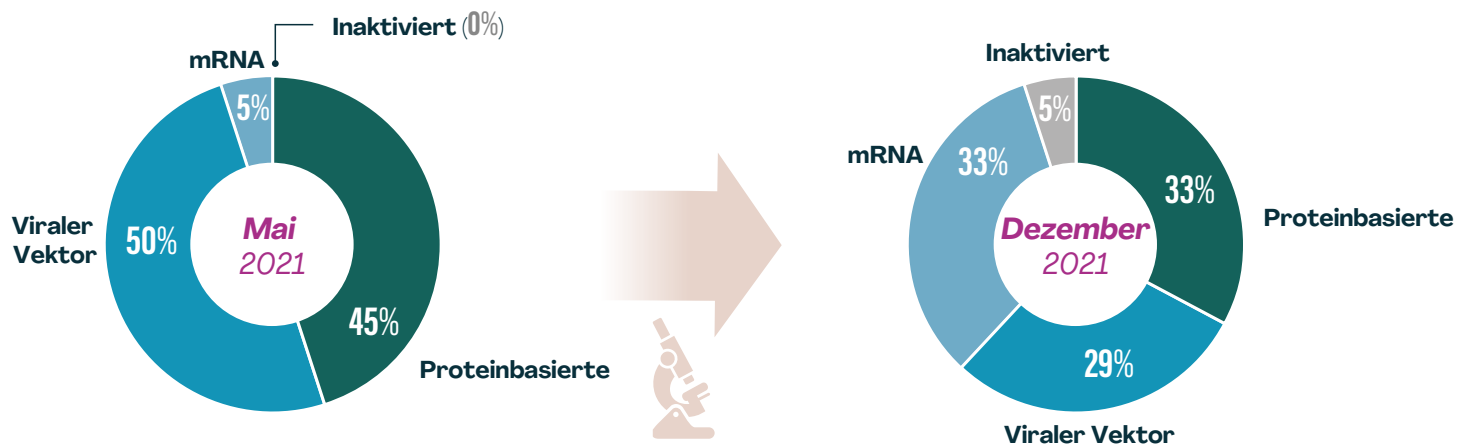
COVAX hat sich aktiv um eine Diversifizierung seines Impfstoffportfolios bemüht und dessen Zusammensetzung (wie in Abbildung 6 dargestellt) im Laufe der Pandemie gemäß folgenden Grundsätzen erheblich verändert:

- Optimierung des Preises und des Preis-Leistungs-Verhältnisses, um die Mengen im Portfolio zu maximieren (was zu einem durchschnittlichen Preis pro Dosis zwischen 5 und 7 US-Dollar führte);
- Priorisierung einer frühzeitigen Versorgung, um Impfziele so früh wie möglich zu erreichen;
- Optimierung der Schutzwirkung durch die Bevorzugung relativ wirksamer oder effektiver Impfstoffe und/oder Herstellern mit in der Entwicklung befindlichen, variantenangepassten Impfstoffen;
- Bevorzugung von Herstellern, die voraussichtlich oder erwiesenermaßen Lieferverpflichtungen zuverlässig erfüllen; und
- Aufrechterhaltung einer diversifizierten geografischen Präsenz des COVAX-Produktionsnetzwerks.

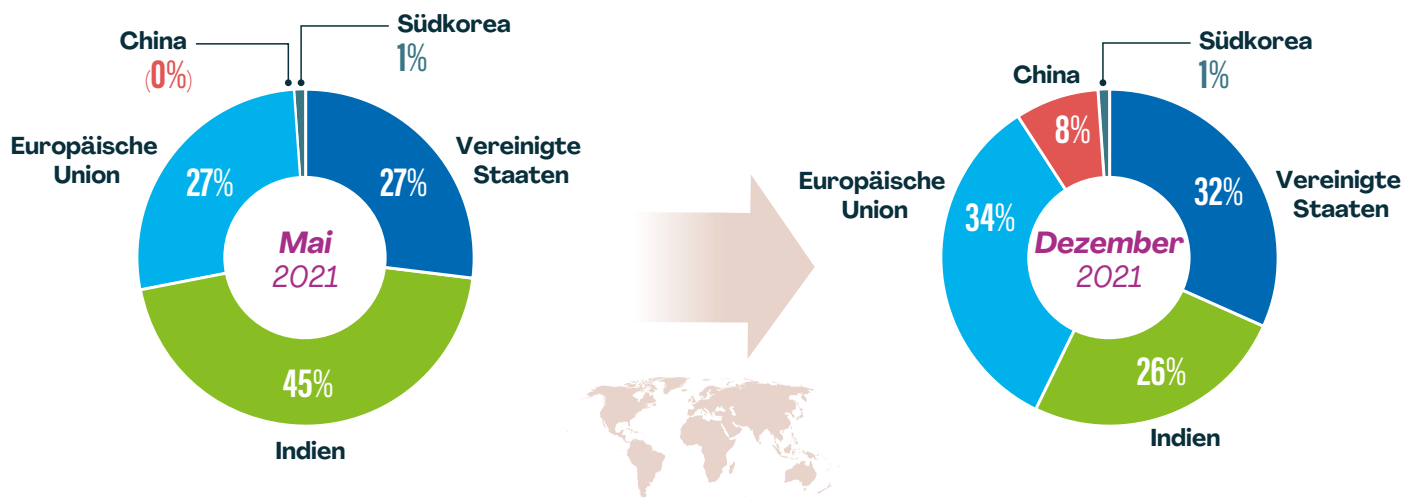
Abbildung 6

Das aktive Portfoliomanagement von COVAX im Zeitverlauf, um Entwicklungen bei Angebot und Nachfrage abzufedern

COVAX AMC-Portfoliozusammensetzung, nach Technologieplattform¹



COVAX AMC Portfoliozusammensetzung, nach Produktionsstandort^{1,2}



Anmerkungen:

¹ Mengen spiegeln nur feste Auftragsverpflichtungen (FOC) wider. Die Mengen für J&J wurden verdoppelt, um die Vergleichbarkeit mit Kandidaten mit einem Zwei-Dosen-Schema zu gewährleisten.

² Produktionsstandorte basieren auf den besten verfügbaren Informationen über Produktionsstätten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen auf Basis zukünftiger Pläne der Hersteller vorbehalten.

In 2022 werden uns diese Bemühungen in Verbindung mit einer Vorfinanzierung die Möglichkeit bieten, eine größere Vielfalt und ein größeres Maß an Unterstützung für AMC-Länder bereitzustellen – und auf ihre eigenen Pläne, Prioritäten und Präferenzen zur Unterstützung des globalen Versorgungsziels von 70 % einzugehen. Längerfristig wird es natürlich darauf ankommen, die Anzahl der verschiedenen verwendeten Impfstoffe in einem Land zu reduzieren. Entscheidend ist aber auch, dass die Länder über den richtigen Impfstoff für die richtigen Bevölkerungsgruppen verfügen, dessen Eigenschaften die Effizienz der Bereitstellung verbessern.





Zivilgesellschaft in Ruanda erreicht 60.000 Freiwillige in zehn Minuten über „WhatsApp-Bäume“

In Ruanda hat COVAX bis Mitte Dezember 2021 9 Millionen der insgesamt 14 Millionen erhaltenen Impfstoffdosen ausgeliefert. Die Sicherung des Zugangs und die Ankurbelung der Nachfrage nach Impfstoffen haben hohe Priorität, wobei die Zivilgesellschaft eine wichtige Rolle spielt. Die 40 Mitgliedsorganisationen von Ruandas zivilgesellschaftlicher Plattform und Freiwillige der ruandischen Rotkreuzgesellschaft haben in einem Pilotprojekt „WhatsApp-Bäume“ eingesetzt, um Freiwillige zu mobilisieren und wichtige Informationen über COVID-19 schnell weiterzugeben. Freiwillige auf Provinz-, Distrikt- und Gemeindeebene erhalten Anweisungen über Nachrichten, die innerhalb von zehn Minuten von rund 62.000 Freiwilligen im ganzen Land verbreitet werden können.

Da 80 % der Bevölkerung über ein Mobiltelefon erreichbar sind und die Verbreitung von Smartphones bei 15 % liegt, können Informationen in Ruanda sehr schnell verbreitet werden. Mit ihrer großen geografischen Reichweite bietet die mobile Messaging-Plattform erhebliches Potenzial zur Unterstützung bei der Einführung von COVID-19-Impfstoffen. Der Einsatz innovativer Ansätze durch die ruandische Regierung, COVAX-Partner und die Zivilgesellschaft hat zu Impfraten von bis zu 100.000 Impfungen pro Tag geführt, auch mit dem Impfstoff von Pfizer, und dies trotz schwieriger Bedingungen hinsichtlich der Kühlkette und anderen Herausforderungen.

Eine bessere Unterstützung bei der Bereitstellung wird den Ländern ermöglichen, ihre Kapazitäten zur Verabreichung von Impfstoffen zu stärken

Der wichtigste Wettbewerbsvorteil von Gavi ist unsere 22-jährige Erfahrung in der Unterstützung der einkommensschwächeren Länder der Welt bei der Einführung und großflächigen Bereitstellung von Impfstoffen. Die Allianz bringt alle wichtigen Akteure im Bereich der Immunisierung zusammen, um den Ländern ein ganzheitliches Paket aus Impfstoffunterstützung, technischer Hilfe und Zuschüssen zur Stärkung ihrer Gesundheitssysteme bereitzustellen.

Dies hat den Ländern ermöglicht, fast 890 Millionen Kinder durch Routineimpfungen zu immunisieren und mithilfe von Kampagnen über eine Milliarde Impfungen durchzuführen. Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, die Mittel für die Beschaffung von Impfstoffen mit der Anschubfinanzierung zu bündeln, die notwendig ist, um die Einführung und Umsetzung nationaler Programme in Gang zu bringen.

Und so stellte der Gavi-Verwaltungsrat im September 2020, Monate bevor ein COVID-19-Impfstoff von der WHO eine Notfallzulassung erhalten hatte, 150 Millionen US-Dollar an wichtigen Ressourcen zur Verfügung, um den Ländern technische Unterstützung und Kühlkettenausrüstungen in Vorbereitung auf die COVID-19-Impfstoffverteilung bereitzustellen. Die Allianz arbeitete mit AMC-Ländern zusammen, um sicherzustellen, dass alle Länder bis Dezember 2020 über Pläne für technische Hilfe verfügten, wobei über 400 WHO- und UNICEF-Mitarbeiter zur Unterstützung der Planungen und der Bereitstellung eingesetzt wurden. Die Partner der Allianz haben sich außerdem frühzeitig engagiert, um den Ländern zu helfen, Lücken in ihren Kühlketten zu schließen. Sie stellten mehr als 6.000 Kühlschränke, Gefrierschränke und Kühlräume zur Verfügung und bauten so

innerhalb weniger Monate Kapazitäten in über 40 Ländern auf, die zuvor nicht in der Lage waren, Impfstoffe zu lagern, die eine Ultrakühlkette erforderten.

MEBs stellten vielen AMC-Ländern beträchtliche Mittel zur Verfügung, die ursprünglich zu einem großen Teil zur Deckung ihrer Bereitstellungskosten gedacht waren. Der größte Teil dieser Mittel wurde jedoch der Beschaffung von Impfstoffen zugewiesen, und die für die Bereitstellung bereitgestellten Mittel wurden größtenteils nicht unmittelbar abgerufen. So wurde die Gelegenheit verpasst, die Beschaffung, technische Hilfe und Frühfinanzierung zu bündeln, um die Bereitstellung zu stärken.

Um diese Finanzierungslücken zu schließen, stellten Geber Gavi zusätzliche 822 Millionen US-Dollar als Hilfe für die Bereitstellung zur Verfügung. Wenige Tage nach der Genehmigung durch den Verwaltungsrat eröffnete Gavi ein neues Finanzierungsfenster für die Unterstützung der COVID-19-Impfstoffverabreichung (Country Delivery Support) und stellte Zuschüsse zur Verfügung, um die Bemühungen der Länder bei der Verabreichung zu unterstützen. Insgesamt 83 Länder beantragten Finanzierungen in Höhe von 225 Mio. USD für einen frühzeitigen Zugang, wovon fast 200 Mio. USD im Rahmen eines gestrafften Antragsverfahrens zur Verfügung gestellt wurden. Bis heute war dies in vielen AMC-Ländern eine der größten externen Finanzierungsquellen für die Bereitstellung von Impfstoffen und hat dazu beigetragen, dass die Bereitstellung von Impfstoffen rasch ausgeweitet werden konnte.

Im dritten Quartal 2021 öffnete Gavi ein zweites bedarfsorientiertes Finanzierungsfenster, in dem rund 400 Millionen US-Dollar für die Volkswirtschaften mit dem größten Bedarf und den größten Finanzierungslücken zur Verfügung stehen, die auf der Grundlage regelmäßiger Informationen und Analysen der Allianzpartner auf Länderebene ermittelt werden. Die Länder haben bereits Anträge für weitere



Der humanitäre Puffer von COVAX wurde als Sicherheitsnetz für mehr als 167 Millionen Menschen eingerichtet, die keinen Impfstoff über andere Quellen erhalten hätten



Unterstützungshilfen in Höhe von 190 Mio. USD eingereicht. Bis Ende 2021 gingen weitere 12 Anträge ein. Gavi beabsichtigt, Mittel für einen dringenden Bedarf innerhalb von zwei Wochen nach Antragstellung durch die Länder bereitzustellen.

Gavi konzentriert sich auch weiterhin auf die Bereitstellung von Impfstoffen in außerordentlich schwierigen Situationen der Welt. Der humanitäre Buffer von COVAX wurde als Sicherheitsnetz für Menschen eingerichtet, die sich in humanitären Notlagen befinden und keine Impfstoffe über andere Quellen erhalten würden. Insgesamt sind dies weltweit mehr als 167 Millionen Menschen. Dieser "Puffer" wird mit bis zu 5 % aus den Mitteln des Gavi COVAX AMC finanziert. Die ersten Anträge wurden mittlerweile nach unabhängiger Prüfung genehmigt. Beinahe 800.000 Menschen im Iran,

die durch regionale Konflikte vertrieben wurden (u. a. in Afghanistan), erhalten nun ihre Impfung. Die Lieferung über den Puffer wird durch die Zusage der Hersteller erleichtert, humanitäre Organisationen von Entschädigungen infolge von Impfungen freizustellen.

Gavi bemüht sich außerdem verstärkt darum, evidenzbasierte Ansätze zu testen, zu lernen und zu verbreiten, um das Vertrauen in Impfstoffe und ihre Akzeptanz zu stärken. Diese Arbeit wird vom Vaccination Demand Hub geleitet, einem globalen Zusammenschluss von Partnern, die gemeinsam an der Entwicklung von Methoden, Erkenntnissen und Instrumenten zur Unterstützung der Nachfrageprogrammierung in den Ländern arbeiten. In Zusammenarbeit mit UNICEF werden die Länder dabei unterstützt, durch innovative Lösungen und maßgeschneiderte Ansätze Gründe für die geringe Inanspruchnahme von Impfstoffen zu finden und zu adressieren, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung des Zugangs für Frauen und Hochrisikogruppen liegt.

Diese kollektiven Maßnahmen haben die Absorptionskapazität der AMC-Länder verdreifacht, was jedoch noch immer nicht ausreicht. 2022 sind sich Gavi und unsere Allianzpartner darüber im Klaren, dass dringend weitere Finanzierungs- und Koordinierungsmaßnahmen erforderlich sind, um die anhaltenden Ungleichheiten zwischen den Durchführungsländern zu verringern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den 20 bis 25 einkommensschwächeren Ländern mit den größten Herausforderungen.

Togo digitalisiert die Einführung von COVID-19-Impfstoffen

„Um ehrlich zu sein, habe ich um mein Leben gefürchtet, als die Nachricht vom ersten COVID-19-Fall bekannt wurde. In Afrika haben wir nicht immer Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung“, sagte Sodji Evra, ein junger togolesischer Unternehmer. Aber das war, bevor er zwei Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca erhielt und damit einer von mehr als 1,2 Millionen Menschen im Land wurde, die gegen COVID-19 geimpft wurden. Togo erhielt seine ersten COVAX-Impfstoffe im März 2021 und die lokalen Behörden handelten schnell: Bis Ende Mai waren 93 % des Gesundheitspersonals des Landes vollständig geimpft.

Gavi hat das Gesundheitsministerium bei seinen Bemühungen unterstützt, gegen Fehlinformationen vorzugehen, faktengeprüfte Informationen zu verbreiten und die Nachfrage nach Impfstoff zu steigern. Diese Unterstützung umfasste technische Hilfe, die die Partner der Allianz bei der Entwicklung von Kommunikationsmaterialien leisteten, um Informationen bereitzustellen und den vielen Vorstellungen und Gerüchten über COVID-19 entgegenzuwirken. Gavi hat außerdem Mittel bereitgestellt, um Präfekte, Bürgermeister, Dorfvorsteher, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie religiöse Oberhäupter und Gemeindesprecher zu mobilisieren, um gegen Fehlinformationen vorzugehen.

Um die erwachsene Bevölkerung Togos (4 Millionen Menschen) zu mobilisieren, sich in einem der fast 70 Impfzentren des Landes impfen zu lassen, hat die Regierung neue Zugangswege erschlossen. Durch die Wahl von *844# auf einem Mobiltelefon wird eine SMS-basierte Impfanmeldung eingeleitet. Zusätzlich ermöglicht ein webbasiertes System die Buchung von Terminen in weniger als fünf Minuten. Auch die Impfstoffzertifizierung wurde digitalisiert: Im Juni 2021 führte die Regierung eines der ersten digitalen Impfpasssysteme Afrikas ein – ein QR-Code-System, das den Zugang zu staatlichen Diensten und Einrichtungen verbessert, ein Ansporn, der anscheinend zu einem Anstieg der Impfraten geführt hat. „Für alle Impfstoffe stehen Dosen zur Verfügung, die kostenlos und sicher sind“, sagt Djibril Mohaman, der in Togo für den Umgang mit COVID-19 zuständig ist. „Die Impfung ist der Ausweg aus dieser Pandemie.“

Die enge Zusammenarbeit mit globalen und regionalen Partnern ist entscheidend

Eine enge Zusammenarbeit mit Partnern war schon immer das Herzstück von Gavi, der Impfstoffallianz. Im Januar 2020, also Monate vor der Ausrufung der Pandemie, hatte Gavi bereits erste Gespräche mit CEPI aufgenommen, um globale COVID-19-Impfanstrengungen zu ermöglichen. Das Gavi COVAX AMC wurde auf dem vom Vereinigten Königreich ausgerichteten Global Vaccine Summit im Juni 2020 gemeinsam mit unseren Allianzpartnern, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF, ins Leben gerufen.

Während der gesamten Pandemie hat COVAX seine Strategien, Pläne und Finanzmittel in enger Abstimmung mit den Säulen Therapeutika und Diagnostika sowie dem übergreifenden Health Systems Connector innerhalb von ACT-A entwickelt. Der Plan und die Ziele, die in dieser Investitionsmöglichkeit dargelegt werden, sind vollständig auf den im Oktober 2021 eingeführten Strategieplan und Haushalt von ACT-A abgestimmt. Weitere Einzelheiten über diese Ausrichtung sind in Anhang 5 aufgeführt.

Mit der Entwicklung der Pandemie hat auch die regionale Zusammenarbeit an Bedeutung gewonnen. Initiativen wie das African Vaccine Acquisition Task Team (AVATT) der Afrikanischen Union (AU) wurden ins Leben gerufen. Sie arbeiten eng mit COVAX zusammen, um den Ländern zu helfen, ihre nationalen Impfziele zu erreichen. Gavi arbeitet auch mit der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation (PAHO) zusammen, um COVID-19-Impfstoffe und Zubehör für eine sichere Injektion für COVAX-Länder in Lateinamerika und in der Karibik zu beschaffen und zu liefern.



Die Initiative African Vaccine Acquisition Task Team (AVATT) der Afrikanischen Union

Um einen umfassenden Zugang zu COVID-19-Impfstoffen in Afrika zu gewährleisten, hat die Afrikanische Union das African Vaccine Acquisition Task Team (AVATT) ins Leben gerufen. AVATT hat sich zum Ziel gesetzt, Impfdosen zu beschaffen, um Initiativen wie COVAX zu ergänzen und das ursprünglich anvisierte, mittlerweile auf 70 % der afrikanischen Bevölkerung korrigierte Immunisierungsziel von 60 % zu erreichen. Es hat Vereinbarungen mit Johnson & Johnson und Moderna unterzeichnet und will bis 2022 mehr als 450 Millionen Impfdosen an die 39 afrikanischen und 15 karibischen Länder liefern, die sich der Initiative angeschlossen haben. Zu den Partnern der Initiative gehören die Afrikanische Export-Import-Bank (Afreximbank), die Wirtschaftskommission für Afrika, die Afrikanischen Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (Africa CDC) und die Weltbank.

COVAX, AVATT und das Africa CDC haben eine enge Partnerschaft entwickelt und verfolgen sich ergänzende Ziele, um die Impfstofflücke zwischen den AVATT-Mitgliedern und den einkommensstärkeren Ländern zu schließen. Auf der Führungs- und Fachebene finden regelmäßige Gespräche statt, um Informationen über die Lieferung und Bereitstellung anzupassen, die Finanzierung der Bereitstellung abzustimmen und die technische Hilfe für die Länder zu koordinieren. Gemeinsame Aktionspläne bringen Erkenntnisse für alle hervor, um Engpässe bei der Impfstoffaufnahme zu beseitigen und die Kapazitäten zu erhöhen. COVAX und das Africa CDC halten wöchentliche Sitzungen ab, um sich über das operative Vorgehen bei der Bereitstellung von Impfstoffen in den Ländern abzustimmen.

Impfstoffspenden bieten einen lebensrettenden Mechanismus

Als COVAX begann, seine ehrgeizigen Pläne zur weltweiten Impfung umzusetzen, sah sich die Initiative mit einer gewaltigen Herausforderung konfrontiert. Mutationen des ursprünglichen COVID-19-Virus machten deutlich, dass es nicht ausreichen würde, die Vulnerablen in jedem Land zu schützen: Aggressivere Varianten bedeuteten, dass deutlich mehr Impfdosen benötigt würden, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig verschärfte der Ausbruch der Krankheit den Wettbewerb um den Kauf und die Bevorratung der produzierten Impfstoffe. Infolgedessen wurde der Zugang zu Impfstoffen angesichts der hohen Nachfrage, der Produktionsengpässe und der Exportbeschränkungen immer schwieriger.

COVAX musste der dringenden Forderung nach einer raschen Anhebung der Impfquoten nachkommen und gleichzeitig diese zunehmenden Versorgungsengpässe bewältigen. Innerhalb weniger Wochen wurde in Zusammenarbeit mit unseren Gebern und mit Unterstützung Kanadas unter hohem Zeitdruck eine Lösung für dieses Problem gefunden: die Gavi COVAX-Initiative zur Impfstoffweitergabe. Bereits im Dezember 2020 wurden Grundsätze für die Impfstoffweitergabe vereinbart. Es eröffnete Ländern, die Impfstoffe auf bilateraler Basis beschafft hatten, die Möglichkeit, einen Teil ihres Vorrats an COVAX zu spenden und so einen gleichberechtigten Zugang für einkommensschwächere Länder zu gewährleisten.

Frankreich war das erste Land, das den neuen Mechanismus im Rahmen einer mit dem „Team Europe“ in Abstimmung mit der Europäischen Kommission, den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Norwegen und Island ausgearbeiteten Vereinbarung auf den Weg brachte. Der Initiative zur Impfstoffweitergabe schlossen sich unter anderem eine Reihe



von Ländern der G7 und der G20 an. Zahlreiche Staats- und Regierungschefs kündigten eine Reihe mutiger Maßnahmen an. AstraZeneca war der erste Hersteller, der sich im Juni 2021 zu Impfstoffspenden verpflichtete. Bis Ende letzten Jahres stimmten drei weitere große Hersteller dem System zu, wodurch die Länder Impfstoffe von Johnson & Johnson, Moderna und Pfizer-BioNTech sicher spenden können.

Die Initiative zur Impfstoffweitergabe ist ein lebensverändernder Beweis dafür, dass wir als Partner gemeinsam in der Lage sind, Herausforderungen zu bewältigen, sobald sie entstehen. Bis Januar 2022 hatte COVAX bereits fast 500 Millionen gespendete Dosen ausgeliefert – knapp 50 % unserer Gesamtlieferungen. Eine ähnliche Zahl wird für das erste Halbjahr 2022 erwartet, wodurch sich die Gesamtzahl bis Ende Juli auf 968 Millionen belaufen wird (weitere

483MIO.

**483 Millionen
zusätzlich
gespendete
Impfdosen
sollen im
ersten Halbjahr
ausgeliefert
werden, um
Impfziele
schneller
zu erreichen**

Einzelheiten finden Sie in Anhang 6). Dies sind entscheidende Entwicklungen in einer Zeit, in der die Teams vor Ort in den Ländern Planungssicherheit benötigen, um die größte Impfstoffverteilung der jüngeren Geschichte zu bewältigen. Dies bedeutet auch, dass einkommensschwache Volkswirtschaften zunehmend in der Lage sind, die Impfstoffe zu wählen, die ihren nationalen Präferenzen am ehesten entsprechen.

Dementsprechend passen wir den Mechanismus der Impfstoffweitergabe weiter an. Alle Beteiligten erhalten immer bessere Möglichkeiten, einen langfristigen Blick auf die gespendeten Impfdosen zu erhalten; die Haltbarkeitsdauer verlängert sich; und anfängliche Probleme hinsichtlich der Zweckbindung sind weitgehend gelöst, was insbesondere der Forderung der Afrikanischen Union entspricht.²

Für jede gespendete Impfdose müssen wir außerdem eine Spritze besorgen, den Transport zum Bestimmungsort sicherstellen und in das Versicherungssystem des schuldunabhängigen Entschädigungsprogramms einzahlen. Diese so genannten Nebenkosten, sind für eine einzelne Impfung gering, summieren sich jedoch schnell, wenn die gespendeten Dosen in die Hunderte von Millionen gehen. Von den 10 Milliarden US-Dollar, die in früheren Phasen für das Gavi COVAX AMC gesichert wurden, sind bereits 290 Millionen US-Dollar zur Deckung dieser Kosten verwendet worden. 2022 müssen mindestens 545 Millionen US-Dollar beschafft werden, um sicherzustellen, dass die Impfstoffspenden weiterhin bereitgestellt werden und viele Leben retten können.

ES IST NOCH NICHT VORBEI: DIE WELT MUSS COVID JETZT DRINGEND STOPPEN



// Diese Pandemie erfordert globale Lösungen. Gemeinsam mit COVAX können wir erreichen, was kein Land allein schaffen könnte: Sicherzustellen, dass die Impfstoffe gerecht an diejenigen verteilt werden, die sie am dringendsten benötigen. Kanada wird weiterhin mit der COVAX-Initiative zusammenarbeiten und fordert alle auf, ihre Kräfte zu bündeln, um diese Pandemie zu überwinden und eine Zukunft aufzubauen, die für alle gesünder und sicherer ist.

Justin Trudeau, Premierminister von Kanada

Für einen Großteil der letzten 18 Monaten hat sich COVAX darauf konzentriert, angesichts der enormen Herausforderungen und eines stark eingeschränkten internationalen Marktes genügend Impfstoffe für die AMC-berechtigten Länder zu beschaffen.

Mithilfe der großzügigen Unterstützung unserer Spender, die im Rahmen aufeinanderfolgender Spendenkampagnen erfolgten, die auf die Bedürfnisse und Prioritäten der Empfängerländer abgestimmt waren, verfügt das Gavi COVAX AMC nun über ein diversifiziertes Portfolio von 2,8 Milliarden Impfdosen, die durch eine Kombination aus Verträgen mit Herstellern, bestätigten Impfstoffspenden und Kostenteilungsvereinbarungen mit MEBs voraussichtlich bis Mitte 2022 zur Verfügung gestellt werden können.

Reaktion auf Omikron, Vorbereitung auf andere Varianten und Minderung der Risiken im Jahr 2022 und darüber hinaus

Trotz allem, was wir gelernt haben, ist es nicht leichter geworden, den Verlauf der Pandemie in den kommenden Monaten vorherzusagen, als es beim ersten Auftreten von COVID-19 der Fall war.

Die Zahl der COVID-19-Fälle nimmt erneut zu. Die hoch übertragbare Delta-Variante hat frühere Mutationen verdrängt und in vielen Ländern zu neuen Infektionswellen

geführt. Jetzt macht Omikron genau das Gleiche, und die Zahl der Fälle steigt in einkommensschwachen Ländern rapide an.

Schon vor der Entdeckung der Omikron-Variante durch die hervorragende Arbeit südafrikanischer Wissenschaftler hatte der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognosen für einkommensschwache Länder erneut nach unten korrigiert, „wobei die anhaltend langsame Einführung von Impfstoffen der Hauptfaktor ist, der die Erholung belastet“³. Die neue Infektionswelle führt zu einer weiteren Störung der globalen Lieferketten.

Die Pandemie hat sich als „Fragilitätsmultiplikator“ erwiesen, der die Faktoren, die zu Vertreibung einschließlich Hungersnot, Armut sowie sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt führen, verschärft. Migranten und Vertriebene werden aufgrund geschlossener Grenzen dabei in eine immer prekärere Lage gebracht. Frauen, die 39 % der weltweit Beschäftigten ausmachen, tragen beispielsweise einen Anteil von 54 % an der Gesamtzahl der Arbeitsplatzverluste während der Pandemie.⁴

Die globale Impfstrategie der WHO empfiehlt, bis Juni 2022 70 % der Weltbevölkerung mit COVID-19-Impfstoffen zu immunisieren. Die 2,8 Milliarden Impfdosen, die das Gavi COVAX AMC bis zu diesem Datum bereitstellen möchte, bieten den AMC-Ländern eine solide Grundlage, um die Ziele zu erreichen. Berücksichtigt man die zusätzlichen Impfdosen, die AMC-Länder durch bilaterale Abkommen, regionale Vereinbarungen wie AVATT und jüngste Impfstoff-Spendenzusagen außerhalb von COVAX erhalten haben, scheint das WHO-Ziel in Reichweite.

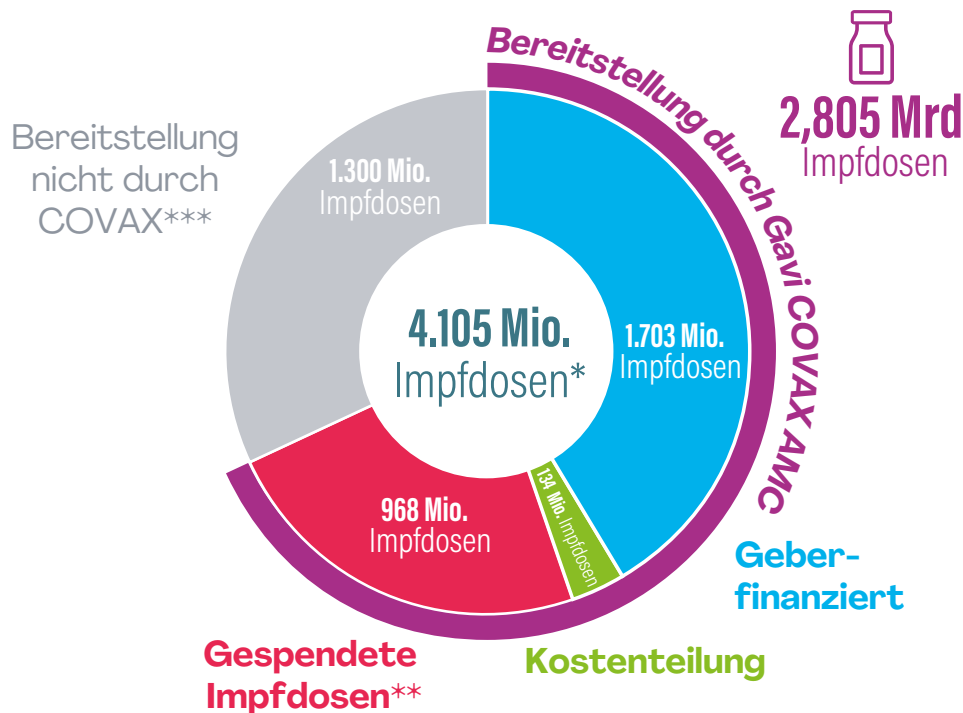
Unterhalb der globalen Ziele ist das Bild komplexer. Die einzelnen AMC-Länder legen aufgrund ihrer eigenen Prioritäten und Umstände ihre eigenen nationalen Impfziele fest. Wie Abbildung 8 zeigt, liegen diese Ziele in einigen Fällen bei über 70 %. So streben beispielsweise Äthiopien und Vietnam eine Impfquote von über 80 % an. In anderen Fällen versuchen



**Die globale
Impfstrategie
der WHO
empfiehlt,
70 % der
Weltbevölkerung
bis Juni 2022
gegen
COVID-19
zu impfen**

Abbildung 7

Prognostizierte Lieferung von Impfdosen an AMC 91-Länder bis Mitte 2022



Stand: Dezember 2021

* Einschließlich angenommene Verluste von 10 %

** Nur gespendete Impfdosen, für die Spender/Hersteller genaue Mengenangaben nach Impfstofftyp und Monat gemacht haben (Szenario mit hoher Sicherheit).

*** Dies spiegelt das geschätzte Angebot von AVATT und anderen Quellen außer COVAX bis Mitte 2022 wider. Quelle: COVID-19 Vaccine Global Market Assessment. Analyse von Linksbridge SPC mit Beiträgen von AVATT, BMGF, CEPI, Gavi, IMF, UNICEF und der WHO Working Group.

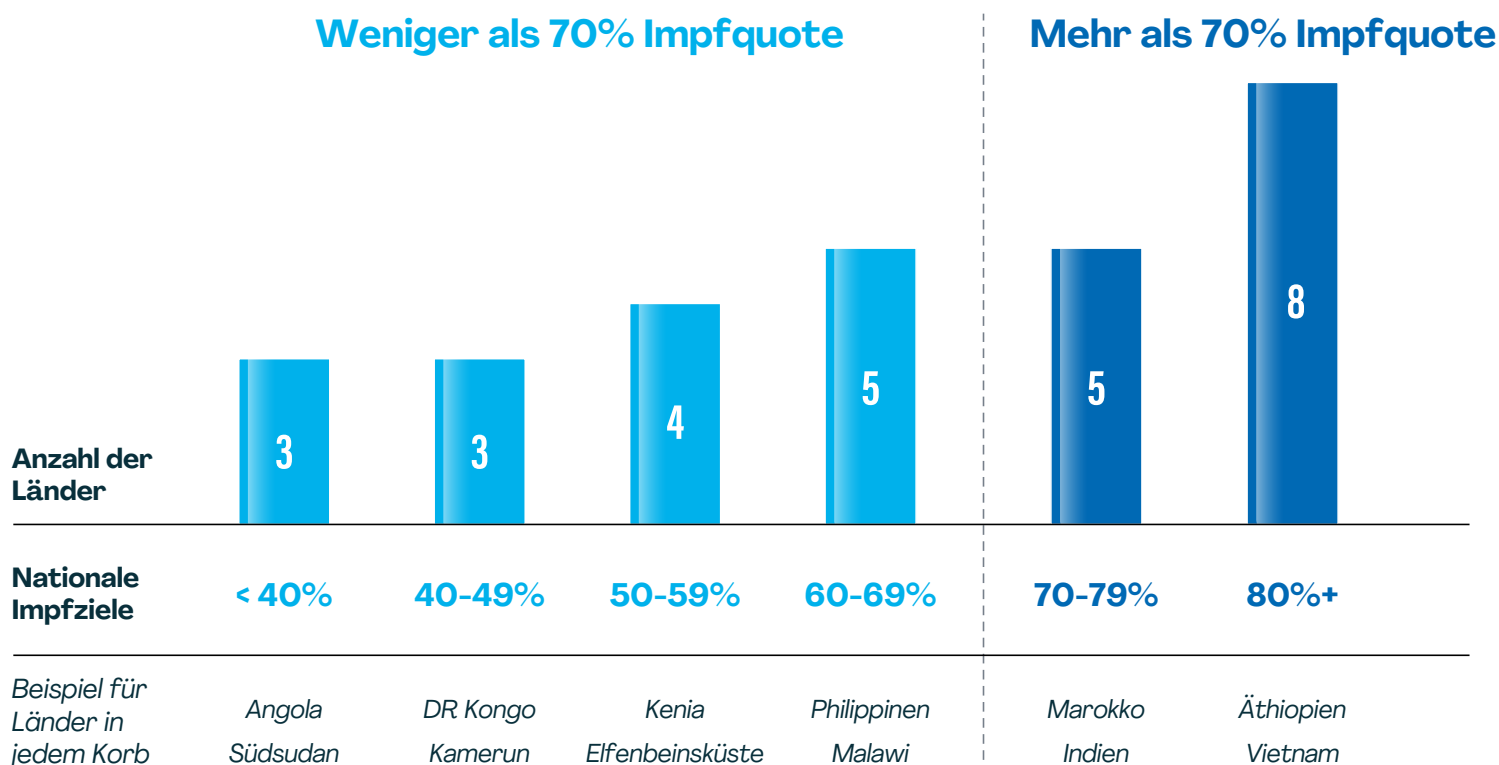
einige Länder mit jüngeren Bevölkerungen, sich auf die Impfung aller Erwachsenen zu konzentrieren, wodurch die Ziele unter 70 % liegen. Diese Ziele sind dynamisch und passen sich der Entwicklung der Pandemie an. COVAX und seine Partner, zu denen auch AVATT gehört, werden im Gleichschritt mit den Durchführungsländern zusammenarbeiten, um sie beim Erreichen ihrer Impfziele zu unterstützen.

Mit der Weiterentwicklung des Virus entwickelt sich auch das Wissen der Welt über die Immunologie des COVID-19-Virus und die Funktionsweise von Impfstoffen weiter. Es scheint unvermeidlich, dass einkommensschwache Ländern mehr Dosen benötigen, um den gleichen effektiven Schutz zu erreichen – insbesondere für die am stärksten gefährdeten Personen. Deshalb müssen die Beschaffungsstrategien aktualisiert werden.

Abbildung 8

Impfziele der Länder; Stand: Dezember 2021

Länder nach Impfzielen, Beispiele von 28 Ländern – Unvollständige und vorläufige Analyse auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen und/oder aktualisierter nationaler Bereitstellungs- und Impfpläne (NDVPs)



Wachsende Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen

Was als gezielte Kampagne begann, die sich vor allem an ältere Menschen und Risikogruppen richtete, hat sich in Ländern mit hohem Einkommen zu einem Wettlauf entwickelt, der durch die Omikron-Variante beschleunigt wurde, um sicherzustellen, dass alle Erwachsenen mit Impfstoff versorgt werden. Der Strategische Beirat für Immunisierungsfragen der WHO hat empfohlen, dass für einige Risikogruppen Auffrischungsimpfungen erforderlich sind⁵. Da weitere Empfehlungen für das Jahr 2022 zu erwarten sind, werden einkommensschwache Länder sicherstellen wollen, dass ihre Bevölkerungen den gleichen Schutz erhalten wie Menschen in Ländern mit höherem Einkommen. Gavi schätzt, dass

weitere 419 Millionen Impfdosen erforderlich wären, um gefährdete Bevölkerungsgruppen in allen AMC 91-Ländern mit Auffrischungsimpfstoffen zu versorgen. Sollten einkommensschwache Länder beschließen, vielen Ländern mit höherem Einkommen zu folgen und Auffrischungsimpfungen für ihre gesamte erwachsene Bevölkerung anzustreben, erhöht sich diese Zahl um weitere 1.536 Millionen Impfdosen – auf eine Gesamtzahl von fast 2 Milliarden Dosen.

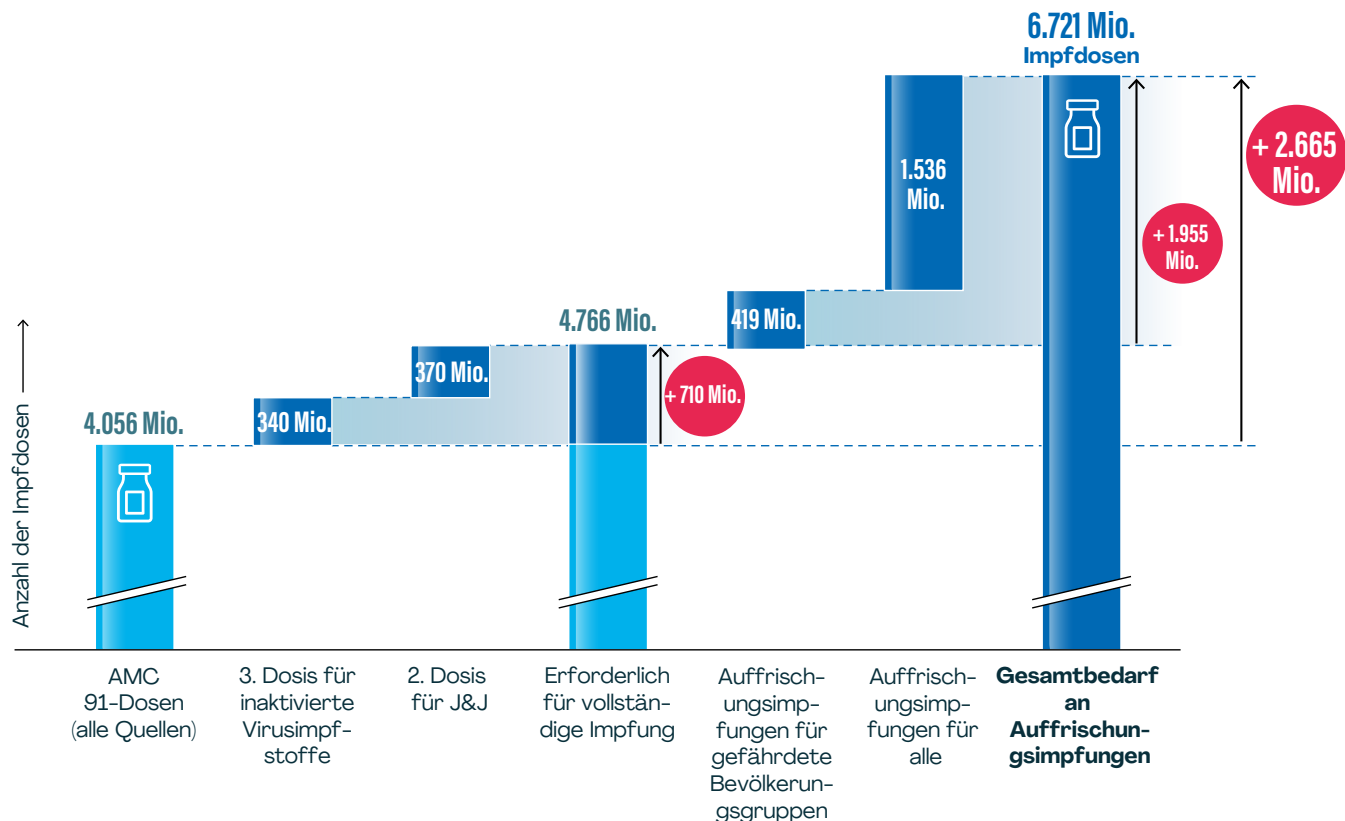
Erreichen einer wirksamen Immunität

Es ist nicht nur die Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen, die die weltweite Nachfrage nach COVID-19-Impfstoffen in die Höhe treibt. Inzwischen gibt es immer mehr Hinweise darauf, dass bei einigen Impfstoffen zusätzliche Impfdosen als Teil der primären Impfserie erforderlich sein könnten. SAGE hat bereits eine dritte Dosis einiger inaktivierter Virusimpfstoffe als Teil der primären Impfserie für Personen über 60 Jahre sowie Auffrischungsimpfungen für immunsupprimierte Personen empfohlen. Er hat auch die Umstände dargelegt, unter denen eine zweite Dosis des Virusvektorimpfstoffs von J&J angezeigt ist. Gavi schätzt, dass allein aufgrund dieser beiden Entscheidungen einkommensschwache Länder weitere 710 Millionen Impfdosen beschaffen müssen.

Abbildung 9 veranschaulicht das Ausmaß der verschiedenen potenziellen Nachfragerisiken für die Vervollständigung von primären Impfserien und die Bereitstellung von Auffrischungsimpfungen. Sollten auch nur diese bekannten Risiken eintreten, könnten die AMC-Länder potenziell bis zu 2,7 Milliarden Impfdosen zusätzlich benötigen, d. h. fast die gesamte Menge an Dosen, die die COVAX AMC bisher durch Vorkaufverträge (APAs), Impfstoffspenden und Kostenbeteiligungen gesichert hat.

Abbildung 9

Mehr als 100 Länder verabreichen Auffrischungsimpfungen: Zusätzliche Impfdosen für AMC 91 erforderlich?



Da Länder mit höherem Einkommen außerdem Impfungen für Jugendliche und Kinder einführen, steigt der Druck auf das vorhandene Angebot, während gleichzeitig die Nachfrage aus einkommensschwachen Ländern zunimmt. Neben Auffrischungsimpfungen und Kinderimpfungen könnte außerdem eine Nachfrage nach neuen, an Varianten angepasste Impfstoffe entstehen, wenn vorhandene Impfstoffe gegen neue Varianten wie Omikron weniger wirksam werden.

Angebot verbessert sich, aber Risiken bleiben

Auch auf der Angebotsseite besteht eine Reihe von Risiken, von denen viele universell sind und sich sowohl auf das Angebot von COVAX als auch auf andere Angebote auswirken können.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass ein erhebliches Risiko durch Lieferunterbrechungen im Zusammenhang mit Exportkontrollen, beim Ausbau der Produktion und durch Verzögerungen oder dem Scheitern von Impfstoffkandidaten bei der Zulassung besteht. Zwar gibt es ermutigende Anzeichen dafür, dass einige Versorgungsengpässe nachlassen – wie die allmähliche Aufhebung der Exportbeschränkungen durch Indien – allerdings scheint es realistisch, mit einigen Engpässen auf der Angebotsseite bis mindestens Mitte 2022 zu rechnen.

// Der weltweite Zugang zu COVID-Impfstoffen ist entscheidend für die Bekämpfung der Pandemie, und die Europäische Investitionsbank freut sich, COVAX weltweit zu unterstützen. Die Ausweitung des Engagements durch die innovative COVAX-Investitionsmöglichkeit wird neue bezahlbare Lieferungen ermöglichen und den Ländern erlauben, mehr Impfstoffe zu erwerben. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um den Impfschutz weltweit zu erhöhen.

Werner Hoyer, Präsident der Europäischen Investitionsbank

WIE KANN DAS GAVI COVAX AMC DIE GLOBALE HERAUSFORDERUNG MEISTERN?



// Allen Widrigkeiten zum Trotz hat COVAX mehr als eine Milliarde Dosen bereitgestellt. COVAX ist nicht perfekt, aber es ist für viele Länder die einzige Möglichkeit, Impfstoffe zu erhalten. Wir unterstützen diese Investitionsmöglichkeit, die es COVAX ermöglichen würde, im Jahr 2022 noch mehr zu tun und den AMC-Ländern eine größere Sicherheit und Widerstandsfähigkeit bei der Bereitstellung ihrer Impfstoffe zu bieten.

Retno Marsudi, Minister für auswärtige
Angelegenheiten, Indonesien

Das Auftauchen von Omikron hat uns eindringlich daran erinnert, dass die COVID-19-Krise noch lange nicht vorbei ist, egal in welchem Teil der Welt Sie sich befinden.

Das Virus verändert sich ständig und passt sich den Umständen an. Das müssen auch die Verteidigungssysteme der Welt. Das Gavi COVAX AMC muss nun in eine andere, aber nicht minder dringliche operative Phase eintreten. Angesichts der vielen Krisen und Unsicherheiten muss sie den Ländern mehr Stabilität und Widerstandsfähigkeit bieten, um sie bei der Umsetzung ihrer individuellen Länderstrategien zu unterstützen. In dem Maße, wie sich die Pandemie entwickelt, gibt es Aufgaben, die nur von COVAX erfüllt werden können, das auf diesen Grundlagen aufbaut und als globaler Mechanismus funktioniert:

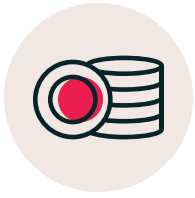
- sicherzustellen, dass die Impfstoffmärkte im Interesse dieser Länder verwaltet werden und die richtigen Produkte bereitgestellt werden; und
- Angebot und Nachfrage in Anbetracht der zahlreichen Angebotsquellen auf nationaler und regionaler Ebene zu koordinieren.

Jetzt ist es an der Zeit, diesen globalen Mechanismus zu verstärken. Die einzigartige Herausforderung, auf Omikron zu reagieren, sich auf andere Varianten vorzubereiten und mit Risiken und Unsicherheiten umzugehen, mit denen die AMC-Volkswirtschaften auf dem Weg ins Jahr 2022 konfrontiert sind, bedeutet, dass in den nächsten drei Monaten mindestens 5,2 Milliarden US-Dollar an zusätzlichen Finanzmitteln benötigt werden, um die Kapazität von COVAX zur Unterstützung der AMC-Volkswirtschaften zu maximieren und mehr Sicherheit und Widerstandsfähigkeit in ihren nationalen Plänen und Impfzielen zu verleihen.

Diese Finanzierung würde dem Gavi COVAX AMC die Mittel an die Hand geben, um eine sofortige dreigleisige Strategie zu verfolgen, um einen **Pandemie-Impfstoffpool von 600 Millionen Dosen** einzurichten, um die Abdeckung zu erhöhen und sowohl Nachfrage- als auch Angebotsrisiken zu mindern; um die **Beschaffung wichtiger Hilfsgüter** sicherzustellen, damit die Impfstoffspenden zu denjenigen gelangen, die sie benötigen; und um die Wettbewerbsvorteile von Gavi bei der **Stärkung der Auslieferungssysteme der Länder** zu nutzen, um Impfungen zu den Menschen zu bringen. Bei der Umsetzung dieser Strategie bis 2022 würde sich Gavi weiterhin auf die besonderen Bedürfnisse der einkommensschwächsten Länder der Welt innerhalb der AMC 91 konzentrieren, die die größte Unterstützung benötigen.

Komponente I: der Pandemie-Impfstoffpool (3,7 Milliarden US-Dollar)

In den vergangenen 18 Monaten konnte das Gavi COVAX AMC mit der Unterstützung seiner Partner ein Portfolio von geberfinanzierten und auf Kostenteilungsbasis bereitgestellten Impfdosen aufbauen, die den Ländern bei der Planung bis



**Gavi hat
aus Erfahrung
gelernt:
Der rech-
tzeitige
Zugang zu
Bargeld
und Eventualfi-
nanzierungen
ist der Schlüssel
zur Reser-
vierung
von Impfstoffen**

2022 helfen, ihre Impfquoten im Hinblick auf die globalen Ziele zu erhöhen.

Im Jahr 2022 muss sich die Rolle der Gavi COVAX AMC größtenteils von einem angebotsorientierten Ansatz hin zu einer flexibleren Strategie entwickeln, die auf die Anforderungen der AMC-Länder eingeht und dazu beiträgt, dass die AMC auf Omikron und andere Varianten reagieren und weitere Risiken und Belastungen planen und abfedern können. Unser Ziel ist es, jedes AMC-Land dabei zu unterstützen, seine eigenen Pläne, Prioritäten und Präferenzen zu verwirklichen, um das globale Impfziel von 70 % zu erreichen.

Um dies zu erreichen, kann das Gavi COVAX AMC als globaler Aggregator und Instrument für das Risikomanagement fungieren, indem es eine **vorfinanzierten Pandemie-Impfstoff-Pool** aus verschiedenen Impfstoffen zur Bewältigung von Risiken und Ungewissheiten bereitstellt.

Die Finanzierung muss im Voraus und so bald wie möglich im ersten Quartal 2022 erfolgen, damit Gavi die Impfstoffbestellung mit Herstellern abschließen kann. Wie Gavi aus Erfahrung gelernt hat, ist der rechtzeitige Zugang zu Barmitteln und Eventualfinanzierungen der Schlüssel zur Reservierung von Impfstoffen. Wenn die Finanzierung gesichert ist, können die Bestellungen zum richtigen Zeitpunkt aufgegeben werden, damit die Lieferung über das Jahr 2022 angemessen gestaffelt werden kann und die Länder ihre eigenen Impfstrategien mit einer besseren Berechenbarkeit planen können.

Es ist vorgesehen, dass die Impfstoffe für den Pool hauptsächlich durch Optionen im Rahmen der bestehenden APAs gesichert werden, wobei zusätzliche Verträge je nach Nachfrage und Präferenzen der Länder abgeschlossen werden. Der Pool soll Flexibilität und eine größere Sicherheit

bieten, um den Ländern zu helfen, die zahlreichen Risiken zu bewältigen, mit denen sie im Jahr 2022 konfrontiert sein könnten, und zwar sowohl im Hinblick auf die Nachfrage (zur Erhöhung der Grundversorgung, für Auffrischungsdosen oder für variantenangepasste Impfstoffe) als auch auf Versorgungsengpässe (durch weitere Verzögerungen oder Unterbrechungen bei der Herstellung). Eine frühzeitige Transparenz ist entscheidend, um den Kreislauf des verspäteten Angebots zu durchbrechen und sicherzustellen, dass einkommensschwächeren Länder nicht weiter zurückfallen.

Da die Länder ihre Immunisierungsprogramme 2021 aufgestockt haben, wird die Nachfrage nach verschiedenen Produkten deutlicher. Die für den Pool gewählten Optionen werden die optimale Kombination von Produkten widerspiegeln, die von den Ländern angefordert werden, um ihren programmatischen Anforderungen und ihrer Absorptionskapazität gerecht zu werden. Je nach Entwicklung des Virus können möglicherweise modifizierte Impfstoffe erworben werden, die gegen neue Varianten wirksam sind.

Auf der nächsten Seite finden Sie drei Beispiele, die veranschaulichen sollen, wie der Pool genutzt werden könnte, um flexibel auf unterschiedliche – jedoch realistische – Szenarien zu reagieren, die sich im Jahr 2022 ergeben könnten.

Szenarien für den Pandemie-Impfstoffpool

Szenario 1: Deutlicher Anstieg der Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen

Die Mehrheit der AMC-Länder beschließt, Auffrischungsprogramme auf eine große Bevölkerungsgruppe auszudehnen, z. B. auf alle Erwachsenen.

- **Wie der Pool reagieren würde:** COVAX würde sich auf die Beschaffung von Impfstoffen konzentrieren, die sich als Auffrischungsimpfstoffe bewährt haben, insbesondere heterologe Auffrischungsimpfstoffe für die Impfstoffe im COVAX-Portfolio, die für die Erstimpfung verwendet wurden. In diesem Szenario kann sich das Portfolio auf einige wenige Auffrischungsimpfstoffe beschränken. Angesichts der Tatsache, dass viele Länder mit hohem Einkommen bereits Auffrischungsprogramme planen oder einführen, wäre es für COVAX von entscheidender Bedeutung, sich so schnell wie möglich einen Platz in der Warteliste für Auffrischungsdosen zu sichern.

Szenario 2: Eine neue Variante mit einer höheren Fähigkeit, sich der Immunität zu entziehen

Es taucht eine neue Variante auf, die die Wirksamkeit der bestehenden Impfstoffe verringert und neue, an die Variante angepasste Impfstoffe erfordert, um einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten.

- **Wie der Pool reagieren würde:** COVAX würde sich auf die Beschaffung von Impfstoffen konzentrieren, die an die neue(n) Variante(n) angepasst sind. Dabei kann es sich um angepasste Versionen bestehender Impfstoffe aus dem COVAX-Portfolio oder um neue Impfstoffe handeln – einschließlich solcher, die sich noch in der Entwicklung befinden und zu denen COVAX bevorzugten Zugang hat, z. B. als Ergebnis von Anschubfinanzierungen durch CEPI. Dies kann zu einer Erweiterung des COVAX-Portfolios führen, wobei diese neuen Impfstoffe an Länder geliefert werden, die auf der WHO-Liste für den Notfalleinsatz stehen. In diesem Szenario dürfte das Angebot an variantenangepassten Impfstoffen angesichts der begrenzten Produktion und der zu erwartenden hohen Nachfrage zunächst begrenzt sein, weshalb es für COVAX entscheidend wäre, sich frühzeitig seinen Anteil an diesen begehrten Impfstoffen zu sichern.

Szenario 3: Ein Versorgungsengpass

Die Nachfrage aus den AMC-Ländern kommt wie erwartet zustande, aber die Versorgungslage verschlechtert sich (z. B. Lieferengpässe aufgrund der Nachfrage aus Ländern mit hohem Einkommen nach Auffrischungsimpfstoffen, Einführung von Ausfuhrbeschränkungen aufgrund des begrenzten Angebots an Auffrischungsimpfstoffen und/oder variantenangepassten Impfstoffen, weitere Produktionsengpässe).

- **Wie der Pool reagieren würde:** COVAX würde sich darauf konzentrieren, mehr Impfstoffe von den zuverlässigsten Herstellern zu beziehen, die in der Lage sind, die von den Ländern am meisten bevorzugten Impfstoffe rechtzeitig zu liefern. Diese würden wahrscheinlich aus dem bestehenden Portfolio von COVAX beschafft werden, einschließlich der Nutzung der bestehenden Vertragsoptionen, sodass die Länder keine neuen Impfstoffe in ihre bestehenden COVID-19-Immunisierungsprogramme aufnehmen müssen. Da die Vorlaufzeiten für diese Impfstoffe mindestens mehrere Monate betragen, müssten die Bestellungen jetzt aufgegeben werden, um die Mengen für die erste Hälfte des Jahres 2022 zu sichern.



Abbildung 10

Wie könnte der Pandemie-Impfstoffpool genutzt werden, um den Bedürfnissen der AMC-Länder gerecht zu werden?



Auf der Grundlage einer strategischen Früherkennung potenzieller Angebots- und Nachfragerisiken schätzt Gavi, dass ein Pool von 600 Millionen Dosen ein Mindestmaß an Schutz und Absicherung für die 91 AMC-Länder bieten würde (siehe Abbildung 10).

Es ist nicht möglich, eine endgültige Zahl für die Größe eines Pandemie-Impfstoffpools zu nennen, die gewährleistet, dass alle AMC 91-Volkswirtschaften ausreichend Zugang zu Impfstoff haben, um ihre nationalen Ziele zu erreichen und Fortschritte in Richtung der globalen 70 % zu erzielen. Es gibt einfach zu viele Risiken und Unwägbarkeiten. Im vorangegangenen Kapitel wurden mögliche Nachfrageszenarien aufgezeigt, bei denen die AMC 91-Volkswirtschaften im Jahr 2022 bis zu 2,7 Milliarden zusätzliche Impfstoffdosen benötigen, um einen vollständigen Schutz der erwachsenen Bevölkerung zu gewährleisten.

Sollten einige AMC-Länder den Weg der einkommensstärkeren Volkswirtschaften einschlagen und zur Impfung von Jugendlichen übergehen, würde diese Zahl weiter steigen.

Es werden mindestens 3,7 Milliarden US-Dollar benötigt, um einen Pandemie-Impfstoffpool von mindestens 600 Millionen Impfdosen zu sichern. Mit einer Finanzierung von mehr als 5 Milliarden US-Dollar können bis zu 900 Millionen zusätzliche Dosen gesichert werden, sodass die garantierte Versorgung im Laufe der Zeit auch bei weiteren Risiken für mehr Länder abgedeckt ist. Eine geringere Finanzierung von etwa 2 Milliarden US-Dollar würde nur 300 Millionen zusätzliche Impfdosen sichern und die Fähigkeit des Pools einschränken, den Ländern Versorgungssicherheit zu bieten.

Komponente II: Sicherstellung der Finanzierung kritischer Nebenkosten (545 Millionen US\$)

Impfstoffspenden als Ergänzung zu anderen COVAX-Angeboten werden voraussichtlich bis 2022 fortgesetzt. Bis Anfang Dezember 2021 hatten die Geber COVAX klare Zusagen gemacht, bis Ende Juni 2022 rund 900 Millionen COVID-19-Impfstoffe über das Gavi COVAX AMC zu liefern.

Die meisten Spenden, die COVAX erhält, bestehen aus den COVID-19-Impfstoffen selbst. Damit die Impfstofffläschchen von den Spendern in Dosen abgefüllt werden können, die an die AMC 91-Länder geliefert, in die Kliniken transportiert und verimpft werden können, sind jedoch zusätzliche Ausrüstung, Logistik und eine behördliche Haftungsfreistellung erforderlich. In den frühen Phasen des Impfstoff-Spendenprozesses konnte Gavi nicht zugewiesene Gavi COVAX AMC-Mittel zur Deckung dieser zusätzlichen Ausgaben verwenden: 290 Mio. USD der eingegangenen 10 Mrd. USD waren für die Bereitstellung der ersten 650 Millionen gespendeten Dosen bestimmt, einem sehr guten Kosten-Nutzen-Verhältnis für tatsächlich verabreichte Impfstoffe, die von Gebern finanziert werden.

Es werden nun dringend mehr Mittel benötigt, damit die Spenden fortgesetzt werden können, wir den Mangel an Spritzen beheben können und das Gavi COVAX AMC in der Lage ist, alle Dosen zu liefern, die die Geber 2022 voraussichtlich bereitstellen: Diese Kosten werden auf 545 Millionen US-Dollar geschätzt.

Wenn sich die Engpässe auf dem globalen Impfstoffmarkt endlich entspannen und neben einer größeren Anzahl von gekauften Impfstoffen von Gavi COVAX AMC auch eine größere Anzahl von Impfstoffspenden in den Ländern ankommen, wird eine starke kollektive Partnerschaft zwischen Gavi, unseren Allianzpartnern, AVATT, Spendern und Herstellern erforderlich sein, um eine planbare und zuverlässige Versorgung der Empfängerländer sicherzustellen.



Um das weltweite Impfziel der WHO benötigen Länder weltweit weitere Unterstützung, um die Bereitstellung auszuweiten

Komponente III: Stärkung der Auslieferungssysteme in den Ländern (1 Milliarde US\$)

Die Partner der Gavi-Allianz sind fest entschlossen, die Länder bei der Umsetzung ihrer individuellen COVID-19-Impfstrategien zu unterstützen, und zwar im Rahmen des von der WHO angestrebten globalen Impfziels von 70 %.

Um diese Ziele zu erreichen, benötigen Länder auf der ganzen Welt weitere Unterstützung, um die Bereitstellung von Impfstoffen zu beschleunigen und die Anzahl der Impfungen, die sie ihren Bevölkerungen zur Verfügung stellen können, zu erhöhen, um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird, auch nicht die Schwächsten. Trotz der jüngsten Fortschritte bleibt die Absorptionskapazität in vielen Ländern, insbesondere in einkommensschwächeren Ländern, deutlich hinter dem Niveau der Länder mit höherem Einkommen zurück.

Das Schließen dieser Lücken bei der Bereitstellung wird entscheidend sein, einen gleichberechtigten Zugang in allen AMC-Ländern zu erreichen. Aus Erfahrung weiß Gavi, dass ein gut Gelingen die Möglichkeit bietet, eine Anschubfinanzierung

für die Bereitstellung zu leisten und mit der Finanzierung für die Impfstoffbeschaffung zu bündeln, sodass den Ländern technische Hilfe, operative Mittel und Dienstleistungen für den Aufbau von Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden können, um die richtigen Kapazitäten zum richtigen Zeitpunkt für die richtigen Impfstoffprodukte aufzubauen.

Dieses Fachwissen wird es Gavi ermöglichen, sich darauf zu konzentrieren, den Zugang für die am stärksten marginalisierten und vulnerablen Bevölkerungsgruppen in den Ländern zu verbessern. Gavi hat die bisher erhaltenen COVID-19-Mittel genutzt, um Länder dabei zu unterstützen, geschlechtsspezifische Zugangshindernisse abzubauen, indem es Impfhelferinnen in Afghanistan ausrüstete; ländliche Gemeinden in Ghana durch eine Partnerschaft mit dem Privatsektor erreichte, um Impfstoffe mit Hilfe von Drohnen auszuliefern; Flüchtlingen und Menschen mit Behinderungen in Nepal einen schnellen Zugang ermöglichte; und die mit Gavi entwickelten Systeme in Pakistan für Routineimpfungen einsetzte, die bereits auf völlig ungeimpfte Kinder ausgerichtet waren.

Um mehr in diese Richtung zu erreichen, wird COVAX 2022 mindestens 1 Milliarde US-Dollar benötigen – 600 Millionen US-Dollar für Gavi und 400 Millionen US-Dollar an Unterstützung, die gleichzeitig von UNICEF aufgebracht werden sollen. Gavi wird diese Mittel nutzen, um die technische Hilfe bis Ende 2022 zu verlängern und auszuweiten, verbleibende Lücken in den Kühlketten- und Ultrakühlkettenkapazitäten der Länder zu schließen und die CDS-Mittel angesichts der hohen Nachfrage in den Ländern aufzustocken (Mittel für CDS belaufen sich insgesamt auf rund 1,1 Mrd. USD). Die Spendensammlung von UNICEF wird sich auf die Unterstützung der Lieferung von COVAX-Bufferdosen für humanitäre Zwecke sowie auf die Unterstützung in Notfällen und humanitären Krisen konzentrieren.

Pakistan baut auf Dienste für Routineimpfungen, um Kapazitäten für die Bereitstellung des COVID-19-Impfstoffs aufzubauen

Pakistan war bei der Ausweitung der COVID-19-Impfung sehr erfolgreich: Bis Mitte Dezember hatten fast 40 % der Bevölkerung eine erste Dosis erhalten, während mehr als ein Viertel vollständig geimpft war. Beeindruckend ist, dass es dem Land gleichzeitig gelungen ist, das Risiko für die Routineimpfungen zu minimieren, indem sie die Finanzierung und die technische Hilfe von Gavi als Paket zur Unterstützung der Bereitstellung nutzte.

Pakistan nutzte die Kühlkettenunterstützung von Gavi, um die Lagerkapazitäten auf nationaler und regionaler Ebene zu erweitern und erhebliche Ultrakühlkettenkapazitäten aufzubauen, um sicherzustellen, dass die erforderlichen COVID-19-Impfstoffe gelagert werden können, ohne Routineimpfstoffe zu verdrängen. Das Land hat seine Versorgungskette weiter gestärkt, um die großen Mengen an COVID-19-Impfstoffen bewältigen zu können, indem es diesen Bereich zu einem Schwerpunktbereich für die von Gavi finanzierte technische Unterstützung machte und gleichzeitig CDS-Mittel für die rasche Beschaffung von mehr Kühlfahrzeugen zur Auslieferung von Impfstoffen einsetzte. Die CDS-Unterstützung wurde auch dazu genutzt, um Notpersonal für COVID-19-Impfungen zu rekrutieren, damit sich das vorhandene Impfpersonal weiterhin auf Routineimpfungen und die jüngste, erfolgreiche Masern-Röteln-Impfkampagne konzentrieren konnten, die im November innerhalb von 12 Tagen mehr als 92 Millionen Kinder erreichte.

Auf dem Höhepunkt des Programms wurden täglich 1,7 Millionen Impfdosen in Impfzentren und zunehmend auch Outreach- und schulischen Kampagnen verabreicht.



01,5%

Länder mit einer täglichen Impfquote von unter 0,15 % der Gesamtbevölkerung werden zusätzliche Unterstützung erhalten

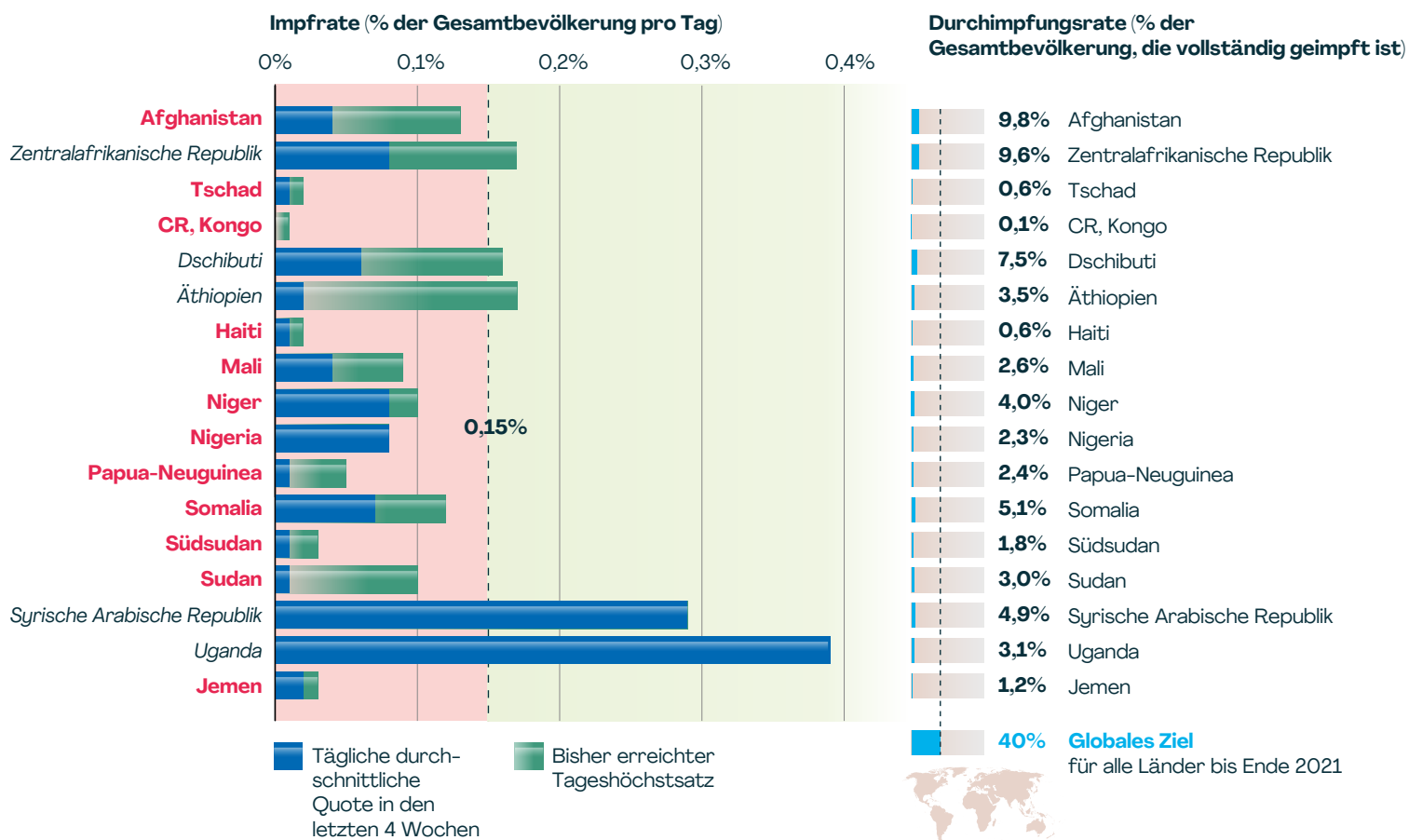
Anknüpfend an die Erfahrungen mit den bisher bereitgestellten Mitteln wird sich Gavi auf die Aufrechterhaltung und Ausweitung der technischen Unterstützung für die 57 Länder konzentrieren, die berechtigt sind, Unterstützung im Rahmen des zentralen Immunisierungsprogramms von Gavi zu beantragen. Besonderes Augenmerk innerhalb dieser Gruppe wird auf die 20 bis 25 Länder gelegt, die jeweils mit den größten Herausforderungen konfrontiert sind und bei denen es sich größtenteils um einkommensschwache Volkswirtschaften handelt. Echtzeit-Bewertungen werden die Absorptionskapazität von Impfstoffen und die Nutzungsrate überwachen. Länder mit den geringsten Impfquoten und Mitteln, in denen die Verabreichungsrate unter 0,15 % der täglich geimpften Bevölkerung liegt, erhalten zusätzliche Unterstützung. Abbildung 11 enthält 17 Länder, die wir besonders intensiv beobachten, da die Inanspruchnahme in diesen Ländern dauerhaft unter dieser Quote liegt.

Länderteams sowie regionale und globale Teams werden zusammenarbeiten, um kritische Engpässe bei den Absorptionskapazitäten in den Länderplänen zu ermitteln und sicherzustellen, dass die Länder die erforderliche Unterstützung erhalten, um diese Absorption zu verbessern. Dies könnte CDS-Mittel, Unterstützung im Managementbereich, technische Hilfe sowie andere maßgeschneiderte Elemente umfassen. Während Länder neue und innovative Ansätze für Massenimpfungen entwickeln, ist das Süd-Süd-Lernen von entscheidender Bedeutung und kann durch technische Hilfe von zusätzlichen Partnern, die diese Fähigkeiten mitbringen, verstärkt werden.

Durch diese Unterstützung werden die Kapazitäten für die Erbringung von Dienstleistungen erhöhen, die Verschwendung verringern, das Vertrauen in Impfstoffe stärken und gegen Fehlinformationen vorgehen können, während gleichzeitig

Abbildung 11

Echtzeit-Bewertung der AMC-Länder, die zusätzliche Unterstützung von Gavi zur Steigerung der Lieferkapazität benötigen



Routineimpfungen und andere wichtige Dienstleistungen aufrechterhalten werden. Wie immer wird die Koordinierung für den Erfolg entscheidend sein. Genau wie bei der Beschaffung von Impfstoffen ist die Finanzierung durch Gavi nicht die einzige Quelle, die den Ländern zur Verfügung steht, um diese Lücken zu schließen. Im Einklang mit den Grundprinzipien von Gavi der Lastenteilung werden viele Mitglieder der AMC 91 mit mittlerem Einkommen in der Lage sein, inländische Finanzmittel zur Stärkung der Auslieferungssysteme beiseite zu legen und/

oder die von den MEBs vereinbarten Finanzierungsrahmen zu nutzen. Jüngsten Schätzungen zufolge gibt es derzeit 25 AMC-Länder, denen mehr als 10 US-Dollar pro Kopf an externen Finanzmitteln für die Bereitstellung zur Verfügung stehen, aber weitere 22 Länder mit weniger als 2 US-Dollar pro Kopf.

Gavi ist gut positioniert, um Lücken schnell zu schließen, insbesondere in den von Gavi unterstützten Ländern mit geringen Kapazitäten im Gesundheitswesen, in denen wir einen starken Wettbewerbsvorteil besitzen. Der Appell, 1 Milliarde US-Dollar für die Finanzierung der Lieferungen von COVAX soll die von den MEBs erwarteten jüngsten Unterstützungsmaßnahmen berücksichtigen. So hat die Weltbank beispielsweise mehr als 7,5 Milliarden US-Dollar für die Unterstützung von Ländern bewilligt, von denen 30 % für die Bereitstellung vorgesehen sind. Es befinden sich 25 weitere Projekte im Wert von 2,5 Mrd. USD in der Entwicklung, die voraussichtlich weitere beträchtliche Finanzierungshilfen für die Bereitstellung beinhalten. Dies dürfte dazu beitragen, dass viele Länder die für die Bereitstellung erforderlichen Mittel erhalten, wobei COVAX die Unterstützung auf die Länder mit den größten Lücken ausrichtet. Dies wird genau beobachtet. Sollte die Unterstützung durch die MEBs nicht wie erwartet oder nicht so schnell wie erforderlich erfolgen, könnte die Nachfrage nach COVAX-Unterstützung höher sein als erwartet.

Im Dezember 2021 erkannte der Gavi-Verwaltungsrat die Dringlichkeit, die Fortschritte bei der Bereitstellung zu beschleunigen, und genehmigte die Schaffung einer erweiterten Koordinierungsstruktur, einschließlich eines vorläufigen Lenkungsausschusses für die Umsetzung, der die Partner der Allianz sowie wichtige externe Akteure wie das Africa CDC/AVATT zusammenbringen soll, um die Auszahlung der Mittel an die Länder zu beschleunigen und einen Gesamtüberblick über die Umsetzung zu erhalten.

Der Lenkungsausschuss wird die Arbeit des neuen Global Lead Coordinator, Ted Chaiban, unterstützen. Dies alles gewährleistet eine einheitliche und koordinierte Vorgehensweise, um den Ländern durch verstärkte und gezielte Unterstützung zu helfen, Kapazitäten aufzubauen und ihre Impfziele zu erreichen.

// Während wir für die Beiträge der Geber, die uns helfen, unsere kurzfristigen Impfstoffdefizite auszugleichen, dankbar sind, möchten wir eng mit COVAX und unseren Partnern zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass wir Lieferpläne kennen und unsere Gesundheitssysteme den Zustrom von Impfstoffen in den kommenden Monaten schnell, sicher und effizient aufnehmen können.

Macky Sall, Präsident von Senegal





Echtzeitdaten und geschlechtersensible Programme verbessern Zugang in Afghanistan

Der Zusammenbruch der afghanischen Regierung im August 2021 führte zu einer weitreichenden Störung der Gesundheitsdienste, wodurch die Bemühungen, die Lieferung von COVID-19-Impfstoffen auszuweiten, erheblich beeinträchtigt wurden. Mitte Oktober wurden weniger als 15.000 Dosen pro Tag bereitgestellt. Es wurde eine Sofortmaßnahme eingeleitet, die sich auf die bestehenden Unterstützung von Gavi in Höhe von 8 Millionen US-Dollar stützte, um die Ausbildung und Einstellung von Impfpersonal zu beschleunigen und die Bemühungen, Nachfrage zu generieren, zu intensivieren.

Da sich die kulturellen Beschränkungen unter den Taliban verschärften, wurden Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass mindestens 50 % des eingestellten Impfpersonals Frauen waren. Infolge dieser bewussten Schwerpunktsetzung wurden 52 % der im Rahmen der “Beschleunigungskampagne” verabreichten Dosen an Frauen verimpft, wobei nur in einigen wenigen Provinzen die Inanspruchnahme durch Frauen geringer war als erwartet. Die Kampagne nutzte außerdem Dashboards mit Echtzeitdaten, die den Fortschritt im Vergleich zu den vereinbarten Leistungszielen anschaulich darstellten, sowie Aktualisierungen auf WhatsApp, die am Ende eines jeden Tages an die Provinzteams weitergeleitet wurden. Dies ermöglichte Problemlösungen in Echtzeit und aktives Lernen, um Verbesserungen bei der laufenden Impfstoffverteilung zu erreichen.

Diese Ansätze ermöglichten rasch eine Verdreifachung der Auslieferungen, so dass nun durchschnittlich 45.000 Dosen pro Tag verabreicht werden – eine beachtliche Leistung angesichts des Ausmaßes der durch den Sturz der Regierung Mitte August verursachten Störungen. Nahezu 10 % der Bevölkerung sind inzwischen zweifach geimpft. Weit mehr als die Hälfte aller Impfdosen wurde von COVAX geliefert.

Nepal setzt auf Gleichberechtigung und Inklusivität

Als Nepal Anfang März 2021 seine erste Impfstofflieferung von COVAX erhielt, war es eines der ersten Länder in Asien, das mit der Massenverteilung von COVID-19-Impfstoffen begann.

Dank der Unterstützung von Gavi für die Kühlkettenausrüstung konnte das Land die Lagerkapazität für die Einführung des Impfstoffs COVID-19 verbessern und erweitern. Durch zusätzliche technische Hilfe wurden die Planungs- und Bereitschaftsmaßnahmen vorangetrieben, einschließlich Schulung, Beobachtung, Stärkung dieser Überwachung von Zwischenfällen und Entwicklung eines robusten Plans zur Steigerung der Nachfrage. Die maßgeschneiderte Unterstützung in Höhe von 1,1 Millionen US-Dollar ermöglichte es den Teams des Ministeriums, Impfungen vor allem zwischen Juli und September 2021 zügig einzuführen und die Impfquote von 4 % auf 20 % zu erhöhen, wobei der Schwerpunkt auf den priorisierten Bevölkerungsgruppen lag.

Die Einführung des COVID-19-Impfstoffs war ein bemerkenswerter Beitrag für mehr Chancengleichheit und Inklusivität. Wie viele andere Länder hat auch Nepal bei der ersten Impfungen Fachkräfte im Gesundheitswesen und ältere Menschen priorisiert. Als weitere Dosen verfügbar wurden, setzte das Land marginalisierte Bevölkerungsgruppen an die Spitze der Wartelisten: Flüchtlinge und Menschen mit Behinderungen erhielten vorrangig Zugang zum Ein-Dosis-Impfstoff von Johnson & Johnson, um reisebedingte Hindernisse zu minimieren. Ein hochrangig besetztes "Gender in Humanitarian Action Task Team" (GiHA-TT) spielte ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Förderung eines gleichberechtigten Zugangs.

Im gesamten Land ist die Akzeptanz der Impfstoffe auffallend hoch: „Es gibt [praktisch] kein Zögern“, bemerkte Dr. Jhalak Sharma Gautam, Leiter der Impfabteilung des Gesundheitsministeriums, im Oktober. Dieses Bekenntnis der Bevölkerung zur Impfkampagne ermöglichte Impfquoten von bis zu 300.000 Impfungen pro Tag.

Bis Mitte Dezember hatte sich das Land rund 27,3 Millionen Impfdosen gesichert, von denen fast 13,5 Millionen von COVAX stammten. 35 % der nepalesischen Bevölkerung haben bis Mitte Dezember mindestens eine Impfung erhalten; 30 % gelten als vollständig immunisiert.

FINANZIERUNG DES GAVI COVAX AMC



// Auf dem G20-Gipfel in Rom habe ich meine Unterstützung für das Ziel zum Ausdruck gebracht, bis Mitte 2022 70 % der Bevölkerung in allen Ländern zu impfen. Dies beruhte auf der Zusage Japans auf dem von Japan mitveranstalteten COVAX AMC-Gipfel im Juni 2021, insgesamt 1 Milliarde US-Dollar bereitzustellen. Ich rufe andere Staats- und Regierungschefs auf, sich weiterhin gemeinsam für einen gerechten Zugang zu sicheren und wirksamen Impfstoffen einzusetzen.

Fumio Kishida, Premierminister von Japan

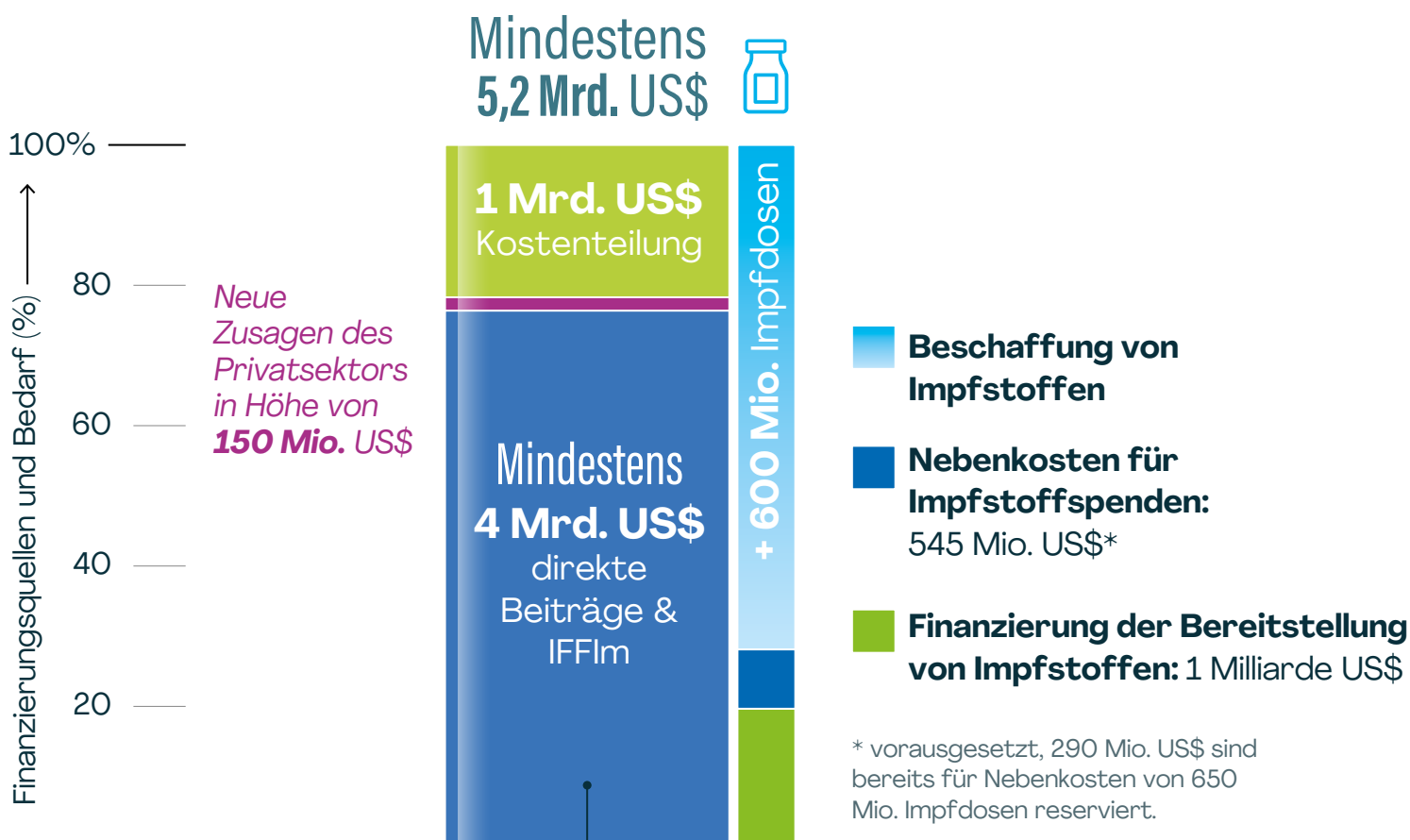
Die Zeit ist von entscheidender Bedeutung. Um auf die durch die Omikron-Variante ausgelöste Krise zu reagieren, sich auf weitere neue Varianten vorzubereiten und das Ziel zu erreichen, bis zum Sommer 2022 70 % der Welt zu impfen, benötigen wir die Mithilfe aller. Wenn die Welt gemeinsam sicherstellen kann, dass Erwachsene in einkommensschwachen Ländern auf dem Niveau der Länder mit hohem Einkommen geimpft sind, könnten jüngsten Modellen zufolge 940.000 bis 1,27 Millionen Todesfälle im nächsten Jahr⁶ verhindert und die wirtschaftlichen Kosten der Pandemie in einigen Ländern um die Hälfte reduziert werden.⁷ Wir rufen Geber und Partner dazu auf, zusammenzuarbeiten, um den Wettlauf gegen die Varianten zu gewinnen. Als Teil dieser gemeinsamen Bemühungen:

Wir rufen unsere staatlichen Geber sowie Unternehmen, Philanthropen und Stiftungen auf, bis März 2022 verbindliche Zusagen für finanzielle Vorauszahlungen in Höhe von mindestens 4 Milliarden US-Dollar zu machen

Eindeutige Zusagen vor Ende des ersten Quartals 2022 werden entscheidend sein, um den Pandemie-Impfstoffpool zu sichern, die Deckung der Nebenkosten zu gewährleisten, während die Impfstoffspenden weiter ansteigen, und die Länder auf die nächste Phase der größten Impfstoffeinführung in der Geschichte vorzubereiten.

Abbildung 12

Finanzierung des Gavi Covax AMC



Anmerkung: aufgrund von Rundungen entspricht die Gesamtsumme nicht den addierten Einzelwerten

1,5 Mrd. USD können durch folgende Zusagen von der IFFIm abgerufen werden:

- 210 Mio. US\$ pro Jahr über 10 Jahre
- 150 Mio. US\$ pro Jahr über 15 Jahres

Nutzung der innovativen Finanzierungsinstrumente von Gavi, um Wirkungen zu beschleunigen

Während bei der Bekämpfung der Ausbreitung von COVID-19 jede Minute zählt, können eigene Haushaltszwänge für staatliche Geber der kurzfristigen Bereitstellung beträchtlicher Finanzmittel entgegenstehen. Aus diesem Grund hat Gavi mehrere flexible Investitionsoptionen entwickelt, um die schnellstmögliche Verfügbarkeit der Mittel zu gewährleisten.

IFFIm, die Internationale Finanzierungsfazilität für Impfungen ist ein innovatives Finanzinstrument, das es ermöglicht, die Zahlungen von Gebern über mehrere Jahre zu strecken, während die Mittel durch die Ausgabe von Anleihen für diese längerfristigen Verpflichtungen sofort bereitgestellt werden können. Dieser Mechanismus wird seit über einem Jahrzehnt erfolgreich eingesetzt, um die Wirkung von Gavi, CEPI und COVAX zu beschleunigen. Im November 2021 erhöhte die IFFIm das Angebot seiner im April 2026 fälligen Impfstoffanleihe um 250 Millionen US-Dollar auf 1 Milliarde US-Dollar. Dieser Meilenstein unterstreicht in einem entscheidenden Moment die Fähigkeit der IFFIm, vorab wichtige Finanzmittel für die Bekämpfung von Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit bereitzustellen.

Diese Vorfinanzierungsmöglichkeit ([Frontloading facility or what do we use in English?](#)) in Höhe von 440 Millionen EUR, die wir mit der **Europäische Investitionsbank** auf den Weg gebracht haben, bietet Gebern einen zinslosen Mechanismus, mit dem sie unterzeichnete Vereinbarungen in vorzeitige Barmittelverpflichtungen umwandeln, wenn Haushalte Gelder für Gavi erst später (in bis zu fünf Jahren) freigeben können.

Diese beiden Mechanismen bieten Gebern eine Reihe von Optionen, um einen Beitrag zur Finanzierung von Gavi COVAX AMC zu leisten, der sofortige Wirkung zeigt und gleichzeitig auf den Haushaltszyklen der Geber aufbaut.

Wir werden weiterhin eng mit Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen und kommerziellen Kapitalgebern zusammenarbeiten, um das Instrumentarium zur Bewältigung von Liquiditäts-, Bilanz- und Vorfinanzierungsrisiken weiterzuentwickeln, damit Gavi- und AMC-berechtigte Länder schneller Zugang zu Kapital erhalten.

Note to Author:

This was left in the translation

Wir appellieren an den privaten Sektor, mindestens 150 Millionen US-Dollar für unser gemeinsames Ziel bereitzustellen

- // Um die Welt sicher zu machen, muss die letzte Meile erreicht werden. UPS und Zipline freuen sich, COVAX AMC dabei zu unterstützen, dass der größte und schnellste weltweite Einsatz von Impfstoffen in der Geschichte allen zugutekommt.**

Nicole Clifton, President von Social Impact & The UPS Foundation und **Keller Rinaudo**, Mitbegründer & CEO von Zipline

- // Mastercard hat sich verpflichtet, die beschleunigte Beschaffung und gerechte Verteilung von Impfstoffen zu unterstützen, indem wir unsere Technologie und unsere finanziellen Ressourcen einsetzen. Die weltweite Erholung von der Pandemie hängt davon ab.**

Michael Froman, Vice Chairman und President, Strategisches Wachstum, Mastercard

Als öffentlich-private Partnerschaft kann Gavi auf eine lange Erfolgsgeschichte in der Zusammenarbeit mit Unternehmen zurückblicken. Seit der Gründung von COVAX im Jahr 2020 haben wir mehr als 234 Millionen US-Dollar aus dem Privatsektor zur Unterstützung des Gavi COVAX AMC mobilisiert. Mit dieser Erfolgsbilanz und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit dem Privatsektor appellieren wir erneut an den Privatsektor, COVAX zu unterstützen und die Pandemie zu beenden.

Als Teil dieses Ansatzes rufen wir Unternehmen, Mitarbeiter und Verbraucher, sowohl durch direkte Spenden an das Gavi



COVAX AMC als auch durch die Nutzung von öffentlichkeitswirksame Initiativen wie die Vaccine Forward Initiative, die Go Give One-Kampagne und CODE (RED), in Partnerschaft mit (RED) und dem Global Fund zur Unterstützung auf.

Über die Finanzierung hinaus rufen wir den Privatsektor auf, seine Kernkompetenzen und seine Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um die Bemühungen der Länder zu unterstützen, Menschen zu impfen. So hat beispielsweise unsere enge Partnerschaft mit UPS die Auslieferung von über einer Milliarde Dosen durch COVAX und darüber hinaus unterstützt. In Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Unilever haben wir das umfassende Fachwissen und die Erfahrung im Bereich der Verhaltensänderung genutzt, um das Händewaschen und den Impfprozess in Indien und nun auch in Indonesien zu fördern. Gavi erkannte die Notwendigkeit, Innovationen voranzutreiben, und suchte einen Partner für die Lieferung per Drohne. 2016 begann Zipline mit der Lieferung von Impfstoffen und lebenswichtigen Medikamenten in Ruanda und Ghana und liefert nun COVID-19-Impfstoffe an Bedürftige. Um sicherzustellen, dass das gesamte Potenzial von Datensysteme genutzt wird, setzt Zenysis Technologies seine moderne Plattform für maschinelles Lernen zum Aufbau von COVID-19-Kontrollräumen ein, um genau zu ermitteln, wo Ressourcen eingesetzt werden sollten. Darüber hinaus stellt Mastercard eine kontaktlose Karte mit elektronischer Patientenakte bereit, die in allen Kliniken in Mauretanien und andernorts eingesetzt werden kann.



Ghana und Gavi arbeiten gemeinsam an Innovationen: COVAX-Impfstoffe werden per Drohne in die Luft gebracht

Im Rahmen seiner Zusage, Innovationen und Know-how des Privatsektors zu nutzen, ging Gavi 2019 eine Partnerschaft mit der Regierung von Ghana, dem medizinischen Drohnenunternehmen Zipline und dem Logistikriesen UPS ein, um das weltgrößte Drohnen-Liefernetzwerk aufzubauen, das Impfstoffe und wichtige Medikamente an abgelegene und ländliche Bevölkerungsgruppen liefern soll.

Am 24. Februar 2021 landete die allererste Lieferung von COVAX-Impfstoffen in Ghana. Kaum waren 600.000 Dosen in Accra gelandet, wurden Vorbereitungen getroffen, um einige von ihnen wieder in die Luft zu bringen. Kühltransporter der UPS-Flotte liefern die Impfstoffe zunächst sicher an den National Cold Room, ein zentrales Lager, das vom ghanaischen Expanded Programme on Immunisation (EPI) betrieben wird, und dann an vier Zipline-„Nester“ – Startplätze für die Geschwader der autonomen medizinischen Lieferdrohnen des Unternehmens.

Im Rahmen dieser Partnerschaft wurden bereits 4,7 Millionen Impfdosen geliefert. Ziel ist es, mindestens 2,5 Millionen Dosen COVID-19-Impfstoffe (einschließlich derjenigen, die eine ultrakalte Kühlkette erfordern) in Accra, Ashanti und den zentralen Regionen des Landes auszuliefern, um die Impfraten in abgelegenen und schwer zugänglichen Gebieten zu erhöhen.

In Ghana wie auch anderswo hat sich Gavi bei der Bildung innovativer öffentlich-privater Partnerschaften während der globalen Gesundheitskrise als fruchtbar erwiesen und ist ein gutes Beispiel dafür, wie Innovation und Fachwissen hartnäckige Herausforderungen wie die vorhersehbare und effiziente Versorgung abgelegener Gemeinden überwinden können.

Wir fordern die durchführenden Länder, die einen höheren Durchimpfungsraten erreichen möchten, auf, zusätzlich 1 Milliarde US-Dollar durch COVAX über den Mechanismus der Kostenteilung zu investieren

// Die Asiatische Entwicklungsbank arbeitete eng mit COVAX zusammen, um den Mechanismus der Kostenteilung zu entwickeln, der neue Lieferungen ermöglicht und Ländern den Zugang zu Impfstoffen erleichtert und diese erschwinglicher macht. Dies ist bei der Umsetzung von Impfplänen durch die Regierungen von entscheidender Bedeutung. Wir haben bisher über 600 Mio. USD durch diesen Mechanismus gebunden und sind bereit, noch mehr zu tun.

Masatsugu Asakawa, President der Asiatischen Entwicklungsbank

Während die Länder bestrebt sind, die Impfraten zu erhöhen, ermutigen wir sie, für ihre Beschaffung auf die Preise und Lieferungen von COVAX AMC zurückzugreifen. Dies ist die Garantie dafür, dass die Länder von den niedrigsten Preisen und einem möglichst breiten Zugang zum diversifizierten Impfstoffportfolio von COVAX profitieren. Dies bedeutet auch, dass die Länder Zugang zum einzigartigen schuldunabhängigen Entschädigungsprogramm haben werden, das wir mit COVAX eingeführt haben: Der erste und einzige globale Entschädigungsmechanismus für Impfstoffverletzungen hat dazu beigetragen, eines der schwierigsten Probleme zu lösen, die für eine erfolgreiche weltweite Einführung der COVID-19-Impfstoffe gelöst werden mussten: die Entschädigung

und Haftung. Dies ist einer der wesentlichen Vorteile für einkommensschwache Länder, die sich für die Einführung von COVID-19-Impfstoffen über COVAX entscheiden, da es ihr finanzielles Risiko begrenzt.

Um sicherzustellen, dass die Regierungen, die die Impfungen durchführen, über die notwendigen Mittel für den Kauf dieser Impfstoffe verfügen, hat Gavi auf der Grundlage seiner Erfahrung mit finanziellen Innovationen einen neuen, mutigen Mechanismus zur Kostenteilung eingeführt, der den Ländern Finanzmittel der MEB zu Vorzugsbedingungen oder als Zuschüsse zur Verfügung stellt und gleichzeitig die Impfstoffkäufe der Länder vereinfacht und sicherstellt, dass sie die erforderliche Unterstützung von internationalen und regionalen Finanzinstitutionen erhalten. Unsere Plattform zur Kostenteilung wird den Ländern in Partnerschaft mit der Asiatischen Entwicklungsbank, der Europäischen Investitionsbank und der Weltbank bereitgestellt. Die Teilnahme an der Kostenbeteiligung ist freiwillig, ergänzend, nutzt das überschüssige Angebot und konkurriert bei der Bereitstellung nicht mit geberfinanzierten Impfstoffen.

Wir rufen die Zivilgesellschaft, die Gesundheitsteams der Länder sowie UN- und ACT-A-Agenturen auf, unsere gemeinsamen Anstrengungen zu beschleunigen

Da der Kampf zwischen neuen Varianten und Impfungen weitergeht, werden nationale Regierungen gemeinsam mit Partnern und Länderteams Impfpläne vorantreiben und an vorderster Front stehen. Dabei werden sie die kontinuierliche Unterstützung von uns allen benötigen.

Die WHO spielt eine zentrale Rolle bei der raschen Überprüfung durch Experten und der Präqualifikation bzw. Notlizenzierung von neuen und weiterentwickelten Impfstoffen. Die UNICEF-Teams werden weiterhin gegen die Uhr arbeiten

müssen, um eine reibungslose Beschaffung und Lieferung der Impfstoffe zu gewährleisten und eine effiziente Nutzung der UNICEF-Mittel in Höhe von 400 Mio. USD (von den 1 Mrd. USD) sicherzustellen, die für die Auslieferung benötigt werden, wobei sie im Rahmen des neuen COVAX-Koordinierungsmechanismus eng mit Gavi und anderen Partnern bei der Auslieferung zusammenarbeiten und sicherstellen müssen, dass gefährdete und marginalisierte Bevölkerungsgruppen geschützt werden.

Die Partner aus der Zivilgesellschaft haben ein wichtiges, breit gefächertes Mandat. Sie müssen in den Hauptstädten der Geberländer ein Bewusstsein für die Dringlichkeit einer weiteren Mobilisierung in globaler Solidarität schaffen, die zögerliche Impfbereitschaft bekämpfen und die Auslieferung der Impfstoffe auf der letzten Meile unterstützen, vor allem an gefährdete Gemeinschaften und Bevölkerungsgruppen und in Notfallsituationen.

Wir fordern die Pharmaindustrie auf, mutige Schritte zu unternehmen

Wir werden den Kampf nur gewinnen, wenn alle gleichermaßen zu den weltweiten Bemühungen beitragen. Wir müssen die unglaubliche Arbeit anerkennen, die die pharmazeutische Industrie bei dieser Pandemie bisher geleistet hat. Es ist wirklich bemerkenswert, dass in weniger als zwei Jahren, nach der Einstufung von COVID-19 als Pandemie durch die WHO, 33 Impfstoffe von mindestens einer nationalen Zulassungsbehörde zur Verwendung zugelassen worden sind. Wir begrüßen die laufenden Investitionen in neue und an Varianten angepasste Impfstoffe, die dazu beitragen werden, der Welt weitere Instrumente zur Bekämpfung der Pandemie in die Hand zu geben.

Der Industrie kommt nun eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, Hindernisse zu beseitigen, die der Umsetzung im Wege stehen können. Insbesondere fordern wir alle



Die Pharmaindustrie spielt zukünftig eine Schlüsselrolle dabei, Hindernisse zu beseitigen, die Lieferungen im Wege stehen könnten

pharmazeutischen Unternehmen auf, auf eine Entschädigung und Haftung für den humanitären Buffer von COVAX zu verzichten, damit humanitäre Organisationen ihren Auftrag erfüllen und Millionen von Flüchtlingen, vertriebenen Gemeinschaften und Menschen in fragilen Situationen Hilfe leisten können. Wir appellieren auch an die Industrie, COVAX weiterhin zu den niedrigsten Preisen zu beliefern, damit die durchführenden Länder und Partner eine nachhaltige Bereitstellung planen und eine angemessene Vorbereitung und Verwaltung vor Ort sicherstellen können. Wir fordern die Hersteller auf, ihre Zusagen zur Lieferung von variantenspezifischen Impfstoffen oder Boostern durch COVAX-Vorkaufverträge oder Optionen zu erfüllen und zu verstärken.

Nicht zuletzt hat die riesige und unumgängliche Herausforderung, den weltweiten Bedarf an COVID-19-Impfstoffen zu decken, enorme moralische Fragen und rechtliche Probleme aufgeworfen, die wir unbedingt beantworten und lösen müssen, nicht nur, um diese aktuelle Pandemie zu beenden, sondern auch, um sicherzustellen, dass wir auf die nächste besser vorbereitet sind. COVAX ist ein starker Befürworter dessen, die Hersteller zum Austausch von wichtigem technischem Know-how zu ermutigen. Der Technologietransfer ist einer der Gründe, warum es uns gelungen ist, so schnell die bereitgestellten Mengen an Impfstoffen zu erhalten. Aber wir benötigen mehr. Und wenn wir auf die nächste Pandemie vorbereitet sein wollen, müssen wir auch die globalen Produktionskapazitäten erhöhen, insbesondere in Regionen mit geringen Produktionskapazitäten. Während COVAX alle Maßnahmen unterstützt, die zu einer stärkeren gemeinsamen Nutzung von geistigem Eigentum führen, ist die Förderung des Technologietransfers der beste Weg, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen, ohne den Herstellern die Anreize zu nehmen, die dringend benötigten Impfstoffe zu entwickeln.



Der Mechanismus der Kostenteilung

// Der innovative Mechanismus der Kostenteilung, der von COVAX und der Weltbank entwickelt wurde, hat dazu beigetragen, neue Lieferungen zu ermöglichen und den Kauf von Impfstoffen durch die Länder zu beschleunigen. Eine größere Transparenz bei Verträgen – einschließlich der Verfügbarkeit von Impfstoffen, den Preisen und Lieferplänen – hat sich als entscheidend erwiesen, während Regierungen ihre Impfpläne vorbereiten und umsetzen.

David Malpass, President der Weltbankgruppe

Im Jahr 2021 startete Gavi erfolgreich den **COVAX-Mechanismus zur Kostenteilung**, um zusätzliche Finanzmittel von **MEBs** und **einheimische Ressourcen** für einen Zugang zu **niedrigeren Preisen** freizugeben. Dieser Mechanismus baut auf dem weltweiten Ruf von Gavi für innovative Finanzierungen auf und stützt sich auf fünf Prinzipien:

- **Freiwilligkeit:** einzelne Länder sind nicht verpflichtet, sich zu beteiligen, wenn sie dies nicht möchten, und werden auch nicht dafür benachteiligt – die Kostenteilung hat keinen Einfluss auf die Zuteilung der vollständig subventionierten Impfstoffe, die die AMC-Länder erhalten;
- **Ergänzend:** die Kostenteilung erschließt zusätzliche Finanzmittel der MEB und aus inländischen Quellen, damit die Länder die nationalen Impfziele schneller erreichen, ohne jedoch die von den AMC-Gebern bereitgestellten Zuschüsse zu verringern oder zu ersetzen;
- **Versorgungsüberschuss:** bei den im Rahmen der Kostenteilung erworbenen Impfstoffen handelt es sich um überschüssige Dosen, die nicht von den AMC-Gebern finanziert wurden – in den meisten Fällen handelt es sich um Optionen der Hersteller, die sonst ungenutzt verfallen würden;

- **Nicht konkurrierend:** Impfstofflieferungen konkurrieren nicht mit den vollständig subventionierten AMC-Impfstoffen um Ressourcen, da die Länder zunächst ihre Kapazität zur Aufnahme von Lieferungen berücksichtigen; und
- **Vorübergehend:** die Kostenteilung ist ein temporäres Modell, das in den kommenden Jahren auf ein Modell umgestellt werden soll, das dem grundlegenden Kofinanzierungsmodell von Gavi näherkommt.

2021 stellte COVAX fast **800 Millionen US-Dollar** an inländischen und vorab genehmigten MEB-Finanzierungen im Namen von **12 Länder** bereit, was **134 Millionen zusätzlichen Dosen** entspricht. Diese Finanzierung ergänzt die Mittel der AMC-Geber und trägt dazu bei, das Versagen im Impfstoffmarkt zu adressieren, indem die AMC-Länder von einer höheren Kaufkraft profitieren, um Zugang zu niedrigeren Preise zu erhalten, als sie auf bilateraler Ebene aushandeln können. Der überwiegenden Mehrheit der AMC-Länder wurden bereits Projekte von MEBs genehmigt, bei denen die Finanzierung über eine Kostenteilung läuft.

Ziel für das Jahr 2022 ist es, die Länder zusätzlich zu den Gebermitteln, die für den Pandemie-Impfstoffpool mobilisiert wurden, beim Kauf von Impfstoffen in Höhe von **1 Milliarde US-Dollar** durch Kostenteilung zu unterstützen. Neben den bestehenden Partnern, der **Asiatischen Entwicklungsbank** und der **Weltbank**, hat die **Europäische Investitionsbank** (EIB) vor kurzem Vereinbarungen zur Unterstützung afrikanischer Länder bei der Verbesserung der Durchimpfungsrate getroffen. Gespräche mit anderen Banken laufen noch. Während die Kostenteilung ein wichtiges Instrument ist, mit dem Länder Zugang zu zusätzlichen Impfdosen erhalten, dürfen die Mittel der MEB nicht aufs Spiel gesetzt werden, um Geschäfte zu sichern. In dieser Hinsicht ist die Kostenteilung eine Ergänzung, aber kein Ersatz für die Finanzierung durch Geber, die vorab erforderlich ist, um zusätzliche APA-Optionen (bereits abgestoßene Kaufvereinbarungen) im COVAX-Portfolio zu sichern.

Längerfristig stellt die Kostenteilung ein Sprungbrett in Richtung eines nachhaltigeren Finanzierungsmodells für die Pandemiebekämpfung dar, das schließlich von einer geberfinanzierten Soforthilfe zu einem Modell übergehen soll, bei dem sowohl die MEB- als auch die inländische Finanzierung einen Beitrag leisten, wie es heute bei Routineimpfungen der Fall ist.

Die Möglichkeit einer weiteren Beschleunigung der Auswirkungen

Würden mehr Mittel als 5,2 Milliarden US-Dollar zugesagt, könnte Gavi seinen Pandemie-Impfstoffpool auf über 600 Millionen Dosen aufstocken und die Risiken und Ungewissheiten, mit denen die Welt angesichts der fortschreitenden Mutation des Virus konfrontiert ist, weiter angehen. Der Pool dient speziell dem Risikomanagement, einschließlich einer möglicherweise erforderlichen Erhöhung der Durchimpfungsraten. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, diese Lieferungen zu nutzen, um die Grundversorgung in den Ländern mit dem größten Bedarf, z. B. in einkommensschwachen Ländern, zu verbessern, die im Allgemeinen keine alternativen Bezugsquellen haben und bisher im Durchschnitt mehr als 80 % ihrer Lieferungen über COVAX bezogen haben.

Im Basismodell werden 600 Millionen zusätzliche Dosen benötigt. Bei diesem Wert handelt es sich jedoch um eine Punktschätzung. Der tatsächliche Bedarf wird sich aufgrund der in diesem Dokument dargelegten Unwägbarkeiten weiter verändern. Sollte das Risiko im laufenden Jahr steigen und die Länder COVAX nutzen, um größere Lücken in ihrer Versorgung zu schließen, könnten im Extremfall mehr als 900 Millionen Dosen erforderlich sein. Das höhere Ende dieser Spanne spiegelt möglicherweise auftretende Risiken wider, z. B. Empfehlungen zur bevölkerungsweiten Verwendung von Auffrischungsimpfungen auf der Nachfrageseite oder erneute Ausfuhrkontrollen auf der Angebotsseite.

Schließung der Act-A-Finanzierungslücke

Die Bemühungen von COVAX wären unvollständig, wenn sie nicht durch andere wichtige Maßnahmen ergänzt würden – Diagnostik, Behandlungen und eine allgemeine Stärkung des Gesundheitssystems. Der ACT-A ist eine bahnbrechende globale Zusammenarbeit zur Beschleunigung der Entwicklung, Produktion und zum gleichberechtigten Zugang zu COVID-19-Tests, -Behandlungen und -Impfstoffen. Sie wurde als Reaktion auf einen Aufruf der Staats- und Regierungschefs der G20 im April 2020 ins Leben gerufen. Wir werden weiterhin eng mit den ACT-A-Agenturen zusammenarbeiten, um Synergien bei unseren jeweiligen Maßnahmen zu gewährleisten, damit wir gemeinsam der schlimmsten Pandemie seit Jahrzehnten ein Ende setzen können. Anhang 5 zeigt, wie sich diese Investitionsmöglichkeit in den allgemeinen Strategieplan und den Haushalt des ACT-A einfügt.

Deshalb rufen wir die Geber auf, ACT-A als Ganzes zu unterstützen und die allgemeine Finanzierungslücke von ACT-A dringend zu schließen.



%
80

**Einkommens-
schwache
Länder
sind Durch-
schnitt bei mehr
als 80 % ihrer
Liefermengen
COVAX an-
gewiesen.**

Die Kosten der Unterinvestition

Die COVID-19-Pandemie hat die Wechselwirkung zwischen wirtschaftlicher Stabilität und Impfstoffgerechtigkeit noch deutlicher gemacht. Die Auswirkungen der neuen Omikron-Variante auf die Kapitalmärkte und Rohstoffpreise waren eine deutliche Erinnerung daran, dass niemand geschützt ist, solange nicht alle geschützt sind. Die längerfristigen Auswirkungen der neuesten Variante auf die Inflationsrate, die Stabilisierung der Industrie und die globalen Lieferketten bleiben ungewiss. Die Stabilisierung der Welt und die Beendigung dieser Pandemie ist jetzt eine ebenso dringende wirtschaftliche Notwendigkeit wie eine Maßnahme für die öffentliche Gesundheit.

Sollte es der Welt insgesamt nicht gelingen, 5,2 Milliarden US-Dollar für die Finanzierung des Gavi COVAX AMC aufzubringen, müssten wir entscheiden, welches Element der Nachfrage der Länder nicht gedeckt werden könnte, und zwar in Bezug auf die Größe des Pools, die Finanzierung der Nebenkosten für gespendete Dosen und die Unterstützung der Umsetzung der Impfpläne in den Ländern.

Würde beispielsweise der Aufruf erfüllt, könnten 600 Millionen Dosen für den Pandemie-Impfstoffpool bereitgestellt werden, mit denen eine Verfügbarkeit von 100 % der Auffrischungsimpfungen für gefährdete Bevölkerungsgruppen in der gesamten AMC 91 sichergestellt und der Versorgungsgrad in einkommensschwachen Ländern um mehr als 13 % erhöht werden könnte. Ein Pandemie-Impfstoffpool von 300 Millionen Dosen würde jedoch nur ausreichen, um etwa 50 % der gefährdeten Bevölkerung mit Auffrischungsimpfungen zu versorgen und die Impfquoten in einkommensschwachen Ländern um weniger als 10 % zu erhöhen – und das nur dann, wenn wir davon ausgehen, dass die Hersteller in der Lage sind, Produktionsprobleme zu überwinden, und dass Impfstoffe,



deren Notlizenzierung durch die WHO kürzlich erfolgt ist oder noch aussteht, im ersten Quartal 2022 zur Verfügung stehen.

Angesichts der geringeren Transparenz und Versorgungssicherheit für die Länder werden die einkommensschwächsten und fragilen Länder größere Schwierigkeiten haben, eine konstante Erhöhung der Impfquoten zu planen. Der Zyklus verspäteter Lieferungen wird sich fortsetzen, und einkommensschwache Länder werden Gefahr laufen, ins Hintertreffen zu geraten. Ohne zusätzliche Lieferunterstützung werden einige der einkommensschwächsten und am stärksten gefährdeten Länder der Welt Schwierigkeiten haben, die Impfstoffe bereitzustellen, die sie über COVAX und andere Quellen erhalten. Die Welt würde Gefahr laufen, die entscheidende Tatsache zu vergessen, dass ein Virus nicht in geografischen Abschnitten aufzuhalten ist, indem einige Teile der Welt geimpft werden, während Impfungen für andere erst später geplant sind. Auf diese Weise könnte sich das Virus weiter ausbreiten und mutieren, und es würden weiterhin neue gefährliche Varianten entstehen, wie wir bei Omikron gesehen haben.

BLICK IN DIE ZUKUNFT: VORBEREITUNG AUF KÜNFTIGE PANDEMIEEN



// Saudi-Arabien ist seit der Gründung von COVAX während seines G20-Vorsitzes ein wichtiger Befürworter der Initiative, deren Bemühungen für die Unterstützung bedürftiger Mitglieder, insbesondere einkommensschwacher und fragiler Staaten, von entscheidender Bedeutung sind. COVID-19 und seine Varianten zeigen, dass in einer vernetzten Welt die Impfstoffpolitik auch Wirtschaftspolitik ist. Daher müssen die globalen Anstrengungen fortgesetzt werden, und Investitionen in die Pandemieprävention sind eine günstige Versicherung, um die wirtschaftliche und gesundheitliche Erholung zum Nutzen aller zu sichern.

Mohammed Al-Jadaan, Finanzminister des Königreichs Saudi-Arabien

Das 22-jährige Engagement von Gavi in der Epidemieprävention und in jüngster Zeit auch in der Pandemiebekämpfung hat das Bündnis zu einem wichtigen Gesprächspartner für die G20- und die G7-Präsidentschaft sowie für andere Akteure im gesamten UN- und multilateralen System gemacht. Wir haben uns intensiv mit der italienischen und der britischen Regierung zusammengetan, um die Agenda „Build Back Better“ zu unterstützen. Wir sind entschlossen, uns auch unter der indonesischen und der deutschen Präsidentschaft im Jahr 2022 intensiv einzubringen.

Mit unserer Arbeit haben wir einen Großteil der Grundlagen für die derzeitige Pandemiebekämpfung geschaffen und gleichzeitig Systeme für die künftige Bereitschaft eingerichtet. Vor der COVID-19-Krise war Gavi für seine Erfolge bei der Überwachung und Diagnostik (z. B. bei Gelbfieber) und bei der Bekämpfung von Epidemien (einschließlich der Ebola-Krise 2014 und der Einrichtung des Ebola-Impfstoffvorrats) bekannt.

Neben der direkten Unterstützung der Epidemieprävention konnten viele nationale COVID-19-Maßnahmen die in

langjähriger Partnerschaft mit der Allianz aufgebauten Kapazitäten für Routineimpfungen nutzen. Dazu gehören Systeme für die Kühlkette und die Einbindung der Bevölkerung sowie Planungs-, Verteilungs- und Überwachungskapazitäten. All dies ist oft das Ergebnis jahrzehntelanger Investitionen in Gesundheitssysteme. Von entscheidender Bedeutung sind die globalen Mechanismen wie Führungs- und Rechtsstrukturen, die von Gavi geschaffen und durch die COVAX-Initiative und das AMC rasch ausgeweitet wurden. Dazu gehören innovative Finanzierungs- und Marktgestaltungssysteme wie IFFIm, die Abnahmegarantien für Impfstoffe und die Vorkaufverträge.

In jüngster Zeit haben die Kostenteilung in Partnerschaft mit multilateralen Entwicklungsbanken, das schuldunabhängige Entschädigungsprogramm, die Modellvereinbarungen für Entschädigungen und Haftungen sowie der humanitäre Buffer die Notwendigkeit stets einsatzbereiter Systeme und Mechanismen unterstrichen, die im Krisenfall schnell ausgeweitet werden können.

Während sich die Gemeinsame Task Force der G20 für Finanzen und Gesundheit darauf vorbereitet, den Ministern Anfang 2022 Bericht über das längerfristige Modell für COVAX zu erstatten, freuen wir uns darauf, uns für die weitere Pandemiefinanzierung zu engagieren. Dazu gehören die vorgeschlagene Finanzierungsfazilität und andere potenzielle pandemieabhängige Mechanismen nach Art der IFFIm, um sicherzustellen, dass beim Auftreten der nächsten Pandemie Finanzmittel rasch abgerufen werden können.

Die durch die Allianz mobilisierten Kapazitäten werden Kernbestandteile jeder künftigen Pandemiebekämpfung sein. Unsere Arbeit zur Unterstützung der frühzeitigen Mobilisierung der Finanzierung von Impfstoffen, der Herstellungskapazitäten, der Beschaffung und der Bereitstellungssysteme ist von entscheidender Bedeutung, die aktuelle und zukünftige Krisen

abzuschwächen. Angesichts der beispiellosen politischen Konzentration auf die globale Gesundheitsarchitektur haben wir uns verpflichtet, zur Konsensbildung beizutragen, die Dynamik aufrechtzuerhalten und aktiv zu einer gerechteren und drastisch verbesserten globalen Architektur der Pandemieprävention und -bekämpfung beizutragen.

// Wir werden diese Krise nicht mit halbherzigen Maßnahmen oder mittelmäßigen Ambitionen lösen. Wir müssen dies mit allen Mitteln anpacken. Und wir müssen unseren Teil dazu beitragen: Regierungen, der Privatsektor, führende Vertreter der Zivilgesellschaft, Philanthropen. Dies ist eine Krise, in der wir alle gefragt sind. Und die gute Nachricht ist, dass wir wissen, wie wir diese Pandemie besiegen können: Impfungen, öffentliche Gesundheitsmaßnahmen und kollektives Handeln.
Joseph Biden, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

ANHANG 1: LISTE DER 92 FÜR AMC IN FRAGE KOMMENDEN VOLKSWIRTSCHAFTEN UND DIE ROLLE INDIENS

Einkommensschwache Länder: Afghanistan, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Demokratische Volksrepublik Korea, Eritrea, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Jemenitische Republik, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Mosambik, Nepal, Niger, Ruanda, Sierra Leone, Somalia, Südsudan, Syrische Arabische Republik, Tadschikistan, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik

Länder mit niedrigerem mittlerem Einkommen: Algerien, Angola, Arabische Republik Ägypten, Bangladesch, Bhutan, Bolivien, Demokratische Republik Timor-Leste, Dschibuti, Elfenbeinküste, El Salvador, Eswatini, Föderierten Staaten von Mikronesien, Ghana, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Kirgisische Republik, Kiribati, Komoren, Kongo, Laos, Lesotho, Marokko, Mauretanien, Moldawien, Mongolei, Myanmar, Nicaragua, Nigeria, Pakistan, Papua-Neuguinea, Philippinen, São Tomé und Príncipe, Salomonen,ambia, Senegal, Simbabwe, Sri Lanka, Sudan, Tunesien, Ukraine, Usbekistan, Vanuatu, Vietnam, Westjordanland und Gaza.

Außerdem für IDA-Kredite zugelassene Länder: Dominica, Fidschi, Grenada, Guyana, Kosovo, Malediven, Marshallinseln, Samoa, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Tonga, Tuvalu.

Die Rolle Indiens im COVAX-AMC

Das Gavi COVAX AMC wurde ursprünglich ins Leben gerufen, um 92 Ländern, darunter Indien, einen gleichberechtigten Zugang und Unterstützung zu bieten. COVAX hat sich verpflichtet, Indien mit bis zu 240 Millionen Dosen aus seinem derzeitigen Vertragsbestand von über 1,7 Milliarden Dosen zu versorgen und lieferte 10 Millionen Dosen, bevor Ausfuhrverbote verhängt wurden. Indien ist ebenfalls ein wichtiger Impfstofflieferant. Im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Serum Institute of India (SII) wurden rund 30 Millionen Dosen von SII-AstraZeneca („Covishield“) über COVAX an AMC-Länder geliefert, bevor der Ausbruch der Delta-Variante in Indien zu einem Exportstopp führte. Indien hat nun die Belieferung von COVAX wieder aufgenommen und rund 130 Millionen Dosen Covishield bereitgestellt. Durch die Vereinbarung von COVAX mit SII haben wir uns den Zugang zu bis zu 550 Millionen Dosen Covishield und bis zu 1.000 Millionen Dosen SII-Novavax („Covovax“) gesichert. Indien hat inzwischen eine Durchimpfungsrate von 45 % mit zwei Impfdosen erreicht, und diese Investitionsmöglichkeit konzentriert sich auf die Unterstützung von 91 einkommensschwachen Ländern.

ANHANG 2: ÜBER 1 MILLIARDE IMPFDOSEN IN 144 LÄNDER GELIEFERT

COVAX hat inzwischen mehr als eine Milliarde Dosen an 144 Länder auf der ganzen Welt geliefert, darunter 86 AMC-Länder (einkommensschwache Länder, die für das Gavi COVAX Advance Market Commitment in Frage kommen) und 68 Selbstzahlende Länder (Self-Financing Participants, kurz: SFP).

Die folgenden Abbildungen und Tabellen geben Aufschluss darüber, wann, wo und mit welchen Impfstoffen COVAX Dosen geliefert hat. Alle in diesem Anhang verwendeten Daten wurden am Sonntag 16. Januar dem UNICEF COVID-19 Vaccine Market Dashboard entnommen.

Abbildung 13

Monatliche Lieferung der COVAX-Dosen

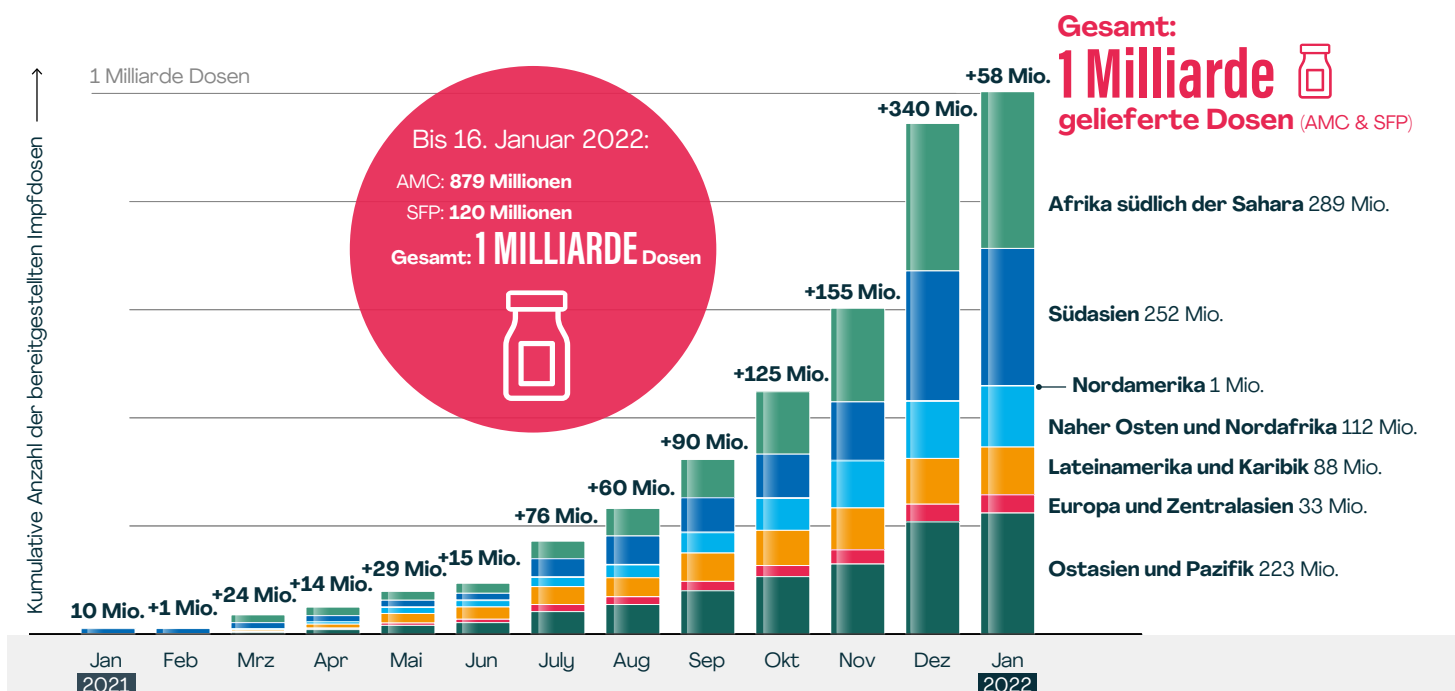


Tabelle 1

Gelieferte COVAX-Dosen nach AMC-Land

Ostasien und Pazifik	216.241.500	Lateinamerika und Karibik	20.566.400
Demokratische Republik Timor-Leste	393.420	Bolivien	6.735.140
Demokratische Volksrepublik Laos	5.088.150	Dominica	91.980
Fidschi	501.280	El Salvador	3.606.050
Indonesien	87.723.170	Grenada	114.630
Kambodscha	3.926.960	Guyana	291.540
Kiribati	104.000	Haiti	805.480
Malediven	371.170	Honduras	4.444.620
Mongolei	1.327.260	Nicaragua	4.163.730
Papua-Neuguinea	883.200	St. Lucia	197.430
Philippinen	65.724.100	St. Vincent und die Grenadinen	115.800
Salomoninseln	209.420		
Samoa	215.200		
Tonga	91.800		
Tuvalu	9.600		
Vanuatu	95.950		
Vietnam	49.576.820		
Europa und Zentralasien	28.045.050	Naher Osten und Nordafrika	83.872.400
Kirgisische Republik	1.278.240	Algerien	15.926.400
Kosovo	739.620	Arabische Republik Syrien	4.892.840
Moldawien	830.790	Arabische Republik Ägypten	50.548.880
Tadschikistan	7.569.320	Dschibuti	254.850
Ukraine	8.081.540	Marokko	4.190.190
Usbekistan	9.545.540	Republik Jemen	2.177.600
		Tunesien	4.519.020
		Westjordanland und Gazastreifen	1.362.620
		Südasien	252.343.080
		Afghanistan	6.204.050
		Bangladesch	130.420.330
		Bhutan	505.850
		Indien	10.000.000
		Nepal	22.926.920
		Pakistan	77.157.720
		Sri Lanka	5.128.210

Afrika südlich der Sahara		277.775.860		
Angola	21.069.180		Elfenbeinküste	12.518.920
Äthiopien	22.461.170		Guinea	4.493.790
Benin	2.867.940		Malawi	2.813.850
Burkina Faso	3.752.390		Mali	2.605.600
Dem. Rep. Kongo	5.149.740		Mauretanien	1.985.730
Eswatini	429.420		Mosambik	19.172.820
Gambia	376.800		Niger	3.446.970
Ghana	16.266.490		Nigeria	49.879.440
Guinea-Bissau	360.000		Ruanda	14.001.260
Kamerun	1.380.750		Sambia	4.508.320
Kap Verde	361.220		Senegal	3.770.990
Kenia	19.329.270		Sierra Leone	1.510.110
Komoren	12.000		Simbabwe	1.378.800
Lesotho	653.670		Somalia	5.096.900
Liberia	1.246.980		Sudan	6.354.290
Madagaskar	2.894.260		São Tomé und Príncipe	129.120
Republik Kongo	1.633.500		Südsudan	1.002.070
Tschad	1.294.310		Tansania	5.910.120
Zentralafrikanische Republik	1.189.260		Togo	3.545.670
			Uganda	30.922.740

Tabelle 2

Gelieferte COVAX-Dosen nach Impfstoff

Impfstoff	Anzahl der Dosen
AstraZeneca	240.210.150
AstraZeneca – SII	46.010.500
Johnson & Johnson	125.442.850
Moderna	149.016.120
Pfizer	259.018.110
Sinopharm	96.061.200
Sinovac	84.472.600
Gesamtmenge	1.000.231.530

ANHANG 3: **BEOBACHTUNG, BEWERTUNG UND ERKENNTNISSE**

Eine solide Beobachtung der erzielten Fortschritte und Ergebnisse sowie Erkenntnisse über Herausforderungen auf dem Weg dorthin werden auch im Jahr 2022 im Zentrum der Bemühungen von COVAX stehen. Eine Reihe wichtiger Kennzahlen wird weiterhin routinemäßig über den COVAX-Berichtsrahmen berichtet, wobei der Rahmen überarbeitet wird, um eine Übereinstimmung mit der Vision 2022 für die Rolle von Gavi bei der COVID-19-Impfung sicherzustellen. Diese wichtigen Kennzahlen werden um eine breite Palette von ergänzenden und tiefergehenden, strategischen und programmatischen Analysen sowie einer COVAX-Lernagenda ergänzt. 2022 wird auch die von Gavi in Auftrag gegebene mehrstufige unabhängige Bewertung der COVAX-Initiative und des COVAX AMC beginnen, nachdem die Phase der Bewertbarkeit und des Bewertungsdesigns abgeschlossen ist.

Zu den Themen und Ergebnissen, die in die Beobachtungs-, Bewertungs- und Lernansätze einbezogen werden sollen, gehören unter anderem:

- Die Berichterstattung über die Nutzung des Pandemie-Impfstoffpools und wie diese wichtigen zusätzlichen Dosen versandt werden, um auf auftretende Unsicherheiten und die Entwicklung der Pandemie zu reagieren.

- Mit der Ausweitung der Unterstützung durch Gavi für die COVID-19-Bereitstellung wird sich die Berichterstattung nicht nur auf die rechtzeitigen Auszahlungen und Investitionen im Rahmen der COVID-19-Bereitstellung konzentrieren, sondern auch auf die Bemühungen zur Abschwächung der Hauptrisiken, wie z. B. dem Verfall der von COVAX unterstützten Dosen.
- Vertiefende Analysen zur Unterstützung von COVAX, insbesondere für die Länder, die am stärksten von den Lieferungen durch COVAX abhängig sind, und zu den Ergebnissen, die in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen erzielt wurden.
- Routinemäßige Verfolgung des Erfolgs von COVAX bei der Erfüllung des Bedarfs der Länder, einschließlich der Produktpräferenzen und des Umfangs der gewünschten Unterstützung in Bezug auf die Durchimpfungsraten.
- Weitere Untersuchung der Gesamtwirkung der Bemühungen von COVAX, einschließlich der verhinderten Todesfälle.

ANHANG 4: ÜBER 10 MRD. US\$ FÜR DAS GAVI COVAX AMC ZUGESAGT

Tabelle 3

Wichtigste Ergebnisse: COVAX AMC 2021

Verpflichtungen gegenüber Gavi 2021-2025 (Beitragsgrundlage)

Alle Zahlen in Millionen und in USD oder dem USD-Gegenwert für Zusagen in Landeswährung

Geberregierungen	Direkte Beiträge (USD)	IFFIm-Beiträge (USD)	Beiträge zur Auslieferung (USD)	Beiträge gesamt
Australien	72	28		100
Bahrain	2,5			2,5
Bhutan	0,01			0,01
China	100			100
Island	6			6
Japan	1.000			1.000
Kanada	414		56	470
Katar	10			10
Kolumbien	0,5			0,5
Korea	210			210
Kuwait	50			50
Liechtenstein	0,2			0,2
Malaysia	0,1			0,1
Mauritius	0,003			0,003

Geberregierungen	Direkte Beiträge (USD)	IFFIm-Beiträge (USD)	Beiträge zur Auslieferung (USD)	Beiträge gesamt
Mexiko	0,3			0,3
Moldawien	0,003			0,003
Neuseeland	20			20
Norwegen	25	111		136
Oman	1			1
Philippinen	1			1
Saudi-Arabien	150			150
Schweiz	162			162
Singapur	5			5
Souveräner Malteserorden	0,01			0,01
Team Europa einschließlich:				3.220
Belgien	5			5
Deutschland	1.009		213	1.222
Dänemark	16			16
Estland	0,2			0,2
Europäische Kommission	489			489
Finnland	12			12
Frankreich	218		23	240
Griechenland	1,8			1,8
Irland	5			5
Italien	470			470
Kroatien	0,6			0,6
Luxemburg	2,4			2,4
Malta	0,05			0,05
Monaco	0,1			0,1
Niederlande	83			83

Geberregierungen	Direkte Beiträge (USD)	IFFIm-Beiträge (USD)	Beiträge zur Auslieferung (USD)	Beiträge gesamt
Polen	0,9			0,9
Portugal	0,8			0,8
Österreich	6			6
Schweden	267	272		539
Slowenien	0,6			0,6
Spanien	0,9	122		123
Vereinigte Staaten	3.500		500	4.000
Vereinigtes Königreich	63	669		731
Vietnam	0,5			0,5
Geberregierungen GESAMT	8.379	1.203	791	10.373
Stiftungen, Körperschaften und Organisationen				
Aercarp Irland Limited	0,10			0,10
Allen & Overy Foundation	0,07			0,07
Alight Solutions*	0,25			0,25
Analog Devices Foundation*	2,5			2,5
Anonymer Spender	2			2
Asia Philanthropy Circle*	1,5			1,5
Bill & Melinda Gates Stiftung (BMGF)	206		30	236
Blackberry*	0,15			0,15
Centene Charitable Foundation*	0,25			0,25
Charities Trust	0,62			0,62
Cisco*	5			5

Geberregierungen	Direkte Beiträge (USD)	IFFIm-Beiträge (USD)	Beiträge zur Auslieferung (USD)	Beiträge gesamt
Coca-Cola Foundation*	0,5			0,5
CODE(RED) Campaign	0,05			0,05
Epiroc AB*	0,23			0,23
Etsy	0,13			0,13
Exxon Mobile Foundation	0,05			0,05
Gates Philanthropy Partners	18			18
Goodrich Corporation (Collins Aerospace)	0,1			0,1
Google.org*	7,1			7,1
IF Metall	0,03			0,03
Kerke in Actie	0,37			0,37
King Baudouin Foundation	0,13			0,13
KS Relief/Gamers Without Borders	27			27
Mastercard*	27			27
Mc Hugh O'Donovan Foundation	0,1			0,1
Medline International	0,02			0,02
Nikkei Inc.	0,05			0,05
NITO	0,01			0,01
Okta for Good Fund	0,01			0,01
PagerDuty*	0,2			0,2
Portuguese Private Sektor	1,83			1,83

Geberregierungen	Direkte Beiträge (USD)	IFFIm-Beiträge (USD)	Beiträge zur Auslieferung (USD)	Beiträge gesamt
PPL	0,01			0,01
Pratt & Whitney*	0,1			0,1
Procter & Gamble*	5			5
Reed Hastings and Patty Quillin	30			30
Russell Reynolds Associates*	0,11			0,11
Salesforce*	0,66			0,66
Seadream Family Foundation	1			1
Shell	10			10
SMBC Aviation Capital Limited*	0,1			0,1
Soccer Aid	4			4
Spotify*	0,5			0,5
Stanley Black & Decker*	1			1
Stepstone Group	0,03			0,03
Symasia Happybones Foundation	0,25			0,25
Thistledown Foundation*	3,9			3,9
TikTok*	5			5
Toyota Tsusho	0,91			0,91
TransferWise	5			5
Twilio*	10			10
UBS Optimum Foundation*	2,1			2,1

Geberregierungen	Direkte Beiträge (USD)	IFFIm-Beiträge (USD)	Beiträge zur Auslieferung (USD)	Beiträge gesamt
UNFCU Foundation	0,06			0,06
Vaccine Forward Initiative	2,1			2,1
Visa Foundation*	4,5			4,5
Walter de Gruyter GMBH	0,08			0,08
WHO-Stiftung – Go Give One-Kampagne	6			6
Workday Foundation*	0,1			0,1
Andere philanthropische Beiträge und Beiträge aus dem Privatsektor	48			48
Stiftungen, Körperschaften und Organisationen GESAMT	443			473
Zusagen bis heute gesamt	8.822	1.203	821	10.846

Anmerkungen:

* Betrag wird verdoppelt

** Einschließlich Zusagen der Baskischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit und der Katalanischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit

Garantierte Zahlungen

Team Europa (Europäische Kommission/EIB)	537
---	-----

ANHANG 5: **ACCESS TO COVID-19 TOOLS** **ACCELERATOR & COVAX**

Der Access to COVID-19 Tools Accelerator (ACT-A) ist eine zeitlich begrenzte Zusammenarbeit, die die bestehende globale Infrastruktur und Expertise im Bereich der öffentlichen Gesundheit rasch nutzen will, um die Entwicklung, Produktion und den gerechten Zugang zu COVID-19-Tests, -Behandlungen und -Impfstoffen zu beschleunigen.

Jede Organisation, die zu ACT-A beiträgt, bringt Schlüsselkomponenten in die globale Bewältigung von COVID-19 ein. Die Arbeit dieser Organisationen ist in drei Produktsäulen – Impfstoffe, Therapeutika und Diagnostika – gegliedert und wird durch den bereichsübergreifenden Health Systems Connector (HSC) unterstützt und durch den Arbeitsbereich Access & Allocation (Zugang und Zuteilung) gelenkt, wobei alle Organisationen die volle Befugnis haben, über ihre eigenen Strukturen und Prozesse Arbeitspläne zu entwickeln und umzusetzen. Der Arbeitsbereich „Zivilgesellschaftliches Engagement“ stellt sicher, dass die Zivilgesellschaft und die Gemeinschaft im gesamten ACT-A einen Beitrag leisten. Im Rahmen von ACT-A arbeiten führende Organisationen in enger Partnerschaft mit Regierungen, der Zivilgesellschaft und der Industrie zusammen, um einen integrierten Ansatz zur Entwicklung der für die Beendigung der Pandemie erforderlichen Instrumente zu entwickeln. Jede Säule ist notwendig: Durch den Schutz der Menschen vor der Krankheit, die rasche Erkennung neuer Fälle und die Unterbindung der weiteren Übertragung,

die Behandlung der Erkrankten und die Unterstützung des raschen Einsatzes von Hilfsmitteln können diese kombinierten Maßnahmen die Übertragung von COVID-19 und schwere Erkrankungen begrenzen und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie minimieren.

Die Impfstoffsäule des ACT-A

COVAX ist die Impfstoffsäule von ACT-A, die gemeinsam von CEPI, Gavi und der WHO ins Leben gerufen wurde und mit UNICEF als wichtigster Partner für die Umsetzung zusammenarbeitet. Die von Gavi verwaltete COVAX-Initiative ist für die Beschaffung von sicheren und wirksamen COVID-19-Impfstoffen für die 190 an der Initiative beteiligten Länder zuständig.

Jeder Partner spielt dabei eine bestimmte Rolle:

- **CEPI** verwaltet ein breites Portfolio von COVID-19-Impfstoffkandidaten und evaluiert vielversprechende Kandidaten, die nach ihrer Zulassung in das COVAX-Portfolio aufgenommen werden sollen.
- **Gavi** verhandelt mit den Herstellern, um die ersten Impfstoffdosen bei Lieferengpässen zu sichern, arbeitet mit der UNICEF-Versorgungsabteilung und der PAHO bei der Beschaffung von Impfstoffen zusammen, hält Verträge und Finanzierungsvereinbarungen mit teilnehmenden Regierungen ab und mobilisiert Ressourcen im Namen der 92 COVAX AMC-berechtigten Länder.
- Die **WHO** organisiert die Zuteilungs- und Regulierungsverfahren bei der Einführung von Impfstoffen, bewertet die Bereitschaft der Länder, Impfstoffe zu erhalten, und leistet technische Hilfe.

- **UNICEF** beschafft die COVID-19-Impfdosen in Zusammenarbeit mit der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation (PAHO) und verwaltet die Logistik der Impfstoffverteilung, einschließlich Fracht und Lagerung.

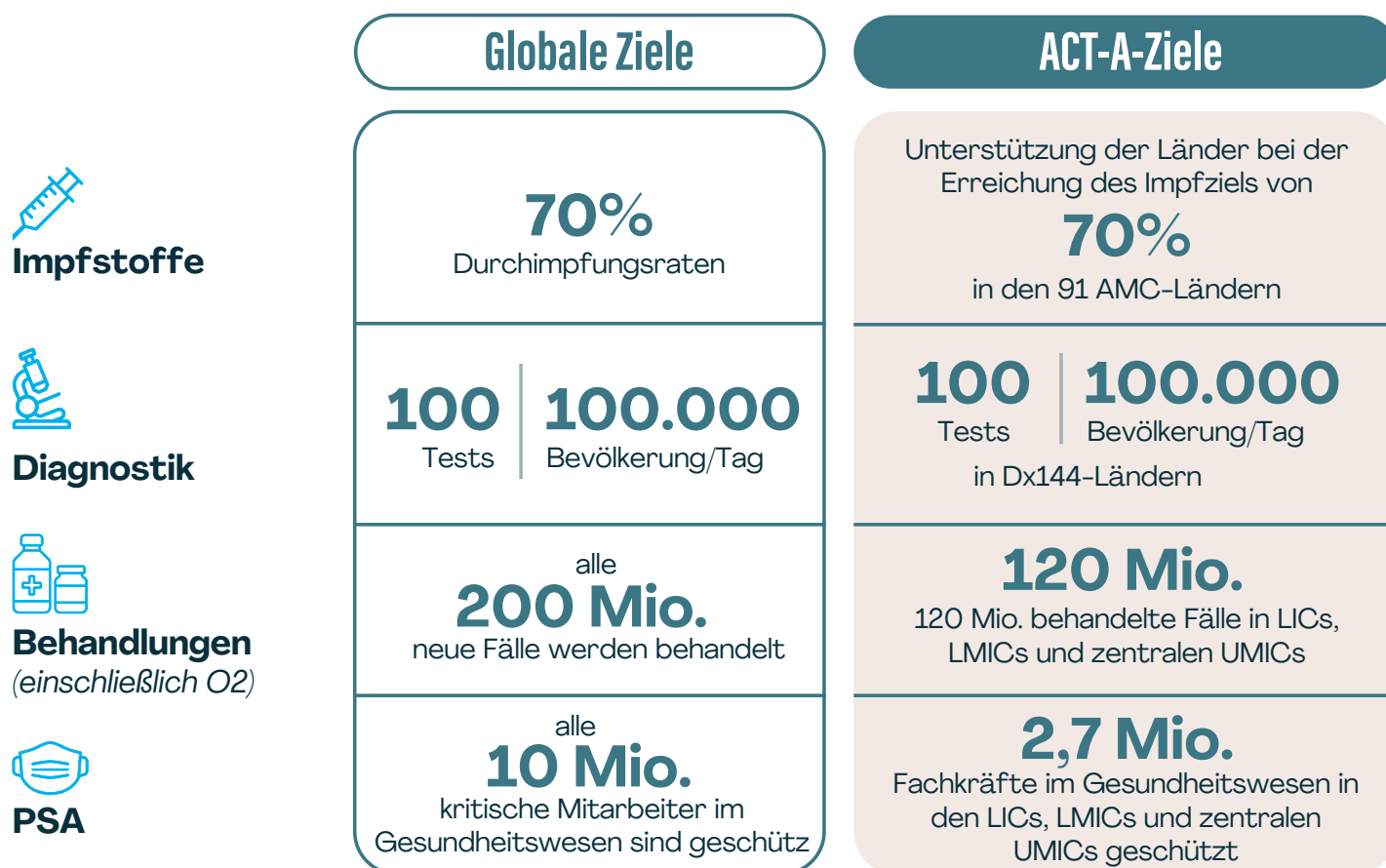
Strategieplan und Haushalt des ACT-A und die Investitionsmöglichkeit von Gavi COVAX AMC

Am 28. Oktober 2021 legte der ACT-A seinen Strategieplan und den Haushalt für den Zeitraum Oktober 2021 bis September 2022 vor. Der Antrag auf Mittelbeschaffung und die Strategie, die im Gavi COVAX AMC Investment enthalten sind, wurden in voller Übereinstimmung mit dem ACT-A-Plan entwickelt.

Der Strategieplan und der Haushalt des ACT-A legen den neuen Schwerpunkt, die strategischen Prioritäten, die wichtigsten Arbeitsbereiche und den Finanzierungsbedarf für den ACT-Accelerator fest. Wie in Abbildung 14 dargestellt, gehörten dazu die Rückverfolgung allgemeiner Lücken und Hindernissen beim Zugang zu COVID-19-Instrumenten; die Unterstützung zum Schließen globaler Lücken beim Zugang zu Impfstoffen, Tests, Behandlungen und PSA; sowie die vollständige Integration der Unterstützung der Bereitstellung mit nationalen COVID-19-Reaktionsmechanismen. Unter Berücksichtigung der wichtigsten Empfehlungen der strategischen Überprüfung des ACT-A wird sich die Arbeit von ACT-A stärker an den Bedürfnissen der Länder und Gemeinschaften orientieren, einem ergebnisorientierten Ansatz folgen, der in den globalen Zielen für den Zugang zu COVID-19-Instrumenten verankert ist, und sich mit den Bemühungen anderer Akteure und Initiativen abstimmen, die sich auf die Beseitigung von Ungleichheiten beim Zugang zu COVID-19-Instrumenten konzentrieren.

Abbildung 14

Beitrag von ACT-A zur Erreichung der globalen Ziele für den Zugang zu COVID-19-Instrumenten bis Ende September 2022

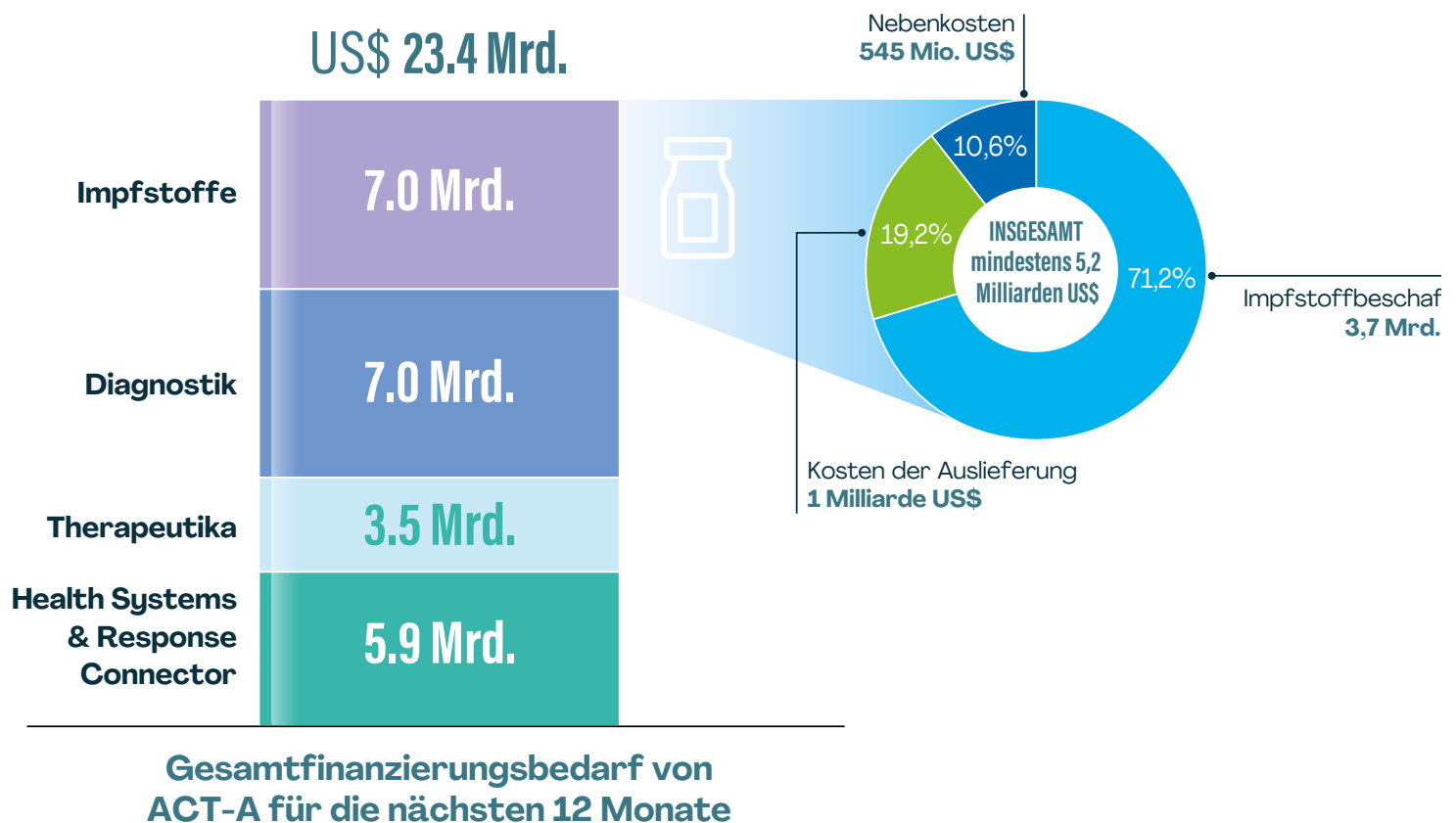


Quelle: in Anlehnung an „ACTAccelerator Strategic Plan & Budget, October 2021 to September 2022“, Weltgesundheitsorganisation

Der Gesamtbedarf an ACT-A-Mitteln für alle vier Säulen wurde für den Zeitraum 2021-2022 auf 23,4 Milliarden US-Dollar festgelegt. Der Gesamtfinanzierungsbedarf für die Impfstoffsäule (für Gavi, CEPI, die WHO und UNICEF) zum Erreichen der ACT-A-Ziele wurde auf 7 Mrd. USD festgelegt. Abbildung 15 zeigt, wie der Finanzierungsbedarf von 5,2 Mrd. US\$ für diesen Gavi COVAX AMC-Fahrplan in die Gesamtaufgaben der Säule eingebettet ist. CEPI, UNICEF und die WHO haben weitere Aufgaben, die sich auf F&E, die Produktbewertung und Politikberatung sowie technische Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung beziehen und

Abbildung 15

Wie der ACT-A-Strategieplan und der Haushalt AUF DIE COVAX AMC 2022-Investitionsmöglichkeit abgestimmt ist



Hinweise: ACT-A-Finanzierungsbedarf von Oktober 2021 bis September 2022 nach Säule

das Bild vervollständigen. Gavi wird im Rahmen von ACT-A und der Impfstoffsäule weiterhin eine aktive Rolle spielen, um sicherzustellen, dass unsere Pläne und Strategien zur Mittelbeschaffung im Laufe der kommenden Monate konsistent bleiben und sich gegenseitig unterstützen.

ANHANG 6: IMPfstoffSPENDEN

Tabelle 4

Impfstoffspenden

Stand: 17. Januar 2022

Spender	Formelle Angebote ¹ an davon versandt COVAX AMC+SFP	von COVAX AMC / (AMC+SFP)	Bestätigte zusätzliche Lieferung ¹³		Angekündigte Spenden AMC+SFP+ bilateral
			Q1 2022	Q2 2022	
Australien	0,0	0 / (0,0)	0	0	60
Hongkong SAR China	7,5 ⁸	0,6 / (0,6)	0	0	7,5
Japan	24,7	11,8 / (15,4)	16	0	60 ²
Kanada	24,4 ¹²	10,2 / (11,9)	3,5	0	51 ⁷
Macau SAR China	0,0	0 / (0)	0	0	0,4
Neuseeland	5,1	0,9 / (0,9)	3	0	8,0
Schweiz	1,9	1,8 / (1,8)	0,4	0	4,0
Südkorea	0,0	0 / (0)	0	0	4,8
Team Europa	320 ¹¹	217 / (227)	55 ⁹	10 ⁹	473 ^{2,6}
Belgien	8,8	7,6 / (7,8)	0	0	8,8
Deutschland	93,6 ¹²	76,4 / (77,2)	0	0	175 ²
Dänemark	7,2	4,7 / (4,8)	0	0	7,2
Finnland	3,3	0,7 / (0,7)	0	0	3,7
Frankreich	64,7	44,1 / (44,3)	0	0	120 ²
Griechenland	4,3	2,1 / (2,1)	0	0	4,3 ²
Irland	2,6	1,0 / (1,0)	0	0	2,6

Spender	Formelle Angebote ¹ an davon versandt COVAX AMC+SFP	von COVAX AMC / (AMC+SFP)	Bestätigte zusätzliche Lieferung ¹³		Angekündigte Spenden AMC+SFP+ bilateral
			Q1 2022	Q2 2022	
Italien	47,0	28,0 / (31,5)	0	0	47,0 ²
Niederlande	16,9	13,8 / (13,8)	0	0	27,0
Norwegen	6,2	3,3 / (3,3)	0	0	6,2
Portugal	2,4	2,4 / (2,4)	0	0	3,2 ²
Schweden	8,5	5,7 / (5,7)	0	0	8,5
Slowakei	1,1	1,1 / (1,1)	0	0	1,3
Slowenien	1,1	0,7 / (0,7)	0	0	1,2
Sonstige ³	3,6 ⁵	3,3 / (3,3)	0	0	4,5
Spanien	46,5	20,9 / (25,7)	0	0	50 ²
Tschechische Republik	1,5	1,4 / (1,4)	0	0	1,9
USA	513 ¹⁴	182 / (193,5)	0	0	857,5 ⁴
VAE	0,0	0,0 / (0,0)	0	0	1,0
Vereinigtes Königreich	25,8	17,8 / (17,8)	23	3	100,0
Gesamt	922	442 / (469)	101	13	1627

Prognostizierte Lieferung an AMC bis Ende Q2 2022: schätzungsweise **~968 Mio.** (formelle Angebote + bestätigte zusätzliche Lieferungen).¹⁰

Hinweis: Die COVAX angebotenen Mengen können sich aufgrund von Lieferangaben der Hersteller ändern. Wenn das Angebot nicht den COVAX-Anforderungen entspricht (z. B. Haltbarkeit <10 Wochen im Land), könnten diese Zahlen niedriger sein.

Anmerkung: Die Summe der gespendeten und versendeten Mengen stimmen möglicherweise aufgrund von Rundungen nicht exakt überein; 1. Von COVAX angenommene Angebote (Gesamtzahl umfasst nur Mengen, die die COVAX-Anforderungen erfüllen); 2. In erster Linie über COVAX, endgültige Menge auf Grundlage neuester Informationen der Geber geschätzt; 3. Island, Estland, Luxemburg, Kroatien, Lettland, Litauen, Österreich, Zypern; 4. Durch die Unterstützung der USA konnte COVAX 1 Milliarde Pfizer-Dosen sichern. Darin enthalten ist eine Spende von 700 Mio. Dosen, die hier in der Gesamtsumme enthalten sind. Die USA haben auch die Beschaffung von 300 Mio. zusätzlichen Dosen ermöglicht. 5. Einschließlich Spenden aus Island (0,3 Mio.), Estland (0,4 Mio.), Luxemburg (0,4 Mio.), Kroatien (1,0 Mio.), Lettland (0,05 Mio.), Litauen (0,3 Mio.), Österreich (1,0 Mio.) und Zypern (0,1 Mio.); 6. Summe der zugesagten Mengen von Spendern im Team EU; 7. Kanada hat angekündigt, bis Ende 2022 einen Gegenwert von mindestens 200 Mio. Dosen für COVAX zu spenden (von denen 51 Mio. hier enthalten sind); 8. 3 Mio. für 2021 gespendet und 4,5 Mio. bereits für die Zuteilung 2022 gespendet; 9. Beträchtliche Mengen von potenziellen zusätzlichen Dosen; 10. 968 Mio. = 442 Mio. gelieferte Dosen + 93 % der verbleibenden formellen Angebote (133 Mio.) und der bestätigten zusätzlichen Lieferungen (211 Mio. + 223 Mio.); 11. Zusätzliche 21 Mio. J&J-Dosen für die Zuteilung in Q4 21 und Q1 22 gespendet; 12. Angebot aktualisiert (verringert); 13. Q1-Angebot umfasst formelle Angebote, die noch von COVAX angenommen werden müssen; 14. Einschließlich der bestätigten, bereits akzeptierten und zugewiesenen Angebote für Q1 und Q2 2022.

Tabelle 5

Gesamtzahl der abgegebenen Impfstoffspenden pro Quartal und pro Monat 2021

Quartal	Monat	Lieferungen pro Monat 2021		Lieferungen pro Quartal 2021	
		Gesamt	Kumulativ	Gesamt	Kumulativ
Q2	April	31.200	31.200		
	Mai	343.200	374.400	5.015.200	5.015.200
	Juni	4.640.800	5.015.200		
Q3	Juli	67.667.040	72.682.240		
	August	31.762.560	104.444.800	136.742.754	141.757.954
	September	37.313.154	141.757.954		
Q4	Oktober	47.732.022	189.489.976		
	November	70.122.842	259.612.818	293.741.044	435.498.998
	Dezember	175.886.180	435.498.998		
Spenden GESAMT				435.498.998	

Tabelle 6

Gesamtlieferungen pro Impfstoff im Jahr 2021

Impfstoff	Gesamt
AZ	126.991.750
J&J	119.457.250
Moderna	104.817.720
Pfizer	84.232.278
Total	435.498.998

Tabelle 7

Gesamtlieferungen pro Region bis Ende 2021

Region	Gesamt	Prozentsatz
Afrika südlich der Sahara	162.240.848	37%
Europa und Zentralasien	10.538.352	2%
Lateinamerika und Karibik	20.651.494	5%
Naher Osten und Nordafrika	48.380.034	11%
Ostasien und Pazifik	113.432.742	26%
Südasien	80.255.528	18%
Gesamt	435.498.998	100%

ENDNOTEN

1. Zu den 92 Mitgliedern des Gavi COVAX AMC gehören 31 einkommensschwache Länder; Einzelheiten siehe Anhang 1.
2. <https://www.Gavi.org/news/media-room/joint-statement-dose-donations-covid-19-vaccines-african-countries>
3. Weltwirtschaftsausblick des IWF, Oktober 2021, S. 25.
4. <https://www.mckinsey.com/featured-insights/future-of-work/covid-19-and-gender-equality-counteracting-the-regressive-effects>
5. <https://www.who.int/publications/i/item/WHO-2019-nCoV-vaccines-SAGE-recommendation-immunocompromised-persons>
6. MRC Centre for Global Infectious Disease Analysis, Imperial College London, Dezember 2021 Analyse der COVAX AMC-Länder
7. Vorläufige Prognosen der Harvard University, basierend auf den sechs größten AMC-Ländern.

Bildnachweis

Abdeckung: L.am_zews; P4 Gavi/2021/White Rhino Films-Lameck Orina; P11 WHO/2021; P12 Gavi/2021/White Rhino Films-Lameck Orina; P15 Gavi/2021/Lameck Orina; P17 UNICEF/UN0430537; P18 UNICEF/UN0439495/Vatava Media; P21 Gavi/2020/Isaac Griberg; P25 Gavi/2021/Benedikt v.Loebell; P27 UNICEF/UN0471084/Sujan; P33 WHO/PAHO/2021; P34 Gavi/2021/Jeffrey Atsuson; P37 GAVI/2012/Diane Summers; P41 GAVI/2006/Indras Getachew; P43: Gavi/2021/White Rhino Films-Lameck Orina; P45 Gavi/2021/Jeffrey Atsuson; P53 Gavi/2021/Asad Zaidi; P59 Gavi/2021/Benedikt von Loebell; P64 Gavi/2021/Asad Zaidi; P68 Gavi/2021/Asad Zaidi; P69 Gavi/2020; P71 UNICEF/UN0421688/Singh; P76 UNICEF/UN0426109/Kanobana; P77 2021/Samuel-Moore; P82 UNICEF/UN0426592/Verzosa; P86 WHO/2020; P88: UNICEF/UN0421695/Singh; P89 Gavi/2018/Simon Davis

COVID JETZT STOPPEN



CEPI

